

KORG

SV-2

STAGE VINTAGE PIANO

Bedienungsanleitung

WARNING:
TO REDUCE THE RISK OF FIRE OR ELECTRIC SHOCK DO NOT
EXPOSE THIS PRODUCT TO RAIN OR MOISTURE.



The lightning flash with arrowhead symbol within an equilateral triangle, is intended to alert the user to the presence of uninsulated "dangerous voltage" within the product's enclosure that may be of sufficient

magnitude to constitute a risk of electric shock to persons.

Le symbole d'éclair dans un triangle équilatéral est destiné à avertir l'utilisateur de la présence d'une tension dangereuse non isolée au sein du produit. Cette tension est suffisante pour constituer un risque d'électrocution.

Der Blitz in einem gleichwinkligen Dreieck bedeutet, dass das Gerät nicht isolierte Spannungen erzeugt, die einen Stromschlag verursachen können.

La freccia all'interno di un triangolo equilatero avverte l'utente che all'interno del prodotto sono presenti elementi "con tensione elettrica pericolosa", dall'intensità sufficiente a indurre uno shock elettrico alle persone.

El símbolo del rayo significa que existen voltajes peligrosos y sin aislar en el interior de la unidad, que pueden ser de magnitud suficiente para constituir un riesgo de electrocución para las personas.

在等边三角形内带箭头的闪电标志旨在提醒用户，产品的机壳内存在无绝缘的“危险电压”，足以对人身构成触电危险。



The exclamation point within an equilateral triangle is intended to alert the user to the presence of important operating and maintenance (servicing) instructions in

the literature accompanying the product.

Le point d'exclamation dans un triangle équilatéral avertit l'utilisateur de la présence d'importantes consignes de manipulation ou d'entretien dans la documentation accompagnant ce produit.

Das Ausrufezeichen in einem gleichwinkligen Dreieck soll den Anwender auf wichtige Bedienungshinweise aufmerksam machen, die in der beiliegenden Dokumentation enthalten sind.

Il punto esclamativo all'interno di un triangolo equilatero avverte l'utente della presenza di importanti istruzioni relative al funzionamento e alla manutenzione nella documentazione che accompagna il prodotto.

El signo de admiración indica al usuario que existen instrucciones de funcionamiento y mantenimiento importantes en el manual que acompaña al producto.

在等边三角形内带惊叹号的标志是提醒用户，设备附带的文件资料内有重要的操作和维护说明。



This symbol is intended to identify Class II equipment with functional earthing (grounding).

Ce symbole désigne du matériel de classe II à double isolation (fonctionnelle et matérielle).

Dieses Symbol weist auf ein Gerät der Schutzklasse II mit Funktionserde hin.

Questo simbolo identifica i dispositivi di Classe II predisposti con la messa a terra.

Este símbolo se utiliza para identificar equipo Class II que dispone de toma de tierra funcional.

左边标志识别带功能性接地的等级II设备。

この記号は、機能接地接続を備えているクラスII機器であることを示すものです。

Wichtige Sicherheitshinweise

1. Lesen Sie sich diese Hinweise durch.
 2. Bewahren Sie diese Hinweise auf.
 3. Befolgen Sie alle Warnungen.
 4. Führen Sie alle Anweisungen aus.
 5. Verwenden Sie das Instrument niemals in der Nähe von Wasser.
 6. Reinigen Sie es nur mit einem trockenen Tuch.
 7. Versperren Sie niemals die Lüftungsschlitze. Stellen Sie das Gerät nur den Herstelleranweisungen entsprechend auf.
 8. Stellen Sie das Instrument niemals in die Nähe von Wärmequellen wie Heizkörper, Öfen bzw. Geräte (darunter auch Verstärker), die ausgesprochen heiß werden.
 9. Versuchen Sie niemals, die Erdung des Netzkabels zu umgehen. Ein polarisierter (englischer) Stecker weist zwei unterschiedlich breite Stifte auf. Ein geerdeter Stecker ist hingegen mit drei Stiften versehen. Der Erdungsstift dient Ihrer Sicherheit. Wenn der beiliegende Stecker nicht in Ihre Steckdose passt, bitten Sie einen Elektriker, diese zu ersetzen.
 10. Sorgen Sie dafür, dass das Netzkabel nicht gequetscht wird und dass man nicht darüber stolpern kann.
 11. Verwenden Sie nur Halter und Ständer, die ausdrücklich vom Hersteller empfohlen werden.
 12. Verwenden Sie nur Wagen, Ständer, Halterungen usw., die vom Hersteller vertrieben oder empfohlen werden. Bei Verwendung eines Wagens ist darauf zu achten, dass er während des Transports nicht umkippt.
- Die Ventilationsöffnungen dürfen auf keinen Fall mit einem Tuch, einer Zeitung, einer Gardine usw. versperrt werden, weil es sonst zu einem Hitzestau kommt.
 - Stellen Sie keine offenen Feuerquellen wie z.B. Kerzen auf das Instrument.
 - Während des Betriebs darf sich das Instrument niemals in einem teilweise oder vollständig geschlossenen Flightcase, Rack o.ä. befinden.
 - **WARNUNG** – Dieses Gerät darf nur an eine geerdete Steckdose angeschlossen werden.
 - Selbst wenn Sie das Instrument ausschalten, ist es weiterhin mit dem Stromnetz verbunden. Es kann daher nicht schaden, den Netzanschluss zu lösen, wenn Sie es über einen längeren Zeitraum nicht verwenden bzw. es reinigen möchten. Wählen Sie immer eine Steckdose, die Sie problemlos erreichen können.
 - Ein netzgespeistes Instrument darf niemals Regen- oder Wassertropfen ausgesetzt werden. Außerdem darf man keine Flüssigkeitsbehälter wie Vasen usw. auf das Instrument stellen.
 - Stellen Sie das Instrument nach Möglichkeit in die Nähe der Steckdose und sorgen Sie dafür, dass man letztere problemlos erreicht.
 - Das Typenschild befindet sich an der Unterseite des Instruments. Dieses Schild erwähnt die Modellbezeichnung, die Seriennummer, die Stromanforderungen usw.



13. Lösen Sie im Falle eines Gewitters oder wenn das Instrument längere Zeit nicht verwendet werden soll, den Netzanschluss.
14. Überlassen Sie alle Wartungsarbeiten einem qualifizierten und befugten Techniker. Das ist z.B. notwendig, wenn das Instrument Schäden aufweist (z.B. beschädigtes Netzkabel, Eintritt von Flüssigkeit oder Fremdkörpern, wenn das Instrument im Regen gestanden hat), sich nicht erwartungsgemäß verhält oder hingefallen ist.

Seriennummer

Bitte tragen Sie unten die Modellbezeichnung, Seriennummer und das Kaufdatum ein. Bewahren Sie die Bedienungsanleitung auf, um im Fall der Fälle auf diese Angaben zugreifen zu können.

Modell _____

Seriennummer _____

Kaufdatum _____

HINWEIS ZUR ENTSORGUNG (nur für die EU)

Dieses Symbol auf dem Gerät selbst, in der Bedienungsanleitung, auf der Batterie oder der Verpackung bedeutet, dass das Produkt den örtlichen Bestimmungen entsprechend entsorgt werden muss, um weder die Umwelt, noch die Gesundheit zu belasten. Bitte erkundigen Sie sich bei der zuständigen Stelle nach den in Ihrer Gegend geltenden Entsorgungsvorschriften. Wenn die Batterie mehr Schwermetall enthält als erlaubt, befindet sich unter der durchgestrichenen Mülltonne auf der Batterie oder ihrer Verpackung ein Chemiesymbol.



Elektromagnetische Strahlungen können sich nachteilig auf die Audiowiedergabe auswirken. In bestimmten Fällen führt dies zur Ausgabe eines unerwünschten Signals. Dieses Phänomen verschwindet jedoch, sobald die elektromagnetische Störung behoben wird.

WARNUNG DER 'FCC'-VERORDNUNG (für die USA)

This equipment has been tested and found to comply with the limits for a Class B digital device, pursuant to Part 15 of the FCC Rules. These limits are designed to provide reasonable protection against harmful interference in a residential installation. This equipment generates, uses, and can radiate radio frequency energy and, if not installed and used in accordance with the instructions, may cause harmful interference to radio communications. However, there is no guarantee that interference will not occur in a particular installation. If this equipment does cause harmful interference to radio or television reception, which can be determined by turning the equipment off and on, the user is encouraged to try to correct the interference by one or more of the following measures:

- Reorient or relocate the receiving antenna.
- Increase the separation between the equipment and receiver.
- Connect the equipment into an outlet on a circuit different from that to which the receiver is connected.
- Consult the dealer or an experienced radio/TV technician for help.

If items such as cables are included with this equipment, you must use those included items.

Unauthorized changes or modification to this system can void the user's authority to operate this equipment.

Inhalt

DAS PIANO	1
Vorweg	3
Willkommen an Bord!	3
Bevor Sie anfangen zu spielen.....	3
Die wichtigsten Merkmale	5
Real eXperience	8
Valve Reactor-Technologie	9
Bedienelemente und Anschlüsse	10
Frontplatte	10
Rückseite	11
Herstellen der Verbindungen	13
Einschalten des SV-2	15
Ein-/Ausschalten	15
Regeln der allgemeinen Lautstärke	16
Anhören der Demosongs	17
Spielen der Sounds	18
Was ist mit 'Sounds' gemeint?	18
Werks- und 'Favorite'-Sounds	18
Anwahl der Werks-Sounds	19
Anwahl von Klangfavoriten	20
Die Sounds	21
Verwendung der Effekte	26
Die Effekte	26
Editieren der Effekte	27
Speichern bzw. Zurückstellen der Einstellungen	32
Aufrufen der gespeicherten Einstellungen	32
Aufrufen eines anderen Klangs oder Effekts beim Editieren	32
Speichern der Einstellungen	33
Weiter führende Einstellungen	34
Weiter führende Einstellungen	34

Wahl des Kammertons (Stimmung)	34
Transposition	35
Wahl einer Stimmungskurve	36
Einstellen des Program-Pegels	37
Ändern des Splitpunkts	37
Ändern des Anschlagverhaltens	38
Wahl eines MIDI-Kanals	39
Die 'Local Off'-Funktion	40
Keine Panik!	40
Kalibrieren der Pedale	41
Sperren des Bedienfeldes	42
Laden der Werkseinstellungen	42
Überprüfen der Betriebssystemversion	43
DER EDITOR	45
Willkommen zum Editor!	46
Möglichkeiten des Editors	46
Installieren der Software	47
Software für Ihr SV-2	47
Systemanforderungen	47
Installieren des KORG USB-MIDI-Treibers	47
Installieren von 'SV-2 Editor'	48
Verwendung von 'SV-2 Editor'	53
Anschließen des SV-2 an einen USB-Port	53
Einschalten des SV-2	53
Starten von 'SV-2 Editor'	53
Vorstellung von 'SV-2 Editor'	55
Hauptseite	55
Menüs	55
Klangname	56
Compare-Button	56
Seiten	56
Listenfenster	57
Regler	58

Arbeitsweise beim Editieren	59
Listenfenster	60
Werks- und FAVORITE-Sounds sowie Stimmungskurven	60
Listenbefehle	62
Sound-Seite	64
Die Basisparameter	66
Equalizer-Sektion	69
Pedals-Sektion	69
Touch-Sektion	70
Tuning Curve-Sektion	71
'FX'-Seite	73
Effektkette	74
Equalizer-Sektion	75
Pre FX-Sektion	76
Verstärkerblock	81
Cabinet-Sektion	87
Die Modulationseffekte	92
Raumeffekte	97
Total FX-Sektion	102
'Global'-Seite	104
Gesamtstimmung und Transposition	105
MIDI	107
Pedalkalibrierung	109
Laden der Werksvorgaben	111
Info	111
'Backup'-Seite	112
'Backup'-Werkzeug	113
Anlegen und Editieren eines 'Backup'-Datensatzes	115
Kopieren von 'Backup'-Daten zum internen Speicher des Instruments	117
Kombinieren von Daten unterschiedlicher 'Backup'-Sätze	117
Reihenfolge der FAVORITE-Sounds ändern	118
Menü	119
'File'-Menü	119
'Edit'-Menü	120

'Option'-Menü 122

'About'-Menü 123

Kurzbefehle..... 124

ANHANG 111

Programs..... 112

Speicherbare Einstellungen 115

Fehlersuche..... 116

Technische Daten..... 117

DAS PIANO

Vorsichtsmaßnahmen

Energiesparfunktion

Im Hinblick auf einen energieschonenden Betrieb schaltet sich das SV-2 bei Nichtverwendung (wenn man nicht spielt, keinen Taster drückt usw.) nach 2 Stunden automatisch aus. Daher sollten Sie alle wichtigen Daten vor jeder längeren Spielpause speichern.

Auswechseln der Röhre

Die Lebensdauer einer Röhre lässt sich (wie bei einer Glühbirne) nicht vorhersagen. Eine defekte Röhre darf nur von einer anerkannten KORG-Kundendienststelle ausgewechselt werden. ERSETZEN SIE DIE RÖHRE NIEMALS SELBST, weil Sie das Instrument dadurch einerseits beschädigen und andererseits einen Stromschlag erleiden können. Außerdem wird dann der Garantieanspruch hinfällig.

Handhabung von Daten

Die gespeicherten Daten können bei falscher Bedienung gelöscht werden. Daten, die Sie nicht verlieren möchten, müssen Sie unbedingt mit dem beiliegenden Editor/Archivierungsprogramm extern sichern. KORG haftet nicht für Schäden, die auf den Verlust von Daten zurückzuführen sind.

Reinigung

Schmutz usw. darf nur mit einem trockenen Tuch entfernt werden. Verwenden Sie niemals flüssige Reinigungsmittel wie Waschbenzin, Verdünner, Lösungsmittel oder brennbare Poliermittel.

Warenzeichen

Acrobat und PDF sind eingetragene Warenzeichen der Adobe Systems Incorporated. Mac und iOS sind eingetragene Warenzeichen der Apple Inc. Android ist ein Warenzeichen der Google Inc. MS-DOS und Windows sind eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation. Alle anderen erwähnten Firmen- und Produktnamen sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der betreffenden Eigentümer.

Haftungsausschluss

Die in dieser Bedienungsanleitung erwähnten Informationen wurden mehrmals überprüft. Da wir unsere Produkte aber fortwährend weiterentwickeln, stimmen eventuell nicht alle technischen Daten mit den hier erwähnten Angaben überein. KORG haftet nicht für Unterschiede zwischen der Produktbestückung und der beiliegenden Dokumentation. Änderungen der technischen Daten bleiben jederzeit ohne Vorankündigung vorbehalten.

Haftung

KORG-Produkte werden unter strengen Auflagen für die Netzspannung im Auslieferungsland hergestellt. Eine Garantie auf diese Produkte wird daher nur vom KORG-Vertrieb des jeweiligen Landes gewährt. KORG-Produkte, die ohne eine solche Garantie verkauft werden bzw. keine Seriennummer aufweisen, sind von der Hersteller- und Vertriebsgarantie ausgeschlossen. Diese Auflage dient Ihrer eigenen Sicherheit.

Wartung und Kundendienst

Überlassen Sie alle Reparaturarbeiten grundsätzlich einer von KORG anerkannten Kundendienststelle. Ausführliche Informationen über KORG-Produkte sowie Software und Zubehör für Ihr Instrument bekommen Sie beim KORG-Händler in Ihrer Nähe. Aktuelle Informationen finden Sie auf unserer [Webpage](#).

Halten Sie Ihr Keyboard auf dem neuesten Stand

Das Betriebssystem dieses Instruments kann mit neueren (von KORG freigegebenen) Versionen aktualisiert werden. Neue Systemversionen finden Sie auf unserer [Webpage](#). Hinweise zum Laden des neuen Betriebssystems werden gemeinsam mit den Daten in Netz gestellt.

Vorweg

Willkommen an Bord!

Vielen Dank für Ihre Entscheidung zu einem KORG SV-2 Stage Vintage Piano. Wir sind uns ziemlich sicher, dass Sie hiermit über alle legendären Piano- und Keyboard-Sounds verfügen, die nicht nur fantastisch klingen, sondern sich auch **authentisch verhalten!**

Da Sie bestimmt längerfristig mit dem SV-2 arbeiten möchten, sollten Sie sich diese Anleitung vollständig durchlesen, um bei der Bedienung alles richtig zu machen. Nach der Lektüre heben Sie sie für die spätere Bezugnahme am besten auf.

An dieser Stelle möchten wir darauf hinweisen, dass sich die Anleitung auf das SV-2 mit 88er- und 73er-Tastatur mit bzw. ohne eingebaute Lautsprecher bezieht. Mit Ausnahme der längeren Tastatur, der Lautsprecher und des höheren Gewichts gibt es keine Unterschiede zwischen den vier Ausführungen.

Bevor Sie anfangen zu spielen...

Lieferumfang

Zum Lieferumfang des SV-2 gehören folgende Dinge. Bitte überprüfen Sie zunächst, ob Sie alles bekommen haben. Falls etwas fehlt, wenden Sie sich bitte umgehend an Ihren KORG-Händler.

- SV-2 Stage Vintage Piano
- Schnellstart-Anleitung
- Notenpult
- KORG DS-2H Dämpferpedal (stufenlos)
- Standard IEC-Netzkabel

Inhalte zum Herunterladen

Surfen Sie mit Ihrem Webbrowser zu unserer Website (www.korg.com), um sich die SV-2 Editor Software, den MIDI-Treiber, und aktuelle Software herunterzuladen.

Praktisches Sonderzubehör

Für das SV-2 ist auch praktisches Zubehör erhältlich:

- Ein elegantes KORG ST-SV1 Stativ, das perfekt zum Design des Instruments passt und diesem einen sicheren Halt bietet.
- Robuste Pedale und Fußtaster von KORG wie das DS-1H Dämpferpedal, die Fußtaster PS-1 und PS-3, das EXP-2 Pedal, ein XVP-10 oder XVP-20 Volumen-/Expression-Pedal.
- Und natürlich die robuste CB-SV Tragetasche.

Kontakt

Ein anerkannter KORG-Händler ist nicht nur für Sie da, wenn Sie ein Instrument kaufen möchten, sondern hilft Ihnen auch gerne mit wertvollen Tipps und weiterem Zubehör sowie praktischer Software. Sprechen Sie ihn einfach darauf an.

Die Adresse unserer internationalen Webpage lautet www.korg.com. Auf unserer Webpage (www.korg.com/us/corporate/distributors/) finden Sie eine Übersicht aller KORG-Vertriebsstellen.

Die wichtigsten Merkmale

Breit gefächertes 'Vintage'-Klangangebot

- Das SV-2 ist ein Instrument mit **Flügel-** und „**Vintage**“-Klangfarben, die mit einem „Vintage“-Instrumentenverstärker, Effektpedal- und Studio-Effektsimulationen angereichert werden können. Hier tummeln sich „klassische“ und Vintage-Sounds von Keyboards aller Art, d.h. **nahezu alle** Keyboard-Sounds, auf die man als Live-Musiker nicht verzichten möchte.
- Das SV-2 bietet ein **riesiges Sound-Angebot**: 4 Flügelklänge, Vintage-E-Pianos, Klaviere und sogar historische Instrumente wie Cembalo und Pfeifenorgel. Die Sounds können abgewandelt und in 64 „Favorite“-Speichern gespeichert werden.

Bedienkomfort und authentische Ansprache

- Die Klanganwahl ist **erfreulich übersichtlich**: Mit einem Regler wählen Sie den gewünschten Basisklang und mit einem zweiten eine Variation. Außerdem können die Klangfarben mit zwei Reglern in Echtzeit beeinflusst werden.
- Die hochwertige (in Japan gefertigte) KORG RH3-Tastatur ist in vier Gebiete mit unterschiedlichen Gewichtungen unterteilt und zieht in puncto **Ansprache** mit der Tastatur eines Flügels gleich. Anhand von **8 Kurven** können Sie einstellen, wie die Tastatur Ihren Anschlag auswerten soll.
- Sounds können aus bis zu **3 Timbres** bestehen bzw. einem **Split** mit zwei Timbres für die rechte und einem Timbre für die linke Hand. So können Sie auch gleich Ihre eigene Begleitung sein.
- Solange die Verstärkersimulation nicht verwendet wird, sind die Übergänge zwischen den Sounds **fließend und musikalisch schlüssig**.
- **8 Stimmungskurven** erlauben die Anwahl des für den verwendeten Klang geeigneten Stimmungssystems.
- Mit der „**Transpose**“-Funktion können Sie bei gleichem Fingersatz die Tonart der gespielten Noten ändern. Außerdem lässt sich die Gesamtstimmung mit „**Master Tune**“ sehr leicht an die Stimmung anderer Instrumente angleichen.

Die gleichen Pedale wie auf einem Flügel – und mehr...

- Das **Dämpferpedal** kann die gleiche Funktion haben wie das Fortepedal eines Klaviers: Dank unserer innovativen Technologie simuliert es die reichhaltigeren Saitenschwingungen bei gehaltenem Pedal. Dieser Effekt lässt sich stufenlos dosieren.

- Das SV-2 erlaubt die Verwendung von **drei Pedalen** - wie auf einem Flügel. Diese Pedale können ferner zum Ändern der Lautstärke, zum Umschalten der „Rotary“-Geschwindigkeit oder zum Steuern des Wah-Effekts genutzt werden. Die Zuordnung der Pedale erfolgt **automatisch** in Abhängigkeit des gewählten Klangs, was eine separate Programmierung überflüssig macht.

Hochwertige 'Vintage'-Effekte

- Das SV-2 enthält unsere **Valve Reactor**-Technologie, welche die Ansprache eines Vollröhrenverstärkers erzeugt, die für viele „Vintage“-Sounds unabdingbar ist.
- Das SV-2 verwendet eine fortschrittliche **Modeling-Technologie** für eine authentische Simulation von bekannten Verstärkern, Boxen und Effekten. Mit unterschiedlichen Amp- und Boxenkombinationen kann man die Sound-Palette noch entscheidend erweitern.
- Da auch **hochwertige Effekte** an Bord sind, brauchen Sie außer dem SV-2 nur noch ein wenig Fingerspitzengefühl, um überzeugende Sounds zu erzielen. Für folgende Blöcke kann jeweils ein Typ gewählt werden: Pedaleffekt, Verstärkermodell, Modulations- und Reverb/Echo/Delay-Effekt.
- Ferner enthält das SV-2 **Taster**, mit denen man z.B. die Delay-Verzögerungszeit (TAP TEMPO) einstellen, Effekte ein-/ausschalten, die Geschwindigkeit des „Rotary“-Effekts ändern kann usw. Auch das ist auf der Bühne einfach Pflicht.

Problemlose Verbindung

- Dank des **USB**-Ports für die Datenübertragung sowie seiner **MIDI IN-** und **OUT**-Buchse kann das SV-2 problemlos in größere Anlagen eingebunden werden. Der USB-Port kann auch MIDI-Daten senden und empfangen. Somit benötigen Sie für die Verbindung des SV-2 mit Ihrem Computer keine zusätzliche MIDI-Schnittstelle (Windows-PC). Diese Kommunikation setzt die Verwendung des KORG USB-MIDI-Treibers voraus. Diesen finden Sie auf unserer Webpage.
- Mit dem **Local Off**-Taster lässt sich das SV-2 als Master-Keyboard konfigurieren, was bei Verwendung eines Sequenzers, einer DAW usw. wichtig sein kann.

Weiter führende Änderungen

- Obwohl sich die Anzahl der Parameter für die Editierung auf dem Instrument selbst auf das Wesentliche konzentriert, können Sie mit dem „**SV-2 Editor**“ Programm eine Vielzahl von Aspekten einstellen. Dieses steht online zur Verfügung.

- Mit dem „SV-2 Editor“ haben Sie Zugriff auf **viele weitere Timbres**, die sich ab Werk nicht über die Frontplatte aufrufen lassen. Programmieren Sie sich eigene Signature-Sounds!
- Mit „SV-2 Editor“ haben Sie Zugriff auf **zahlreiche Parameter**, die man nicht über das Bedienfeld erreicht. So können Timbres gestapelt, Splits vorbereitet, die Pedale kalibriert und allgemeine Parameter äußerst komfortabel eingestellt werden.
- Mit dieser Software können Sie **vor jedem Auftritt** die jeweils benötigten Sounds in das Instrument laden. Außerdem können **Klangbibliotheken** angelegt und mit anderen Anwendern ausgetauscht werden.

Natürlicher und authentischer Klang

- Das **Verstärkungssystem** der S-Ausführungen wurde von KORG und K-array, einem bekannten Hersteller einzigartiger Audiolösungen, entwickelt.
- Alle Lieder, die Sie spielen, weisen selbst bei einer geringen Lautstärke eine erfreuliche Definition auf, so dass Sie auch nachts spielen können, ohne die Nachbarn und Mitbewohner zu stören. Dank passiver Reflektoren lässt sich andererseits jedoch auch eine erstaunliche Lautstärke erzielen.

Real eXperience

Eine Supererfahrung

Die Klangfarben des SV-2 beruhen auf der von KORG entwickelten Real eXperience-Technologie, die einen ausgesprochen realistischen Klangeindruck ermöglicht. Während sich die Sample-Verfahren anderer Hersteller auf „Schnappschüsse“ der Original-Klänge beschränken, ähnelt unsere Technologie eher einem Hologramm mit einer geradezu dreidimensionalen Abbildung der Klänge. Die Flügel, E-Pianos und Clavis enthalten sogar Samples für die Tastenfreigabe bzw. von Hammergeräuschen und wirken dementsprechend authentisch. Außerdem stehen jeweils Samples unterschiedlicher Dynamikstufen bereit, die Ihnen ein Höchstmaß an expressiver Freiheit garantieren.

Schauen wir uns als Beispiel die Flügelklänge an. Das SV-2 enthält auch die typischen Nebengeräusche, die bei der Tastenfreigabe, der Rückkehr eines Hammers in seine Ausgangsposition und bei Betätigen des Dämpferpedals auftreten. Der Klangrealismus ist entsprechend verblüffend. Das SV-2 kann wirklich jede auch noch so feine Nuance Ihres Spiels akkurat wiedergeben.

Diesen Ansatz verwenden wir übrigens für alle Klangfarben. Das führt dazu, dass auch E-Piano-, Clavi- und Orgelklänge erstmals atemberaubend echt daherkommen und keineswegs nach Retorte klingen. Diese Klänge können außerdem so realistisch und facettenreich gespielt werden, dass Sie die modellierten Original-Instrumente nie mehr vermissen werden.

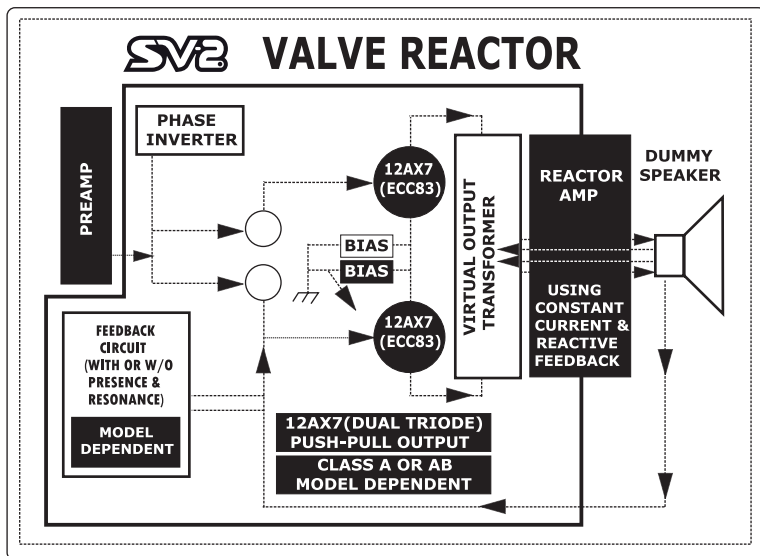
Valve Reactor-Technologie

Die Power (der Verstärker) und der Ruhm!

Die Valve Reactor-Technologie des SV-2 ist von Kopf bis Fuß auf den Live-Einsatz eingestellt. Da herkömmliche Modeling-Effekte für Studioanwendungen keinen Lautsprecher enthalten, bieten sie in der Regel weder eine Endstufe, noch einen Ausgangswandler. Im Grunde sind es also nur Vorverstärker.

Ein amtlicher Röhren-Sound beruht aber nicht nur auf dem Vorverstärker. Vielmehr hat auch die Endstufe noch einen gewaltigen Einfluss auf den Sound. Die Impedanz schwankt fortwährend, weil es ja die Lautsprecher auf Trab zu halten gilt. Wir haben dem SV-2 eine Niederspannungsröhre im Endstufenbereich spendiert, einen virtuellen Ausgangswandler hinzugefügt und noch einen Boxensimulanten drangehängt, der die Impedanzschwankungen einer echten Box erzeugt. Die Ausgangsleistung des SV-2 mag zwar weitaus geringer sein, jedoch verhält sich dieses Teil genau wie ein Vollröhren-Verstärker.

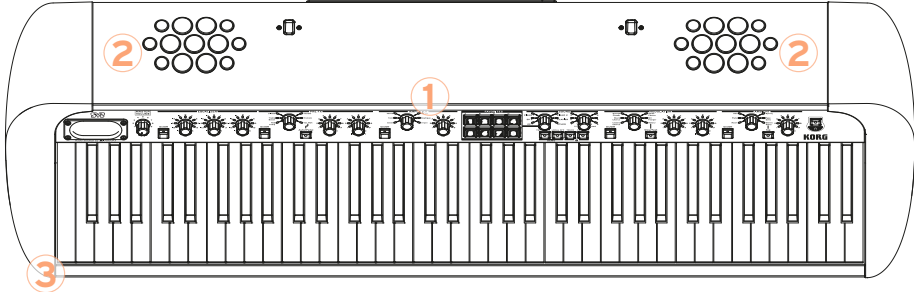
Das ist zumal im Live-Einsatz von Vorteil, weil das beim Saalpult ankommende Signal genau so „analog“ klingt wie bei der fachgerechten Mikrofonabnahme eines Röhrenverstärkers.



Bedienelemente und Anschlüsse

Frontplatte

Sämtliche Bedienelemente des SV-2 befinden sich auf der Frontplatte.



1 Bedienfeld

Hier finden Sie die Taster, Regler und anderen Bedienelemente des Pianos. Die einzelnen Funktionen werden im weiteren Verlauf erläutert.



2 Lautsprecher (nur SV2-73S und SV2-88S)

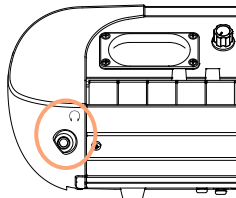
Bei den Ausführungen mit eingebauten Lautsprechern sorgen diese für den akustisch erlebbaren Klang.

3 Kopfhörerbuchse (stereo)

Bei Bedarf können Sie hier einen Kopfhörer anschließen (🎧). Der Kopfhörer muss eine Impedanz von 16~200Ω haben (idealerweise 50Ω). Beim Anschließen eines Kopfhörers werden die internen Lautsprecher automatisch stummgeschaltet.

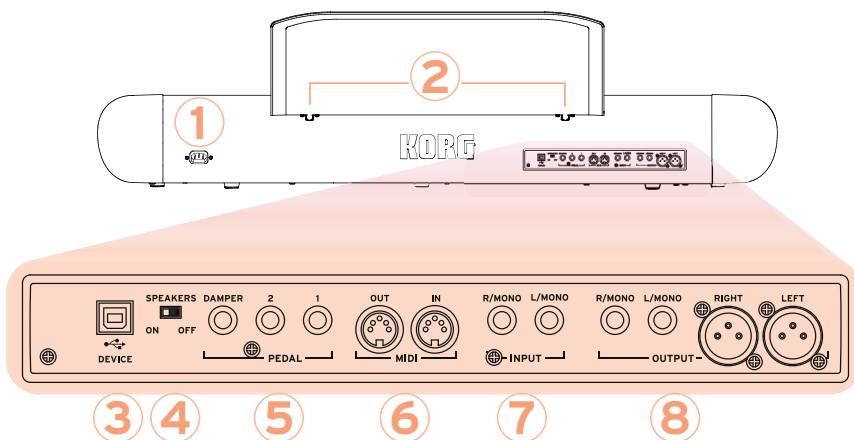
Der Pegel wird mit dem **MASTER VOLUME**-Regler eingestellt.

Tipp: Wenn Sie mehr als einen Kopfhörer benötigen, müssen Sie einen Kopfhörerverstärker verwenden.



Rückseite

Die meisten Anschlüsse befinden sich auf der Rückseite.



1 Anschluss für das Netzkabel

Schließen Sie hier das beiliegende IEC-Netzkabel an.

2 Aussparungen für das Notenpult

Zum Lieferumfang des SV-2 gehört ein Notenpult. Dessen Füße müssen Sie in diese beiden Aussparungen schieben.

3 USB DEVICE-Anschluss

Diesen Port können Sie mit Ihrem Computer verbinden, um letzteren als Sequenzer zu verwenden (der Port hat die gleiche Funktion wie die MIDI-Buchsen) bzw. um mit der SV-2 Editor Software arbeiten zu können. Vor der Verwendung dieses Ports müssen Sie den KORG USB-MIDI-Treiber installieren (Bedienhinweise und den Treiber finden Sie auf unserer Webpage).

4 SPEAKERS ON/OFF-Schalter (nur bei Ausführungen mit Lautsprechern)

Hiermit kann man die Lautsprecher ein- oder ausschalten.

5 PEDAL-Buchsen (DAMPER, 1, 2)

An die DAMPER-Buchse muss das beiliegende KORG DS-2H Pedal (bzw. ein optionaler DS-1 Fußtaster) angeschlossen werden. Dieser/s kann nur für Dämpferzwecke genutzt werden.

Schließen Sie einen optionalen KORG PS-1 oder PS-3 Fußtaster an die PEDAL 1-Buchse an. Dieser kann als Sustainpedal oder Slow/Fast-Schalter für den „Rotary“-Effekt (sofern gewählt) fungieren.

An die **PEDAL 2**-Buchse kann ein optionaler KORG PS-1 oder PS-3 Fußtaster bzw. ein Volumen-/Expression-Pedal (KORG XVP-10, XVP-20, EXP-2) angeschlossen werden. Wenn Sie hier einen Fußtaster anschließen, fungiert er als Leisepedal. Das Volumen-/Expression-Pedal erlaubt das Regeln der Lautstärke (Vorgabe), kann aber alternativ zum Steuern des Wah-Effekts genutzt werden. Die Wah-Funktion ist nur belegt, wenn Sie den **Auto/Pedal**-Taster in der **PRE FX**-Sektion aktivieren (Pedal-Modus).

Das KORG DS-2H Pedal ist ab Werk bereits einsatzbereit. Ein Volumen-/Expression-Pedal muss man aber kalibrieren, um den kompletten Regelweg nutzen zu können. Mit der Kalibrierungsfunktion kann ferner die Fußtasterpolarität eingestellt werden. Unter „Kalibrieren der Pedale“ auf S. 41 erfahren Sie, wie man die Pedale kalibriert (und ihre Polarität einstellt).

6 MIDI-Buchsen (IN, OUT)

Über seine MIDI-Buchsen kann das SV-2 mit einem Sequenzer oder einem externen Instrument verbunden werden. Wenn Sie das SV-2 als Steuerquelle für einen Sequenzer oder einen externen Klangerzeuger verwenden möchten, aktivieren Sie am besten den **LOCAL OFF**-Taster. Dann wird die interne Klangerzeugung nämlich nicht mehr angesteuert.

Die **MIDI OUT**-Buchse sendet MIDI-Daten zur Außenwelt. Das ist z.B. notwendig, wenn Sie ein externes Instrument ansteuern möchten. Verbinden Sie sie über ein MIDI-Kabel mit der MIDI IN-Buchse des externen Geräts.

Die **MIDI IN**-Buchse empfängt MIDI-Daten. Diese benötigen Sie, wenn das SV-2 von einem externen Gerät aus angesteuert werden soll. Verbinden Sie sie über ein MIDI-Kabel mit der MIDI OUT-Buchse des externen Geräts.

7 INPUT-Buchsen (L/MONO, R/MONO)

An diese Buchsen kann eine Signalquelle mit Line-Pegel (Keyboard/Synthesizer, CD- oder Musik-Player usw.) angeschlossen werden. Für eine Mono-Verbindung brauchen Sie nur eine von beiden anzuschließen.

8 OUTPUT-Buchsen (L/MONO, R/MONO)

Diese analogen Ausgänge sind als unsymmetrische 6,3mm- und symmetrische XLR-Buchsen ausgeführt. Bei Verwendung kurzer Kabel können Sie die 6,3mm-Buchsen wählen. Wenn Sie lange Kabel benutzen, entscheiden Sie sich am besten für die symmetrischen XLR-Ausgänge. Beide Buchsenpaare geben dieselben Signale aus.

Wenn das externe Gerät mono ist, brauchen Sie nur eine **MONO**-Buchse (6,3mm) anzuschließen. Die XLR-Buchsen eignen sich dagegen nicht für eine Mono-Verbindung.

Tipp: Verwenden Sie nach Möglichkeit immer die symmetrischen XLR-Ausgänge.

Warnung: Wenn Sie die XLR-Buchsen an ein Mischpult o.ä. anschließen möchten, muss die Phantomspeisung jenes Geräts deaktiviert sein. Andernfalls könnte das SV-2 beschädigt werden.

Herstellen der Verbindungen

In diesem Abschnitt erfahren Sie, wie man das SV-2 mit einem Verstärker verbindet und MIDI-Kabel sowie Pedale anschließt.

- 1 Schalten Sie das SV-2 und das/die externe(n) Gerät(e) aus.

Anmerkung: Vor Herstellen oder Lösen der Verbindungen müssen Sie alle Geräte ausschalten. Andernfalls werden nämlich eventuell die Lautsprecher beschädigt!

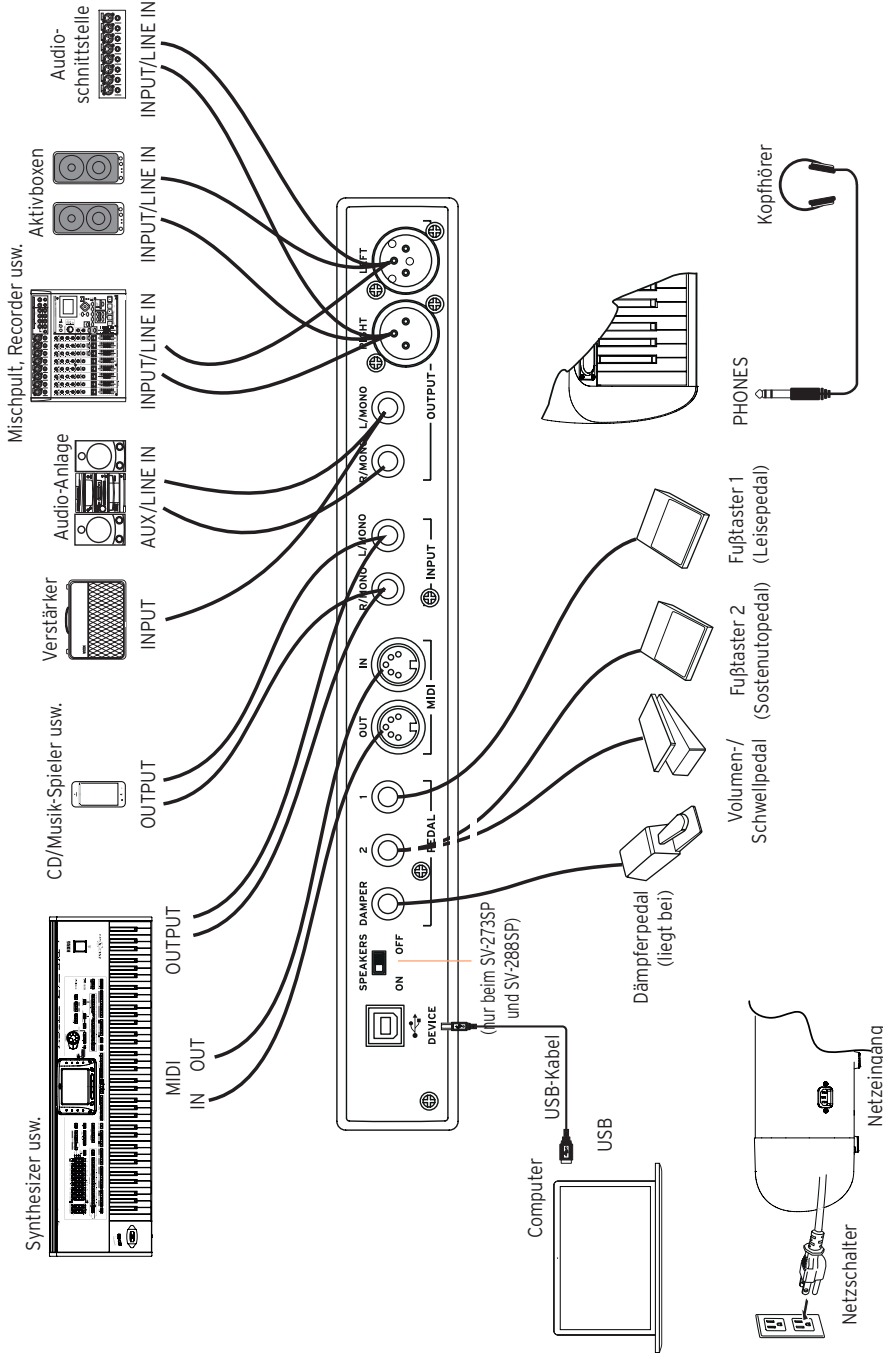
- 2 Wenn Sie das SV-2 an ein Mischpult oder Boxensystem anschließen möchten, müssen Sie die **OUTPUT**-Buchse(n) mit Line-Eingängen des externen Geräts verbinden.

Für eine Mono-Verbindung brauchen Sie nur eine MONO OUTPUT-Buchse anzuschließen. Wenn Sie jedoch einen optimalen Sound anbieten möchten, sollten Sie das SV-2 in Stereo anschließen.

- 3 Bei Bedarf kann ein Kopfhörer an die **Kopfhörerbuchse** (🎧) angeschlossen werden.

Die **internen Lautsprecher** werden automatisch ausgeschaltet. Bei Anschließen eines Kopfhörers wird die Ausgabe der **OUTPUT**-Buchsen nicht stummgeschaltet. Wenn Sie das Signal ausschließlich im Kopfhörer hören möchten, müssen Sie die Lautstärke des Gerätes verringern, an welches das SV-2 angeschlossen ist.

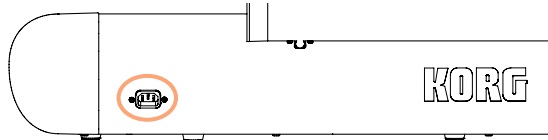
- 4 Drehen Sie den **MASTER LEVEL**-Regler auf der Frontseite des SV-2 ganz nach links, um die Lautstärke auf „0“ zu stellen.
- 5 Schließen Sie das beiliegende IEC-Kabel an die **Netzkabelbuchse** auf der Rückseite des SV-2 und das andere Ende an eine Steckdose an.
- 6 Verbinden Sie die Pedale mit den zutreffenden **PEDAL**-Buchsen auf der Rückseite.
- 7 Verbinden Sie die **MIDI**-Buchsen oder den **USB**-Port des SV-2 mit dem gewünschten externen Gerät.
- 8 Schließen Sie Ihren CD/Musik-Player oder Synthesizer an die rückseitigen **INPUT**-Buchsen an.
- 9 Schalten Sie das SV-2 **ein**.
- 10 Schalten Sie das Mischpult und/oder die externen Boxen usw. ein.
- 11 Erhöhen Sie die Lautstärke auf dem Mischpult und dem externen Verstärker und drehen Sie den **MASTER VOLUME**-Regler des SV-2 anschließend vorsichtig auf.



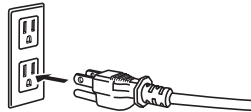
Einschalten des SV-2

Ein-/Ausschalten

- 1 Schließen Sie das **IEC-Kabel** an die **Netzkabelbuchse** auf der Rückseite des Instruments an.



- 2 Verbinden Sie das andere Ende des Netzkabels mit einer **Steckdose**.



- 3 Drücken Sie den **Netzschalter** im Bedienfeld, um das Instrument einzuschalten. Die Röhre leuchtet und glüht vor. Wenige Sekunden später ist das Instrument einsatzbereit.



Das SV-2 enthält eine 12AX7 (ECC83) Röhre.

Warnung: Auf das Röhrenfenster bzw. die Röhre sollte man niemals schlagen, weil es bzw. sie sonst zerbricht. Wenn das Röhrenfenster beschädigt ist, muss es so schnell wie möglich ausgewechselt werden, weil sonst eventuell auch die Röhre beschädigt wird.

Anmerkung: Bei der ersten Inbetriebnahme des KORG SV-2 bemerken Sie eventuell einen kurzen Blitz in der Röhre. Das ist ein typisches Merkmal bestimmter Röhren, die wir verwenden. In der Regel tritt es nur beim Einschalten des SV-2 auf, wenn die Röhre noch kalt ist. Dieses Phänomen beeinträchtigt weder die Funktion noch die Lebensdauer der Röhre bzw. des SV-2.

- 4 Um das Instrument auszuschalten, halten Sie den **Netzschalter** mindestens eine Sekunde gedrückt.

Energiesparfunktion

Laut Vorgabe schaltet sich das Instrument bei Nichtverwendung nach etwa 2 Stunden automatisch aus, um Energie zu sparen. Wenn Sie das Instrument aber noch benötigen und die Energiesparfunktion vor der automatischen Deaktivierung zurückstellen möchten, müssen Sie ab und zu einen beliebigen Taster oder Regler (mit Ausnahme des **MASTER VOLUME**-Reglers, der Pedale und externer MIDI-Geräte) bedienen.

Wenn Sie etwaige Einstellungsänderungen beim Ausschalten nicht verlieren möchten, sollten Sie sie vor jeder längeren Spielpause speichern.

Bei Bedarf kann diese Funktion folgendermaßen deaktiviert (oder wieder aktiviert werden):

- 1 Drücken Sie den **FUNCTION**-Taster. Seine Diode und der Diodenkranz des **SPEED**-Reglers (im **PRE FX**-Feld) beginnen zu blinken.
- 2 Verwenden Sie den **SPEED**-Regler zum Aktivieren/Deaktivieren der Energiesparfunktion.

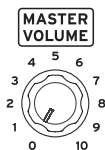
SPEED-Einstellung	Status der Energiesparfunktion
0	Deaktiviert
10	Aktiv

- 3 Drücken Sie den **FUNCTION**-Taster erneut, um die Einstellung zu übernehmen und in den Normalbetrieb zurückzukehren.

Regeln der allgemeinen Lautstärke

Die allgemeine Lautstärke des SV-2 kann wunschgemäß eingestellt werden.

- Drehen Sie den **MASTER VOLUME**-Regler nach rechts, um den Pegel zu erhöhen bzw. nach links, um ihn zu verringern.

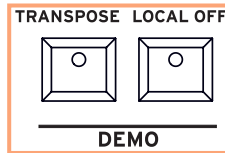


Mit diesem Regler stellt man die allgemeine Lautstärke des Instruments ein, d.h. der eingebauten Lautsprecher, der L/R-Ausgänge und der Kopfhörerbuchse.

Warnung: Hüten Sie sich vor einer übertrieben hohen Lautstärke. Bei einem hohen Schallpegel können Sie sich einen bleibenden Hörschaden zuziehen.

Anhören der Demosongs

Am besten hören Sie sich zunächst die Demosongs Ihres SV-2 an. Es stehen mehrere Stücke zur Verfügung.



- 1 Drücken Sie den **TRANPOSE**- und **LOCAL OFF**-Taster gleichzeitig. Die beiden Dioden beginnen zu blinken.
- 2 Wenn Sie jetzt keinen weiteren Taster mehr drücken, werden alle Demosongs der Reihe nach abgespielt.
- 3 Sie können aber auch gezielt einen Demosong wählen. Für alle Werks-Sounds steht ein Demosong zur Verfügung.
 - Wählen Sie mit dem **TYPE**- und **VARIATION**-Regler (**SOUND**-Sektion) den gewünschten Demosong.
 - Drücken Sie den **VARIATION**-Regler, um die zweite Demosong-Bank zu wählen. Drücken Sie den **VARIATION**-Regler erneut, damit seine Diode wieder orange leuchtet, um zur ersten Bank zurückzukehren.

Nach Starten der automatischen Demo kann man jederzeit einen anderen Song wählen.

- 4 Stellen Sie den Wiedergabepegel mit dem **MASTER VOLUME**-Regler ein.
- 5 Drücken Sie den **TRANPOSE**- und **LOCAL OFF**-Taster gleichzeitig, um die Demowiedergabe anzuhalten.

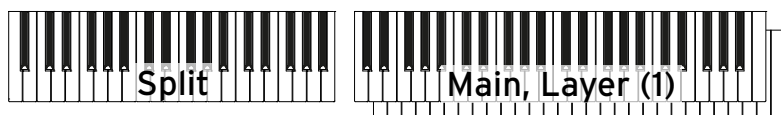
Spielen der Sounds

Was ist mit 'Sounds' gemeint?

Die Sounds des SV-2 beruhen auf einem oder mehreren „Timbres“, die man u.a. über die Tastatur ansteuern kann. Pro Sound können bis zu 3 „Programs“ zum Einsatz kommen, die nicht unbedingt eine Klangfarbe, sondern auch mechanische Geräusche (Klopfen der Tastatur, Auftreffen der Hämmer auf die Saiten usw.) erzeugen können. Ein Program kann aus zwei oder drei Ebenen bestehen, deren Klangfarben wunschgemäß gemischt werden können. Ein bekanntes Beispiel ist ein Klavier-Sound mit hinzugefügten Streichern: Hierfür verwendet das Instrument einen Klavier-, einen Klaviergeräusch- und einen Streicherklang.



In anderen Fällen wird die Tastatur in zwei Hälften geteilt. Der rechten Hälfte können bei Bedarf zwei Programs zugeordnet werden. Das dritte Program kann in der linken Tastaturhälfte gespielt und für die Begleitung genutzt werden (Kontrabass, Synthesizerteppich usw.).



Werks- und 'Favorite'-Sounds

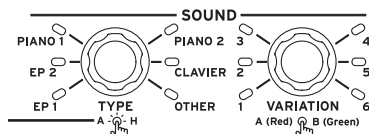
Das SV-2 enthält 72 **Werks-Sounds**, die man mit den frontseitigen Bedienelementen jederzeit nachjustieren kann. Die so erstellten Sounds lassen sich in den 64 **FAVORITES**-Speichern sichern. (Mit der „SV-2 Editor“ Software können noch viel mehr Parameter editiert werden.)

In der Regel erfolgt die Umschaltung von einem gewählten Sound zum nächsten stufenlos: Wenn man z.B. eine Taste gedrückt hält, während man einen anderen Sound wählt, wird die betreffende Note weiterhin mit dem vorigen Klang abgespielt. Bei Sounds, welche die Röhre ansprechen, funktioniert dies allerdings nicht, wenn die Röhre für den nächsten Sound ausgeschaltet werden muss.

Anwahl der Werks-Sounds

Arbeitsweise für die Klanganwahl

In der **SOUND**-Sektion können die Werks-Sounds gewählt werden.



- 1 Wählen Sie mit dem **TYPE**-Regler der **SOUND**-Sektion den Basisklang (davon gibt es 6).
- 2 Wählen Sie mit dem **VARIATION**-Regler der **SOUND**-Sektion eine der 6 Variationen dieses Klangs. Die LED-Kränze der Regler zeigen jeweils an, welcher Klang und welche Variation gewählt sind.
- 3 Drücken Sie den **VARIATION**-Regler, um auf eine zweite Bank zuzugreifen: Seine Diode leuchtet jetzt grün. Wählen Sie mit dem **VARIATION**-Regler eine der 6 Variationen der zweiten Bank.
- 4 Um zur ersten Bank zurückzukehren, drücken Sie den **VARIATION**-Regler erneut (seine Diode leuchtet wieder orange).

Die Sounds

Nachstehend finden Sie eine bündige Beschreibung der vorhandenen Klangfarben.

Ein Name ohne Zusätze (wie „MK I Suitcase“) bedeutet, dass nur ein Sound über den gesamten Tonumfang gespielt werden kann. Bezeichnungen mit einem „&“ (wie „FM Piano & Pad“) verweisen auf einen Haupt-Sound und eine oder zwei zusätzliche Klangfarben. Das „/“-Symbol (wie bei „Pad/Mini Lead“) verweist auf einen Split.

Werksklänge

Die Werksklänge können auch via MIDI aufgerufen werden, indem man einen CC00-Steuerbefehl mit dem Wert „0“, einen CC32-Befehl mit dem Wert „0“ und eine MIDI-Programmnummer (PC) zum SV-2 überträgt.

Klang	Var.	PC	Anmerkungen
EP 1 (Vintage)			
MK I Suitcase	A1	0	Zwei Versionen des unerreichten MK I, von dem Keyboarder bis heute träumen.
MK I Stage	B1	6	
MK II Suitcase	A2	1	Zwei Versionen des überragenden MK II: Die tragbare und die schwere Ausführung.
MK II Stage	B2	7	
MK V Stage	A3	2	Das MK V Stage (die einzige jemals gebaute Ausführung), beliebt wegen seines glockigen Sounds.
MK V Bright	B3	8	
Dyno EP	A4	3	Der typische Dyno-Pianoklang für Balladen. Die hellere Version ist vor allem für Soli gedacht.
Dyno EP Bright	B4	9	
Wurly	A5	4	Der kernige Sound der Wurly-Metallzungen. Er hat die Popmusik der 1960er und '70er geprägt.
Wurly Classic	B5	10	
Wurly Dark	A6	5	Eine dumpfere Version des Wurly.
Wurly Bright	B6	11	
EP 2 (Various)			
FM Piano 1	A1	12	Das FM-basierte E-Piano, das in den 1980ern angesagt war. Man kennt es von unzähligen Hits der frühen Digital-Ära.
FM Piano 3	B1	18	
FM Piano 2	A2	13	
FM Piano & Pad	B2	19	FM-Piano mit einem Synthesizerteppich - auch dieser Sound wurde rauf und runter gespielt.

Klang	Var.	PC	Anmerkungen
Pianet T	A3	14	Das Pianet aus Deutschland wurde weltweit gerne eingesetzt. Dies war die europäische Antwort auf das E-Piano.
Pianet N	B3	20	
Hybrid Piano	A4	15	Hybride Pianokombinationen mit neuen Geschmacksrichtungen.
Hybrid Tine	B4	21	
Wurly & Strings	A5	16	Mehrere E-Piano + Streicher-Kombinationen. Wahlweise mit Wurly oder in FM-Ausführung.
FM & Strings	B5	22	
MK II & Pad	A6	17	Mehrere E-Piano + Pad-Kombinationen. Wieder wahlweise mit Stimmstäben oder in FM-Ausführung.
FM & Pad	B6	23	
Piano 1 (Akustisch)			
German Grand	A1	24	Der deutsche Flügel, den man in der Klassik, im Jazz und in der Popmusik antrifft.
German Classic	B1	30	
Italian Grand	A2	25	Ein italienischer Flügel - perfekt für Klassik und Jazz.
Italian Bright	B2	31	
Japanese Grand	A3	26	Auch dieser japanische Flügel zählt in Klassik-, Jazz- und Popkreisen zu den ganz Großen.
Japanese Bright	B3	32	
Austrian Grand	A4	27	Der beliebte österreichische Flügel für Klassik und so manchen Jazzmusiker.
Austrian Classic	B4	33	
Japanese Upright	A5	28	Ein großes japanisches Klavier mit einem entsprechend voluminösen Sound.
Upright Bright	B5	34	Sein inniger und zugleich heller Sound wird oft und gerne in der Popmusik verwendet.
German Upright	A6	29	Dieser runde Klang stammt von einem beliebten deutschen Klavier.
Rock Piano	B6	35	Ein zupackender Klavierklang, perfekt für Rock- und Rockabilly-Songs.
Piano 2 (Various)			
Electric Grand	A1	36	Ein elektro-akustisches Klavier aus den späten 1970ern mit einem herrlich runden Klang, den Live-Musiker damals bevorzugten.
German Mono	B1	42	Mono-Version des deutschen Flügels.
KORG M1 Piano	A2	37	Der beliebte KORG-Pianoklang. Er stammt vom erfolgreichen M1 Synthesizer, der eine ganze Generation prägte und auch im wegweisenden SG-1D Digital-Piano enthalten war.
KORG SG-1D	B2	43	
Digital Piano	A3	38	Ein innovatives, sehr exakt ansprechendes Piano, das Ende der 1980er in einem Digital-Keyboards/Synthesizer auf sich aufmerksam machte.

Klang	Var.	PC	Anmerkungen
Electra Piano	B3	44	Ein in den späten 1970ern beliebtes E-Piano, das in der „klassischen“ und melodischen Rockszene zum Einsatz kam.
Tack Piano	A4	39	Reißnagel- und Honky-Tonk-Pianos für zünftigen Ragtime und Stride.
Honky-Tonk	B4	45	
Piano & Strings	A5	40	Layer mit einem Piano und einem Streicher- oder Pad-Sound. Perfekt für Ambient-Musik.
Piano & Pad	B5	46	
Piano & Synth	A6	41	Layer bestehend aus Klavier/Piano und Synthesizer oder Bläsern. Zwei Geschmacksrichtungen für eingelebte Fusion-Fans.
Piano & Brass	B6	47	
Clavier			
Clav AC	A1	48	Das klassische E-Clavichord - zwei Versionen mit gleichphasigen Mikrofonen.
Clav AD	B1	54	
Clav BC	A2	49	Zwei Clavi-Registeranordnungen mit gegenphasigen Mikrofonen für einen kantigeren Sound.
Clav BD	B2	55	
Harpsichord	A3	50	Der Vorgänger des Klaviers aus der Renaissance- und Barockzeit: 8" (Standard) und 8"+4" (oktavierte Registrierung).
Harpsichord Oct.	B3	56	
Perc. Organ	A4	51	Eine authentische elektromechanische Emulation mit Percussion - einmal „clean“, einmal verzerrt.
Rock Organ	B4	57	
Jazz Organ	A5	52	Jazz-Registrierung der klassischen Sinustonorgel.
Vox Organ	B5	58	Die perfekte „Connie“-Emulation der VOX Continental Transistororgel.
Church Organ	A6	53	Eine majestätische Kirchenorgel.
Pipe Organ	B6	59	Rundere Registrierungen einer Pfeifenorgel für etwas ruhigere Momente.
Other			
Full Strings	A1	60	Zwei Versionen des klassischen Streicher-Sounds.
Classic Strings	B1	66	
Tape Strings	A2	61	Die synthetischen „Mello“-Streicher aus den 1970ern.
Strings & Voices	B2	67	Echte Streicher mit einem Chor.
Warm Pad	A3	62	Runde und helle Version eine Synthesizerteppichs.
Bright Pad	B3	68	
Orchestra	A4	63	Druckvolles Orchester-Tutti.
Pizzicato & Glock	B4	69	Pizzicato-Streicher und Glockenspiel.
Brass	A5	64	Ein echter Blechbläasersatz.

Klang	Var.	PC	Anmerkungen
Synth Brass	B5	70	Synthesizer-Bläser.
Pad/Mini Lead	A6	65	Zwei Solo-Synthesizer im Zusammenspiel mit einem runden Synthi-Teppich.
Pad/SynthLead	B6	71	

Favorite-Sounds

Auch die Favorite-Sounds können via MIDI aufgerufen werden, indem man einen CC00-Steuerbefehl mit dem Wert „0“, einen CC32-Befehl mit dem Wert „64“ und eine MIDI-Programmnummer (PC) zum SV-2 überträgt.

Klang	Pos	PC
Demo Shop		
German Grand	A1	0
Italian Grand	A2	1
EP MK II	A3	2
Wurly	A4	3
Clav	A5	4
FM Piano	A6	5
Piano & Strings	A7	6
Bass/EP	A8	7
Piano		
German Grand	B1	8
Italian Grand	B2	9
Japanese Grand	B3	10
Austrian Grand	B4	11
Japan Upright	B5	12
German Upright	B6	13
Rock Piano	B7	14
Tack Piano	B8	15
Electric Pno		
EP MK I	C1	16
EP MK II	C2	17
EP MK V	C3	18

Klang	Pos	PC
Dyno EP	C4	19
Wurly Amp	C5	20
Wurly Tremolo	C6	21
FM Piano	C7	22
Hybrid EP	C8	23
Claviers		
Clav AC	D1	24
Clav BC	D2	25
Perc. Organ	D3	26
Jazz Organ	D4	27
Church Organ	D5	28
KORG M1 Piano	D6	29
Electric Grand	D7	31
Harpsichord	D8	32
Layer		
Piano & Strings	E1	32
Piano & Pad	E2	33
Piano & EP	E3	34
Piano & Vibes	E4	35
MK II & Pad	E5	36
Strings & Pad	E6	37
Piano & FM	E7	38

Klang	Pos	PC
FM & Strings	E8	39
Split		
Ac. Bass/Piano	F1	40
El. Bass/Piano&Str	F2	41
Fretless/EP	F3	42
Slap/EP	F4	43
Slap/Clav	F5	44
EP Bass/Vox Organ	F6	45
Jazz Piano Trio	F7	46
Organ Dual Manual	F8	47
Other		
Full Strings	G1	48
Strings Octave	G2	49
Orchestra Tutti	G3	50

Klang	Pos	PC
Brass	G4	51
Warm Pad	G5	52
Synth Brass	G6	53
Pad/SynLead	G7	54
Synth Bass	G8	55
Legacy SV1		
SV1 Grand Piano 1	H1	56
SV1 Grand Piano 2	H2	57
SV1 Tine EP Amp	H3	58
SV1 Reed EP1	H4	59
SV1 Clav AC	H5	60
SV1 Clk.Tonewheel	H6	61
SV1 Full Strings	H7	62
SV1 Synth Brass	H8	63

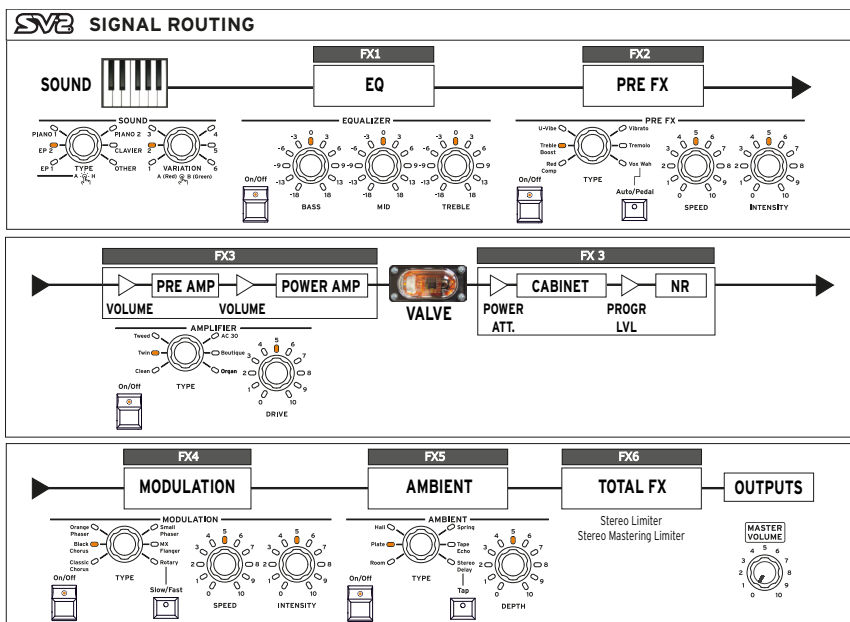
Verwendung der Effekte

Die Effekte

Mit den **TYPE**-Reglern können Sie das jeweils benötigte Effekt- und Verstärkermodell wählen. Die wichtigsten Effektparameter lassen sich mit den Reglern **DEPTH**, **INTENSITY**, **SPEED** und **DRIVE** einstellen. Um wieder den zuletzt gespeicherten Wert für einen Parameter aufzurufen, braucht man den betreffenden Regler nur zu drücken. Mit der „SV-2 Editor“ Software können noch zahlreiche weitere Parameter editiert werden.

Mit dem zugehörigen **On/Off**-Taster kann man die Effekte und die Verstärkersimulation bei Bedarf ein-/ausschalten. Änderungen, die Ihnen gefallen, können in den **FAVORITES**-Speichern gesichert werden.

Im folgenden wollen wir ein wenig mit den Effekten experimentieren und mit dem Anfang der Effektkette beginnen. Die Effekte vor dem Vorverstärker sind bereits hochkarätig, und die Effekte dahinter klingen voll und breit. Der Signalweg ist im Grunde mit jenem eines herkömmlichen „Setups“ identisch.



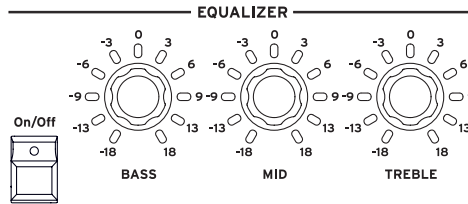
Anmerkung: Bei bestimmten Effektmodellen entspricht die Reglerbezeichnung nicht dem Parameter, der beeinflusst wird. In der „SV-2 Editor“ Software werden jeweils die richtigen Namen angezeigt (siehe auch die Tabellen weiter unten). Beispiel: Im

Fälle des „PRE Compressor“ beeinflusst man mit dem SPEED- und INTENSITY-Regler die Parameter „Sensitivity“ und „Level“.

Editieren der Effekte

Equalizer

Mit den drei **EQUALIZER**-Reglern kann der 3-Band-Equalizer eingestellt werden. Diese Einstellungen beeinflussen alle Ausgangssignale des SV-2. Um ein Frequenzband wieder neutral einzustellen, müssen Sie den betreffenden Regler drücken.

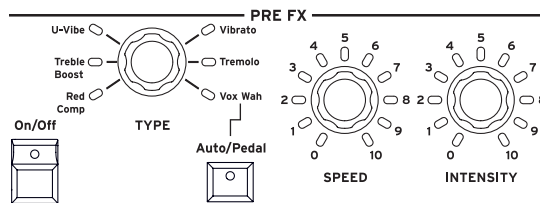


- 1 Mit den 3 **EQUALIZER**-Reglern können Sie den Bass-, Mitten- und Höhenpegel einstellen.
- 2 Um einen Regler zurückzustellen, brauchen Sie ihn nur zu drücken.

Warnung: Extreme EQ-Einstellungen können zu einem drastischen Pegelanstieg führen.

Pre FX

Das SV-2 enthält einen Prozessor, der sich vor dem Verstärkereingang befindet und ein Effektpedal simuliert. Das SV-2 enthält 6 **PRE FX**-Modelle, von denen jeweils eines gewählt werden kann. Der betreffende „Pedaleffekt“ befindet sich vor dem Verstärkermodell.



- 1 Wählen Sie mit dem **TYPE**-Regler der **PRE FX**-Sektion den gewünschten Pedaleffekt (Compressor, Booster, U-Vibe, Vibrato, Tremolo oder Wah).

2 Mit dem **SPEED**-Regler kann die Effektgeschwindigkeit von „U-Vibe“ oder „Tremolo“ geändert werden. Mit dem **INTENSITY**-Regler stellen Sie die Effektintensität ein. Um wieder den Vorgabewert zu wählen, brauchen Sie nur den **SPEED**- oder **INTENSITY**-Regler zu drücken.

Anmerkung: Der „Boost“-Effekt erzeugt eventuell einen extrem hohen Pegel.

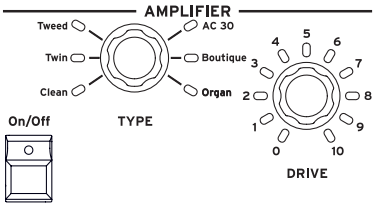
3 Bei Anwahl des Wah-Effekts ist der **Auto/Pedal**-Taster belegt. Wenn die Diode dieses Tasters nicht leuchtet (**Auto**-Modus), wird das Filter des Wah-Effekts über die Lautstärke/Dynamik gesteuert. Wenn sie leuchtet (**Pedal**-Modus), kann das Filter mit einem an die **PEDAL 2**-Buchse angeschlossenen Expression-Pedal gesteuert werden. Solange kein Pedal angeschlossen ist, ändert sich die Filterfrequenz nicht.

Anmerkung: Vor der Verwendung des Schwellpedals als Wah-Pedal sollten Sie es kalibrieren. Siehe „Kalibrieren der Pedale“ auf S. 41.

PRE FX-Typ	SPEED-Regler	INTENSITY-Regler
Red Comp	Sens	Level
Treble Boost	Drive	Level
U-Vibe	Speed	Depth
Vibrato	Type	Mix
Tremolo	Speed	Depth
Vox Wah	Manual Wah	Type (V-847, V-848)
Anmerkung: Der Manual Wah-Regler ist nur belegt, wenn Sie den Auto/Pedal-Taster auf „Pedal“ stellen.		

Amplifier

In der **AMPLIFIER**-Sektion kann man ein Verstärkermodell (und das Modell der zugehörigen Box) wählen. Es stehen 6 Modelle beliebter Verstärker, darunter der VOX AC30, zur Verfügung. Jedes Verstärkermodell enthält auch eine Boxensimulation, die mit „SV-2 Editor“ editiert werden kann.



1 Wählen Sie mit dem **TYPE**-Regler der **AMPLIFIER**-Sektion das Verstärkermodell.

An dieser Stelle möchten wir darauf hinweisen, dass nicht nur die Pegelanhebung und Klangregelung der Originale, sondern auch die Endstufenschaltung nachempfunden wurde, um einen möglichst authentischen Sound zu erzielen. Auch die Verstärkerklasse (A oder AB) und die negative Rückkopplungsschleife (nur bei bestimmten Modellen) werden simuliert.

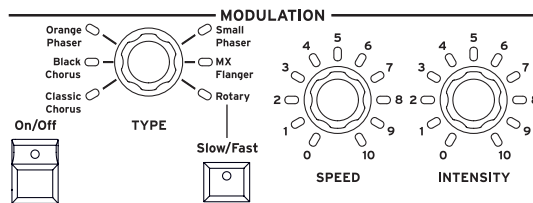
- 2 Der Eingangspegel des Vorverstärkers (und somit die Verzerrungsintensität) kann mit dem **DRIVE**-Regler eingestellt werden. Um wieder den Vorgabewert zu wählen, brauchen Sie nur den **DRIVE**-Regler zu drücken.

Anmerkung: Bei bestimmten DRIVE-Einstellungen tritt ungewollte Verzerrung auf. Drehen Sie den Regler dann etwas weiter nach links.

Verstärkertyp	DRIVE-Regler
Clean	PreVol
Twin	PreVol
Tweed	PreVol
AC30	PreVol
Boutique	PreVol
Organ	Drive

Modulation

In der **MODULATION**-Sektion kann ein Modulationseffekt gewählt werden. Es stehen 6 verschiedene Modulationseffekte zur Wahl. Dieser Effektprozessor befindet sich hinter dem Verstärker- und Boxenmodell.



- 1 Wählen Sie mit dem **TYPE**-Regler der **MODULATION**-Sektion den gewünschten Modulationseffekt (Chorus, Phaser, Flanger oder Rotary Speaker).
- 2 Mit dem **SPEED**-Regler kann die Effektgeschwindigkeit (Horn) und mit dem **INTENSITY**-Regler die Intensität (Hornbeschleunigung) eingestellt werden. Um wieder den Vorgabewert zu wählen, brauchen Sie nur den **SPEED**- oder **INTENSITY**-Regler zu drücken.

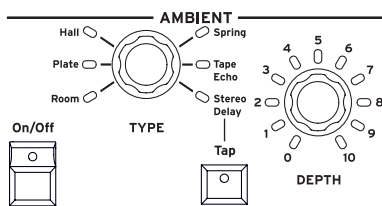
- 3** Bei Verwendung des Rotary-Effekts kann die Geschwindigkeit mit dem **Slow/Fast**-Taster umgeschaltet werden.

Tipp: Wenn Sie den Rotary-Effekt wählen und einen Fußtaster an die PEDAL 1-Buchse anschließen, kann damit die Geschwindigkeit des Rotors umgeschaltet werden (SLOW/FAST).

MODULATION-Typ	SPEED-Regler	INTENSITY knob
Classic Chorus	Speed	Depth
Black Chorus	Speed	Intensity
Orange Phaser	Speed	Depth
Small Phaser	Speed	Color (type 1, 2)
MX Flanger	Speed	Depth
Rotary	Horn Speed	Horn Accel

Ambient

In der **AMBIENT**-Sektion kann man einen Hall-, Delay- oder Echo-Effekt wählen. Es stehen 4 Hallmodelle, 1 Echo- und 1 Delay-Modell zur Wahl. Dieser Effektprozessor befindet sich hinter dem Verstärker- und Boxenmodell und dem Modulationseffekt.



- 1 Wählen Sie mit dem **TYPE**-Regler der **AMBIENT**-Sektion den gewünschten Hall-, Echo- oder Delay-Effekt.
- 2 Mit dem **DEPTH**-Regler kann der Effektanteil eingestellt werden. Drücken Sie den **DEPTH**-Regler, um wieder den Vorgabewert zu wählen.
- 3 Bei Anwahl des Stereo-Delays können Sie die Verzögerungszeit durch wiederholtes Drücken des **TAP**-Tasters einstellen. Dessen Diode blinkt im eingestellten Tempo, so dass Sie Ihre Einstellung auch optisch überprüfen können. Wenn das Tempo nicht ermittelt werden kann, blinkt die Diode nicht.

AMBIENT-Typ	DEPTH-Regler
Room	Mix
Plate	Mix
Hall	Mix
Spring	Mix
Tape Echo	Mix
Stereo Delay	Mix

Turning the effects on/off via MIDI

You can turn the effects on or off from an external MIDI device by sending to SV-2 a Control Change message. The following table shows the MIDI messages corresponding to each effect, and the value corresponding to the On and Off status.

Effect	CC#	Value	
		On	Off
Equalizer	102	127	0
Pre FX	103		
Amplifier	104		
Modulation	105		
Ambient	106		

Speichern bzw. Zurückstellen der Einstellungen

Aufrufen der gespeicherten Einstellungen

Wenn man an einem Regler dreht, ändert sich die Einstellung erwartungsgemäß. Durch Drücken des betreffenden Reglers kann wieder der zuletzt gespeicherte Wert aufgerufen werden.

Um wieder die Parametervorgaben aufzurufen, brauchen Sie nur den betreffenden Effekttyp erneut zu wählen.

Wenn auch die übrigen Effekte zurückgestellt werden sollen, rufen Sie den betreffenden Sound einfach erneut auf.

Aufrufen eines anderen Klangs oder Effekts beim Editieren

Wenn Sie einen anderen Effekttyp aufrufen, bleiben die bis dahin durchgeführten Änderungen erhalten. Wenn Sie also zum vorigen Effekt zurückkehren, klingt er wieder so, wie Sie ihn zuletzt eingestellt hatten. (Um den gespeicherten Wert eines Parameters aufzurufen, drücken Sie den zugeordneten Regler.)

Wenn Sie jedoch einen anderen Klang wählen oder einen Favorite-Speicher aufrufen, gehen Ihre Änderungen wieder verloren.

Speichern der Einstellungen

Wenn Sie beim Schrauben auf einen Sound stoßen, den Sie behalten möchten, können Sie ihn in einem Favorite-Speicher sichern.

- 1 Drücken Sie den **TYPE**-Regler, um nachzuschauen, welche Favorite-Bank momentan gewählt ist.

Die aktuell gewählte Bank erkennen Sie am blinkenden **FAVORITES A~H**.

- 2 Um die Einstellungen in einer anderen Bank zu speichern, drücken Sie den **FAVORITES (A~H)**-Taster der gewünschten Bank.
- 3 Halten Sie den **FAVORITES 1~8**-Taster des gewünschten Zielspeichers so lange gedrückt, bis seine Diode anfängt zu blinken.
- 4 Drücken Sie den Taster erneut, um den Speichervorgang zu bestätigen.

Wenn Sie die Einstellungen doch nicht speichern möchten, warten Sie einfach, bis die Diode wieder erlischt.

Tipp: Die Favorite-Bänke könnten auch für eine logische Einteilung Ihrer Sounds (z.B. nach Projekt) genutzt werden.

Anmerkung: Beim Sichern werden die Einstellungen des gewählten Favorite-Speichers überschrieben. Der zuvor im gewählten Zielspeicher gesicherte Sound wird überschrieben.

Anmerkung: Wenn Sie vor dem Sichern der Einstellungen einen anderen Speicher wählen bzw. das Instrument ausschalten, gehen die Änderungen wieder verloren!

Weiter führende Einstellungen

Weiter führende Einstellungen

Die Taster **TRANPOSE**, **LOCAL OFF**, **TOUCH** und **FUNCTION** bieten Zugriff auf praktische Funktionen für die Verwendung des Instruments.



Wahl des Kammertons (Stimmung)

Bei Bedarf können Sie die allgemeine Stimmung an jene eines anderen Instruments angleichen.

- 1 Drücken Sie den **FUNCTION**-Taster.

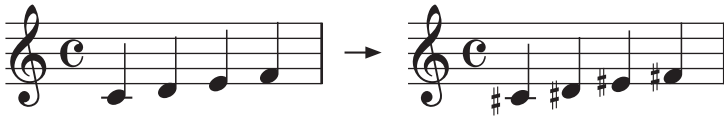
Wenn Sie den Taster drücken, beginnt seine Diode zu blinken. Außerdem blinkt eine Diode des **INTENSITY**-Reglers (**PRE FX**-Sektion).

- 2 Ändern Sie die Stimmung mit dem **INTENSITY**-Regler. Ab Werk verwendet das SV-2 die Stimmung A= 440Hz. Diese kann mit dem **INTENSITY**-Regler erhöht oder verringert werden. Die Dioden des LED-Kranzes zeigen die ungefähr gewählte Stimmung an.
- 3 Um wieder den Vorgabewert (A= 440Hz) zu wählen, brauchen Sie den **INTENSITY**-Regler nur zu drücken.

Transposition

Bestimmte Stücke verwenden eine schwierige Tonart (mit vielen schwarzen Tasten). Und bestimmte Sänger wünschen sich ab und zu eine andere Tonart. Statt dann Ihren Fingersatz zu ändern, können Sie die Tastatur „verschieben“, um weiterhin in der vertrauten Tonart zu spielen, während die Noten in der „richtigen“ Tonart erklingen. Das nennen wir die „Transpose“-Funktion.

Beispiel: Wenn Sie die Tastatur einen Halbton höher transponieren, können Sie die links gezeigten Noten spielen, während die rechts gezeigten Noten ausgegeben werden.

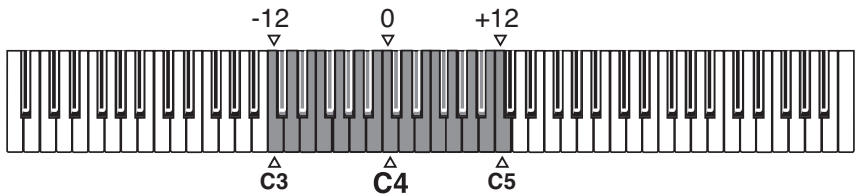


Ein-/Ausschalten der Transposition

- 1 Drücken Sie den **TRANSPOSE**-Taster erneut, um die Transposition auszuschalten. Wenn bereits ein Transpositionsintervall eingestellt wurde, leuchtet die Diode dieses Tasters. Andernfalls aber nicht.
- 2 Drücken Sie den **TRANSPOSE**-Taster erneut, um die Transposition auszuschalten. Die Diode erlischt.

Einstellen des Transpositionsintervalls

- 1 Halten Sie den **TRANSPOSE**-Taster +1 Sekunde gedrückt, bis seine Diode zu blinken beginnt.
- 2 Drücken Sie die **Taste** des gewünschten Transpositionsintervalls. Die Transposition wird aktiviert und die Diode leuchtet weiterhin.



Tonart	Effekt
C3~B3	12~1 Halbtöne tiefer
C4 (mittleres C)	Normale Tonhöhe
C#4~C5	1~12 Halbtöne höher

Wenn Sie mit dem Drücken einer Taste zu lange warten, wird die Transposition wieder deaktiviert.

- 3 Drücken Sie den **TRANPOSE**-Taster erneut, um die Transposition auszuschalten. Die Diode erlischt.

Anmerkung: Beim Ausschalten wird die Transposition wieder zurückgestellt.

Wahl einer Stimmungskurve

Wenn Sie möchten, können Sie sogar ein anderes Stimmungssystem wählen.

- 1 Drücken Sie den **FUNCTION**-Taster.

Wenn Sie den Taster drücken, beginnt seine Diode zu blinken. Außerdem beginnt die Diode eines der 8 **FAVORITES**-Taster zu blinken.

- 2 Drücken Sie den **FAVORITES**-Taster der gewünschten Stimmung:

Favorite-Speicher	Stimmungskurve
1	Equal
2	Grand Piano 1 Stretch
3	Grand Piano 2 Stretch
4	Electric Piano Stretch
5	Electric Grand Stretch
6	Upright Stretch
7	User 1
8	User 2

Anmerkung: Die „User“-Kurven (User 1 und User 2) müssen mit „SV-2 Editor“ programmiert werden.

Anmerkung: Beim Sichern der Einstellungen in einem Favorites-Speicher wird auch die Wahl der Stimmungskurve berücksichtigt.

Einstellen des Program-Pegels

Bestimmte Sounds setzen sich aus bis zu 3 Programs zusammen, deren Pegel individuell eingestellt werden kann.

- 1 Drücken Sie den **FUNCTION**-Taster.

Nach Drücken dieses Tasters beginnt eine Diode des **EQUALIZER**-Kranzes zu blinken. Wenn ein Program stummgeschaltet ist, leuchtet keine Diode des zugehörigen Kranzes.

- 2 Stellen Sie die Program-Pegel mit den Reglern ein. Die Dioden des LED-Kranzes zeigen die ungefähr gewählte Lautstärke an.
- 3 Drücken Sie einen Regler, um wieder den zuletzt gespeicherten Wert zu wählen. Um wieder alle programmierten Werte aufzurufen, müssen Sie den betreffenden Werks- oder Favorite-Speicher erneut aufrufen.
- 4 Um ein zugeordnetes Program stummzuschalten, muss man den zugehörigen Regler ± 1 Sekunde gedrückt halten.

Anmerkung: Beim Sichern der Einstellungen in einem Favorites-Speicher werden auch die Program-Pegel berücksichtigt.

Ändern des Splitpunkts

Der Splitpunkt, d.h. die Note, wo die Tastatur in zwei Hälften geteilt wird, kann geändert werden. Sounds, die man in einem Favorite-Speicher ablegt, übernehmen auch die Änderung des Splitpunkts.

- 1 Halten Sie den **LOCAL OFF**-Taster ± 1 Sekunde gedrückt, bis seine Diode zu blinken beginnt.
- 2 Drücken Sie die **Taste** des gewünschten Splitpunkts. Der neue Splitpunkt wird eingestellt und die Diode erlischt.

Wenn Sie mit dem Drücken einer Taste zu lange warten, wird die Splitpunktprogrammierung deaktiviert.

Anmerkung: Alle Favorite-Sounds merken sich den für sie gespeicherten Splitpunkt.

Ändern des Anschlagverhaltens

Die Ansprache der Tastatur auf Anschlagvariationen kann geändert werden.

- 1 Drücken Sie den **TOUCH**-Taster.

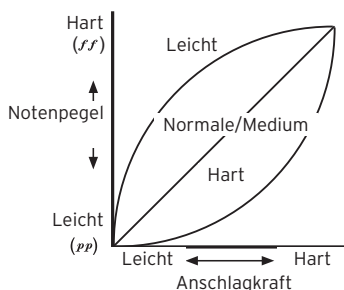
Wenn Sie den Taster drücken, beginnt seine Diode zu blinken. Der **FAVORITE**-Taster der momentan gewählten Anschlagkurve beginnt zu blinken.

- 2 Drücken Sie den **FAVORITE**-Taster der gewünschten Anschlagkurve.

- 3 Drücken Sie den **TOUCH**-Taster, um die Einstellung zu bestätigen und in den Normalbetrieb zurückzukehren.

Favorite-Speicher	Anschlagkurve	Erklärung
1	Normal	Normale Klavieransprache
2	Soft 1	Selbst mit relativ leichtem Anschlag kann man schon laut spielen.
3	Soft 2	
4	Medium 1	Bereits bei normalem Anschlag erklingen die Noten lauter.
5	Medium 2	
6	Hard 1	Laute Noten erfordern einen relativ harten Anschlag.
7	Hard 2	
8	Fixed	Feste Anschlagwerte. Mit „SV-2 Editor“ kann die gewünschte Ansprache programmiert werden.

Grafisch sehen die Anschlagkurven so aus:

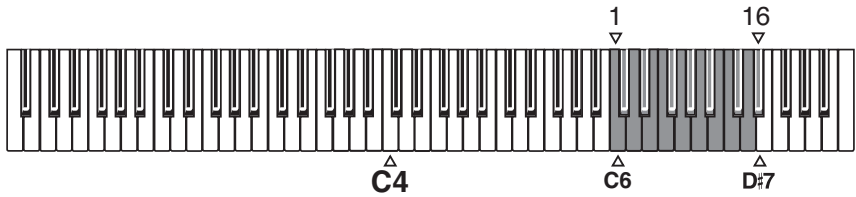


Anmerkung: Beim Sichern der Einstellungen in einem Favorites-Speicher wird auch die Wahl der Anschlagkurve berücksichtigt.

Wahl eines MIDI-Kanals

Mit folgendem Verfahren wählen Sie den Kanal, auf dem das SV-2 MIDI-Daten empfängt und sendet.

- 1 Drücken Sie den **FUNCTION**-Taster.
- 2 Wenn Sie den Taster drücken, beginnt seine Diode zu blinken. Drücken Sie eine Taste im Bereich C6~D#7, um den zugeordneten MIDI-Kanal zu wählen:



Note	Kanal	Note	Kanal	Note	Kanal	Note	Kanal
C6	1	E6	5	G#6	9	C7	13
C#6	2	F6	6	A6	10	C#7	14
D6	3	F#6	7	A#6	11	D7	15
D#6	4	G6	8	B6	12	D#7	16

- 3 Drücken Sie den **FUNCTION**-Taster erneut, um diese Funktion wieder zu verlassen.

Die 'Local Off'-Funktion

Die „Local Off“-Funktion kann man ein- oder ausschalten.

- Drücken Sie den **LOCAL OFF**-Taster (die Diode muss leuchten).

Wenn die Diode dieses Tasters leuchtet, ist die Tastatur nicht mehr direkt mit der Klangerzeugung verbunden. Was Sie auf der Tastatur spielen, wird von der Klangerzeugung also nicht mehr wiedergegeben. Die betreffenden Notenbefehle werden aber weiterhin zur **MIDI OUT**-Buchse (oder dem **USB-Port**) übertragen und folglich vom angeschlossenen Computer empfangen.

Der Computer gibt die empfangenen Befehle postwendend wieder an die **MIDI IN**-Buchse (oder den **USB-Port**) des SV-2 aus. Mit diesem Signalweg ist sichergestellt, dass die Klangerzeugung jede Note nur ein Mal wiedergibt.

- Drücken Sie den **LOCAL OFF**-Taster (die Diode muss erlöschen).

Wenn die Diode dieses Tasters nicht leuchtet, ist die Tastatur mit der Klangerzeugung verbunden.

Anmerkung: Beim Einschalten wird die „Local Off“-Funktion zurückgestellt.

Keine Panik!

Falls es bei Verwendung der MIDI-Funktionen zu Notenhängern kommt, können Sie diese mit dem **On/Off**-Taster der **EQUALIZER**-Sektion wieder ausschalten. Das nennen wir die „MIDI Panic“-Funktion.

Kalibrieren der Pedale

Die an die **DAMPER**-, **PEDAL 1** und **PEDAL-2**Buchsen angeschlossenen Pedale können kalibriert werden. Erst nach der Kalibrierung „kennt“ das SV-2 nämlich die Polarität und den Regelweg des Pedals.

- 1 Schließen Sie alle Pedale, die Sie kalibrieren möchten, an das SV-2 an. An **DAMPER** muss das beiliegende KORG DS-2H Dämpferpedal (oder ein optionaler DS-1H Fußtaster usw.) angeschlossen werden. **PEDAL 1** ist für einen Fußtaster gedacht. An **PEDAL 2** kann man wahlweise einen Fußtaster oder ein Volumen-/Schwellpedal anschließen.
- 2 Stellen Sie das Schwellpedal auf den Mindestwert.
- 3 Schalten Sie das SV-2 aus.
- 4 Halten Sie den **Auto/Pedal**-Taster gedrückt, während Sie das SV-2 wieder einschalten.
- 5 Geben Sie den **Auto/Pedal**-Taster wieder frei, wenn seine Diode zu blinken beginnt.

Wenn Sie dann mehrere Sekunden nichts tun, erlischt die **Auto/Pedal**-Diode und das SV-2 schaltet sich normal ein.

- 6 Drücken Sie den **Auto/Pedal**-Taster erneut, während seine Diode noch blinkt. Das SV-2 wechselt in den Kalibrierungsmodus.
- 7 Kalibrieren Sie zuerst **PEDAL 1** (Fußtaster). Drücken Sie das Pedal komplett hinunter und geben Sie es wieder frei. Wenn das an **PEDAL 1** angeschlossene Pedal kalibriert ist, leuchtet der **FAVORITES 1**-Taster.
- 8 Kalibrieren Sie anschließend **PEDAL 2**. Hier richtet sich die Vorgehensweise danach, ob Sie einen Fußtaster oder ein Schwellpedal angeschlossen haben:
 - Im Falle eines Fußtasters müssen Sie ihn komplett hinunter drücken und wieder freigeben.
 - Wenn Sie ein Schwellpedal angeschlossen haben, müssen Sie es ganz hinunter drücken (Vollgas).

Wenn das an **PEDAL 2** angeschlossene Pedal kalibriert ist, leuchtet der **FAVORITES 2**-Taster.

- 9 Kalibrieren Sie schließlich das **DAMPER**-Pedal. Drücken Sie das Pedal komplett hinunter und geben Sie es wieder frei. Wenn das an **DAMPER** angeschlossene Pedal kalibriert ist, leuchtet der **FAVORITES 3**-Taster.
- 10 Nach der Kalibrierung:
 - Nach der Kalibrierung aller drei Pedale verlässt das SV-2 diesen Modus wieder und schaltet sich erneut ein.

- Wenn Sie nur ein oder zwei Pedale kalibriert haben, drücken Sie den **Auto/Pedal**-Taster erneut, um den Kalibrierungsmodus zu verlassen und das Instrument normal einzuschalten.

Sperren des Bedienfeldes

Bisher haben wir Ihnen gezeigt, wie man die Sounds und Effekte editieren kann. Jetzt möchten wir erklären, wie man die Bedienelemente sperrt! Das kann nämlich praktisch sein, um unerwünschte Einstellungsänderungen zu verhindern.

- 1 Drücken Sie den **TOUCH**- und **FUNCTION**-Taster im Bedienfeld, um letzteres zu sperren. Die beiden Dioden beginnen zu blinken.

Jetzt sind nur noch der **MASTER VOLUME**-Regler und der **Netzschalter** belegt.

- 2 Drücken Sie entweder den **TOUCH**- oder den **FUNCTION**-Taster im Bedienfeld, um es wieder freizuschalten.

Anmerkung: Beim Einschalten des Instruments wird die Sperre deaktiviert.

Laden der Werkseinstellungen

Vielleicht möchten Sie das SV-2 irgendwann wieder in seinen ursprünglichen Zustand versetzen, indem Sie die Werkseinstellungen laden. Verfahren Sie dann folgendermaßen:

- 1 Schalten Sie das Instrument aus.
- 2 Halten Sie den **FUNCTION**-Taster gedrückt.
- 3 Halten Sie den **FUNCTION**-Taster weiterhin gedrückt, während Sie das Instrument wieder einschalten.
- 4 Geben Sie den **FUNCTION**-Taster frei, wenn seine Diode zu blinken beginnt.
- 5 Drücken Sie den **FUNCTION**-Taster erneut, um den Ladebefehl zu bestätigen.
- 6 Die Werkseinstellungen werden wiederhergestellt.

Überprüfen der Betriebssystemversion

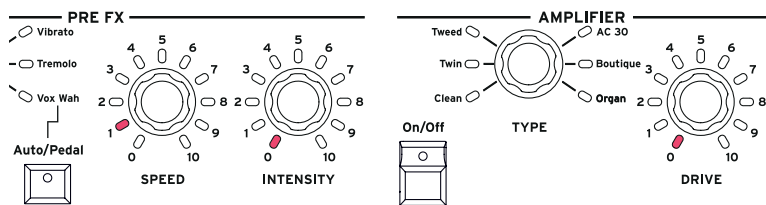
Vielleicht möchten müssen Sie bisweilen nachprüfen, welche Betriebssystemversion Ihr Instrument verwendet.

- 1 Schalten Sie das SV-2 ein.
- 2 Warten Sie, bis das Instrument einsatzbereit ist und drücken Sie anschließend die Regler **SPEED** und **INTENSITY** in der **PRE FX**-Sektion.

Die Systemversion wird immer im „x.y.z“-Format angegeben. Beispiel: „1.0.0“. Die „1“ vertritt eine wichtige Neuerung, die erste „0“ (oder eine andere Ziffer) sekundär wichtige Änderungen und die letzte Ziffer eine Korrektur.

Die vom **SPEED**-Regler angezeigte Ziffer verweist auf den ersten Teil (x), die vom **INTENSITY**-Regler angezeigte auf den Zusatz der Versionsnummer (y), und der **DRIVE**-Regler in der **AMPLIFIER**-Sektion zeigt die Korrekturversion (z) an.

Im folgenden Beispiel wird die Systemversion V1.0.0 angezeigt:



DER EDITOR

Willkommen zum Editor!

Möglichkeiten des Editors

Der „KORG SV-2 Editor“ für das SV-2 Stage Vintage Piano erlaubt das Programmieren eigener Sounds. Obwohl wir uns große Mühe gegeben haben, die Editierfunktionen auf dem Instrument selbst auf das Allernötigste zu beschränken, wollten wir Ihnen genügend kreativen Spielraum zum Erstellen eigener Sounds lassen. Daher dieser „SV-2 Editor“, eine grafische Bedienoberfläche mit Zugriff auf alle Parameter Ihres SV-2.

Die hiermit erstellten Sounds lassen sich wahlweise zu den SOUND- und FAVORITE-Speichern des SV-2 übertragen oder auf der Computerfestplatte sichern. Das „SV-2 Editor“-Datenformat ist für Windows und Mac identisch, so dass Ihre Dateien mühelos von der einen Plattform zur anderen übertragen werden können. „SV-2 Editor“ ist außerdem ein praktisches Verwaltungsprogramm für Ihre Sounds und Einstellungen.

„SV-2 Editor“ zeigt Ihnen die Klang- und allgemeinen Einstellungen des SV-2 übersichtlich an. Hiermit können Sie...

- Existierende Sounds (Werks- oder FAVORITE-Klänge) editieren.
- Allgemeine Einstellungen, darunter die Stimmungskurven/Skalen, bearbeiten.
- Klangsätze für unterschiedliche Projekte und Gigs anlegen.
- Klangbibliotheken anlegen, die Sie mit anderen SV-2-Anwendern austauschen können.
- Neue Sounds von KORG oder anderen Anbietern nachladen.
- Sounds unterschiedlicher Datensätze miteinander kombinieren.
- Die Reihenfolge der FAVORITE-Sounds ändern.
- Klänge, die Sie nicht benötigen, durch andere ersetzen.

Installieren der Software

Software für Ihr SV-2

Vor der Nutzung von „SV-2 Editor“ müssen Sie mehrere Dinge auf Ihrem Computer installieren. Das ist aber halb so wild! Die Installationsprogramme leisten alles im Alleingang und installieren auch bestimmt keine schädlichen Dateien. Ihr Computer funktioniert nach der Installation genau so zügig wie zuvor, und die Software verträgt sich optimal mit anderen Programmen.

Die Software kann aktualisiert werden, sobald KORG eine neue Version freigibt. Neue Systemversionen finden Sie auf unserer Website (www.korg.com). Bedenken Sie, dass „SV-2 Editor“ und die Programs Ihres Instruments immer miteinander übereinstimmen sollten. Wenn ein diesbezüglicher Hinweis angezeigt wird, sollte der Editor synchronisiert werden.

Systemanforderungen

Für die Installation von „SV-2 Editor“ benötigen Sie einen Computer, der folgende Anforderungen erfüllt:

- PC mit Microsoft® Windows® 7/8/10 (entweder 32 oder 64 Bit).
- Mac mit macOS Sierra 10.12.6 (oder neuer). Ältere macOS-Versionen sind eventuell kompatibel, allerdings wird hierfür kein Support gegeben.
- Minimale Bildauflösung: 1024 x 768 Pixel.

Aktuelle Informationen über die unterstützten Betriebssysteme finden Sie auf unserer einschlägigen Webseite (<https://www.korg.com/support/os/>).

Installieren des KORG USB-MIDI-Treibers

Auf einem Windows-PC, vor „SV-2 Editor“ muss der KORG USB-MIDI-Treiber installiert werden. Siehe hierfür die zur Software gehörigen Anweisungen.

Installieren von 'SV-2 Editor'

Für die Installation von „SV-2 Editor“ verfahren Sie bitte folgendermaßen. (Hinweis: Trotz kleiner grafischer Unterschiede bieten die Windows- und Mac-Version des Editors die gleichen Funktionen).

Installieren der Software

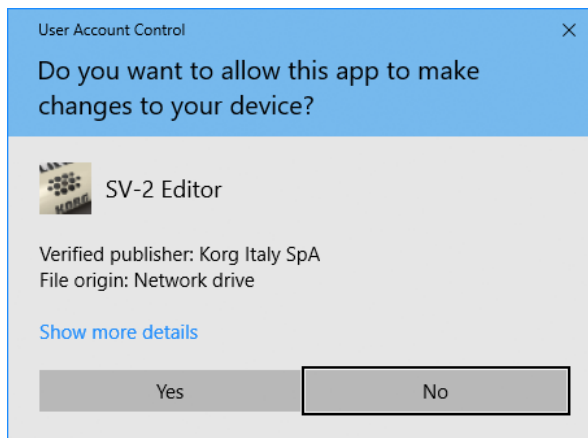
- 1 Laden Sie sich das „SV-2 Editor“-Installationsprogramm von unserer Website herunter (www.korg.com) und starten Sie es.



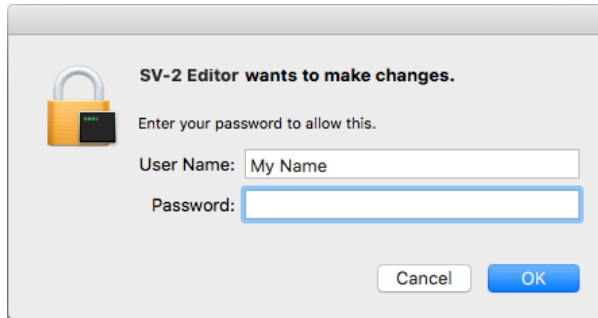
SV-2 Editor Installer

- 2 Ihr Rechner bittet Sie jetzt um eine Autorisierung für die Installation der neuen Software.

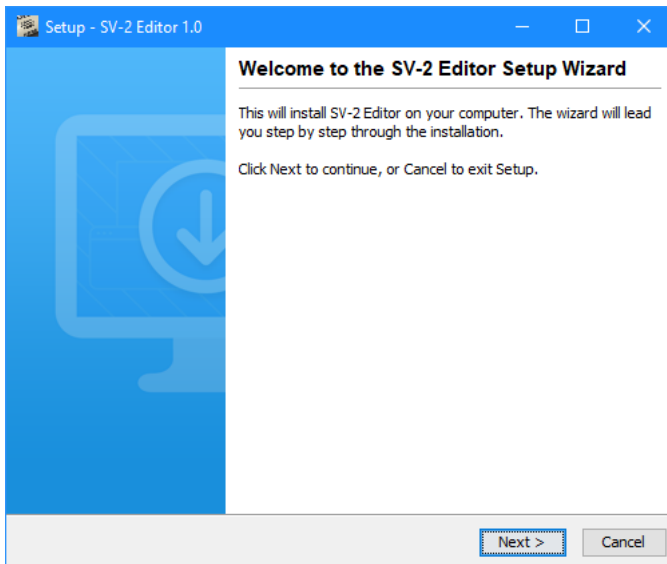
Klicken Sie unter Windows auf [Yes], um zu bestätigen.



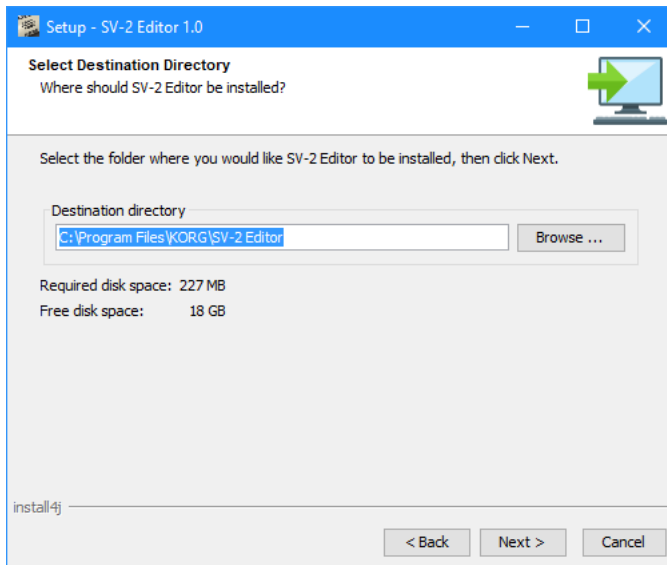
Auf dem Mac: Geben Sie Ihren Benutzernamen und Ihr Passwort ein und klicken Sie auf [OK].



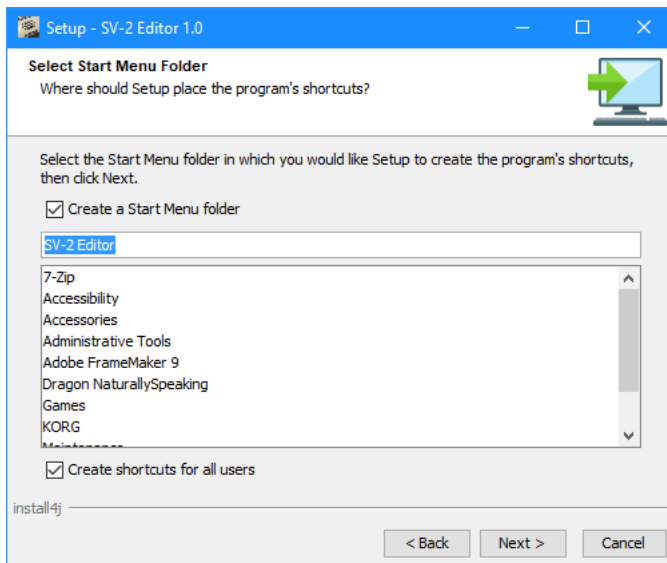
- 3 Es erscheint ein Begrüßungsfenster. Klicken Sie auf [Next >], um fortzufahren oder auf [Cancel], um das Programm zu verlassen.



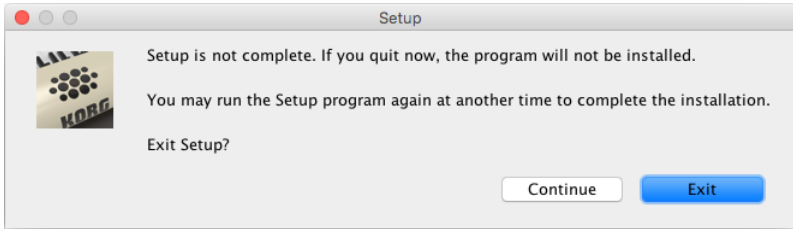
- 4 Es erscheint ein Dialogfenster, in dem Sie den Ordner wählen können, wo „SV-2 Editor“ installiert werden soll. Klicken Sie auf **[Browse]**, um einen anderen Ort zu wählen oder auf **[Next >]**, um die Vorgabe zu bestätigen und fortzufahren.



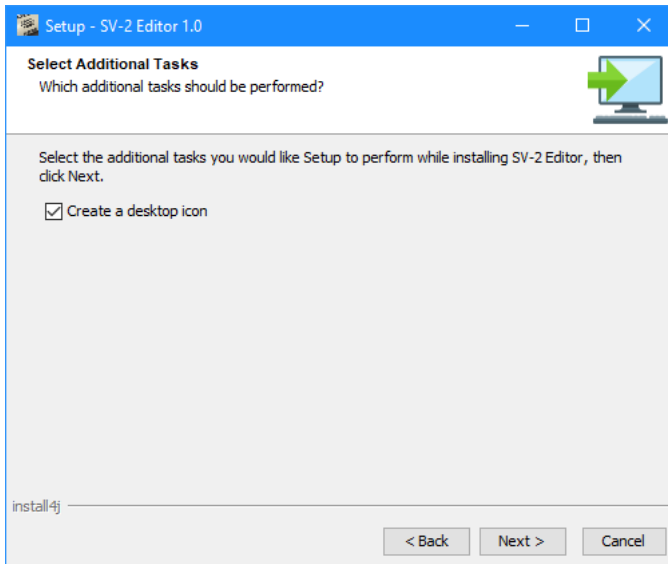
- 5 Unter Windows: Wählen Sie den Ort, wo sich das Symbol von „SV-2 Editor“ im **Windows**-Menü befinden soll.



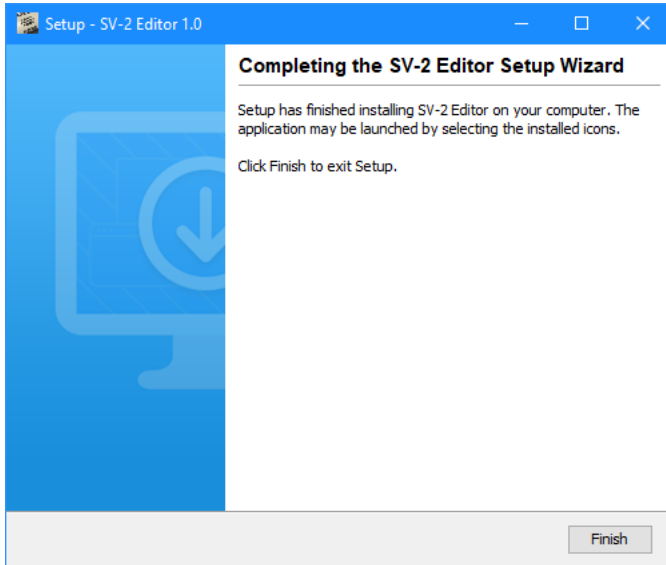
- 6 Wenn Sie auf **[Cancel]** klicken, um die Installation zu beenden, erscheint eine Warnung. Klicken Sie auf **[Exit]**, um die Installation zu beenden oder auf **[Continue]**, um sie fortzusetzen.



- 7 Wenn Sie auf **[Next >]** klicken, werden die benötigten Dateien installiert. Ein Balken informiert Sie über den Fortgang der Installation.
- 8 Unter Windows: Es erscheint die Frage, ob ein Symbol auf dem Desktop angelegt werden soll. Klicken Sie auf **[Next >]**, um zu bestätigen.



- 9 Am Ende erscheint eine Bestätigung. Klicken Sie auf **[Finish]**, um das Installationsprogramm zu verlassen.



Aktualisierung des Betriebssystems

Wenn eine neue Software-Version zur Verfügung steht, können Sie Ihr Instrument mit Hilfe des Installationsprogramms aktualisieren. Dieser Vorgang ist komplett automatisch.



Verwendung von 'SV-2 Editor'

Anschließen des SV-2 an einen USB-Port

Vor der Verwendung von „SV-2 Editor“ müssen Sie das SV-2 an einen USB-Port Ihres Computers anschließen.

Achtung: Nicht alle USB-Hubs sind zum SV-2 kompatibel. Falls Ihr Piano nicht vom Computer erkannt wird, entfernen Sie am besten den Hub und stellen eine direkte USB-Verbindung mit dem Rechner her.

Einschalten des SV-2

Die meisten Funktionen von „SV-2 Editor“ lassen sich nur nutzen, wenn Sie das SV-2 vor Hochfahren des Programms an den Computer anschließen und einschalten. Sonst können Sie nur auf der „**Backup**“-Seite arbeiten.

Der Rechner oder das SV-2 könnten eventuell einschlummern - und das führt zum Abbruch der Verbindung. Wecken Sie beide Geräte dann, beenden Sie „SV-2 Editor“ und starten Sie die Software erneut. Sowohl auf dem SV-2 als auch dem Rechner kann man verhindern, dass sie während der Verwendung von „SV-2 Editor“ einschlummern.

Wenn Ihr Computer beim Einschalten des SV-2 „schlummert“, wird er vermutlich geweckt. Das ist völlig normal, weil sein USB-Port „merkt“, dass das SV-2 aktiviert wird.

Starten von 'SV-2 Editor'

Doppelklicken Sie auf dem Rechner auf das Symbol des Programms.



SV-2 Editor

Beim Hochfahren fordert „SV-2 Editor“ zunächst den Speicherinhalt des SV-2 an. Das dauert ein paar Sekunden - bitte warten Sie.



Anmerkung: Eventuell erscheint eine Meldung, die Sie darauf hinweist, dass die Programs des Pianos nicht mit jenen des Editors übereinstimmen. Dann muss „SV-2 Editor“ synchronisiert werden.

Vorstellung von 'SV-2 Editor'

Hauptseite

Beim Hochfahren von „SV-2 Editor“ erscheint die Hauptseite (siehe die Abbildung).



Wie Sie sehen, ist alles erfreulich übersichtlich angeordnet, so dass man sofort weiß, wofür die einzelnen Funktionen dienen.

Menüs

Das Menü am oberen Fensterrand bietet Zugriff auf Befehle, mit denen man seine Dateien verwalten, Daten zum SV-2 übertragen und die Programmvorgaben einstellen kann. Die einzelnen Funktionen werden im weiteren Verlauf erläutert.

File Edit Option About

Klangname

Der Name des momentan gewählten Klangs wird oben in der Mitte angezeigt.



Compare-Button

Der **[Compare]**-Button erlaubt den Vergleich der editierten Version mit der ursprünglichen Fassung.

- Solange Sie keine Einstellung ändern, wird der Button grau dargestellt und ist nicht belegt. 
- Wenn Sie aber auch nur eine Einstellung ändern, steht der Button zur Verfügung. Das SV-2 erkennt den Status eines Parameters. Wenn Sie die Reglersymbole wieder auf die gespeicherten Werte zurückstellen, wird dieser Button daher erneut grau dargestellt. 
- Wenn Sie auf diesen Button klicken, um zeitweilig wieder die Original-Version zu hören, blinkt er. Solange das der Fall ist, hören Sie den ursprünglichen Sound. Die Einstellungen können jetzt aber nicht geändert werden. Klicken Sie erneut auf den **[Compare]**-Button, um wieder die editierte Fassung aufzurufen. 

Seiten

Das Programm umfasst 4 Seiten, die man über die nachstehend gezeigten Reiter erreicht: Die Parameter dieser Reiter werden im weiteren Verlauf erläutert.



Es gibt folgende Seiten:

- Die „**Sound**“-Seite, wo man den gewählten Klang ändern kann. Hier kann man Programs wählen, die Lautstärke und Klangregelung einstellen und Layer oder Splits anlegen.
- Die „**FX**“-Seite, wo man die Effekte des Klangs ändern kann.

- Die „**Global**“-Seite, wo allgemeine Einstellungen editiert werden können.
- Die „**Backup**“-Seite, auf der Sie Daten mit dem SV-2 austauschen und Ihre Bibliotheken/Sounds verwalten können.

Anmerkung: Solange das SV-2 nicht angeschlossen und/oder eingeschaltet ist, steht nur die „Backup“-Seite zur Verfügung.

Listenfenster

Es kann nur jeweils der momentan gewählte Klang bzw. die aktive Stimmungskurve editiert werden. Der gewünschte Eintrag muss in der Liste am rechten Fensterrand gewählt werden.



Regler

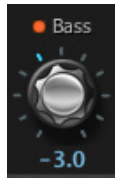
Mit den Reglersymbolen kann der Wert des betreffenden Parameters geändert werden. Klicken Sie auf einen Regler und ziehen Sie die Maus auf- (Werterhöhung) oder abwärts (Wertverringerung).

Das gewählte Reglersymbol wird jeweils orange dargestellt. Die Pfeiltasten (Auf/Rechts, Ab/Links) der Computertastatur können ebenfalls zum Ändern des eingestellten Wertes verwendet werden.

Um den Vorgabewert eines Parameters aufzurufen, müssen Sie auf sein Reglersymbol doppelklicken. Das entspricht dem Drücken eines Reglers auf dem SV-2 selbst.



Neben Reglersymbolen, die dieselbe Funktion haben wie ein Regler im Bedienfeld des SV-2, erscheint ein roter Punkt.



Gibt es auch im Bedienfeld Ein entsprechender Regler ist im Bedienfeld nicht vorhanden

Anmerkung: Bisweilen haben die angezeigten Parameter andere Namen als die entsprechenden Regler im Bedienfeld des SV-2.

Arbeitsweise beim Editieren

Die Arbeit mit „SV-2 Editor“ verläuft so einfach, dass jede(r) im Prinzip nach seinem eigenen Muster damit arbeiten kann. Für die Verbindung des SV-2 mit dem Computer und die Datenübertragung müssen allerdings ein paar Regeln eingehalten werden.

- 1 Verbinden Sie das SV-2 über ein USB-Kabel mit Ihrem Computer.
- 2 Schalten Sie das SV-2 ein.
- 3 Starten Sie „SV-2 Editor“ und warten Sie, bis der Speicherinhalt des SV-2 zum Editor übertragen ist.

Bei Bedarf können Sie Daten von der Festplatte laden (z.B. mit Sounds, die Sie zuvor editiert oder sich aus dem Internet heruntergeladen haben).

- 4 Gehen Sie zur „Sound“- , „FX“- oder „Global“-Seite und editieren Sie die Einstellungen.

Jede Änderung wird sofort zum SV-2 übertragen und kann demnach durch Spielen auf der Tastatur überprüft werden. Das heißt aber nicht, dass sie auch sofort im SV-2 gespeichert werden.

- 5 Klicken Sie auf **[Write Favorite]** im Listenfenster, wenn Sie die Einstellungen im SV-2 speichern möchten.
- 6 Wenn Sie alle Änderungen auf der Festplatte sichern möchten, müssen Sie auf **[Backup All Data]** im Listenfenster klicken.

Dann erscheint das „Save“-Dialogfenster. Geben Sie dem Datensatz einen aussagekräftigen Namen, wählen Sie den Speicherungsart und bestätigen Sie Ihr Vorhaben.

- 7 Beenden Sie „SV-2 Editor“.
- 8 Lösen Sie bei Bedarf die USB-Verbindung.
- 9 Viel Spaß mit den neuen Sounds!

Listenfenster

Das Listenfenster zeigt den Speicherinhalt des SV-2 an. Es informiert Sie über die **Sound**- und **Favorites**-Sektion des SV-2. Zusätzlich zeigt es die verfügbaren **Stimmungskurven** an.

Werks- und FAVORITE-Sounds sowie Stimmungskurven

In diesen Listen können Sie Werks- bzw. FAVORITE-Sounds oder Stimmungskurven editieren. Außerdem können Befehle zum Übertragen der betreffenden Einstellungen zum SV-2 genutzt werden.



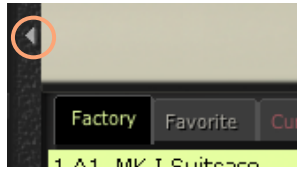
Anwahl einer Liste

Klicken Sie auf den gewünschten Eintrag, um die zugehörige Liste zu öffnen.



Ausblenden des Listenfensters

Um das Listenfenster zu schließen, müssen Sie auf den kleinen Pfeil an der linken Seite klicken:



Anwahl eines Listeneintrags

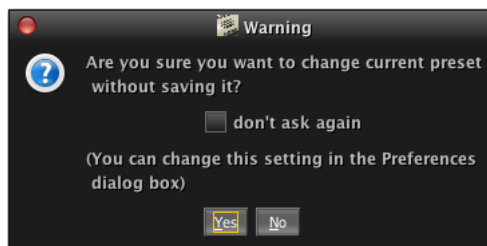
Klicken Sie in der Liste auf den gewünschten Eintrag.

Man kann auch den ersten Buchstaben eines Eintrags anklicken, um letzteren in der Liste zu wählen. Geben Sie den Buchstaben erneut ein, um den nächsten Eintrag mit demselben Anfangsbuchstaben zu wählen.

Beispiel: Mit „W“ wird der erste „Wurly“-Eintrag gewählt. Drücken Sie die Taste erneut, um den nächsten Eintrag mit diesem Anfangsbuchstaben zu wählen (z.B. „Wurly Dark“).

Wenn Sie einen anderen Klang wählen...

Wenn Sie nach dem Editieren einen anderen Klang wählen, ohne die Änderungen zuvor zu speichern, erscheint folgende Warnung. Das richtet sich jedoch nach der Einstellung der Vorgaben.



Klicken Sie auf [Yes], um die Änderungen zu löschen und den anderen Sound aufzurufen bzw. auf [No], um die Änderungen vorläufig zu erhalten.

Anmerkung: Wenn Sie diese Warnung nicht bei jedem Wechsel sehen möchten, können Sie das „Don't ask again“-Kästchen markieren. Außerdem können Sie das Verhalten in den Vorgaben ändern (siehe page 61).

Listenbefehle

Ganz unten in der Liste befinden sich zwei Buttons, mit denen man die Änderungen im SV-2 oder auf der Computerfestplatte sichern kann.

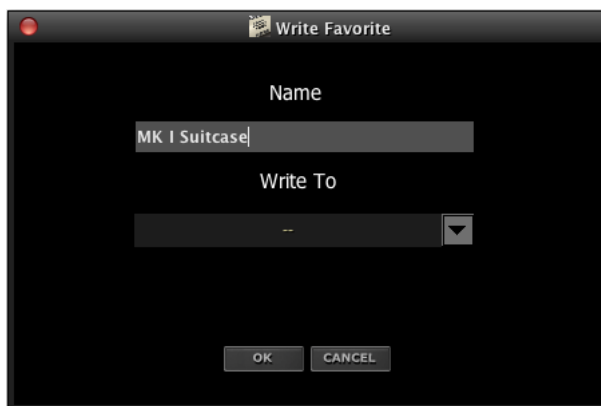


Write Favorite

Klicken Sie auf diesen Button, um die Änderungen des aktuellen (in der Liste gewählten) Sounds in einem FAVORITE-Speicher des SV-2 zu speichern.

Anmerkung: Eigene Sounds kann man nur in den FAVORITE-Speichern sichern. Die Werksspeicher können nicht überschrieben werden.

- 1 Klicken Sie auf diesen Befehl. Es erscheint das „Write Favorite“-Dialogfenster.



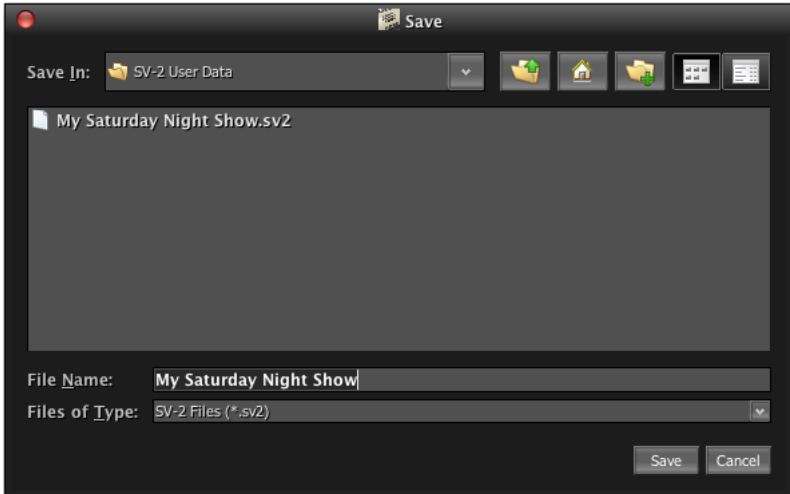
- 2 Geben Sie Ihrem neuen Sound einen **Namen**.
- 3 Wählen Sie im „Write To“-Popup, wo der Sound gespeichert werden soll.
- 4 Klicken Sie auf [OK], um den Speicherbefehl zu bestätigen bzw. auf [Cancel], wenn Sie es sich anders überlegt haben.

WARNUNG: Wenn Sie diesen Befehl bestätigen, werden die Daten im Zielspeicher überschrieben.

Backup All Data

Klicken Sie auf diesen Button, um den kompletten Speicherinhalt des SV-2 anzufordern und als „Backup“-Datensatz mit der Kennung „*.sv2“ auf der Festplatte zu sichern. Das sollten Sie für alle Einstellungen tun, die Sie später noch einmal benötigen und/oder wiederherstellen möchten.

- 1 Klicken Sie auf diesen Befehl. Es erscheint das „Save“-Dialogfenster:



- 2 Geben Sie dem neuen Backup-Datensatz einen Namen (**File Name**).
- 3 Geben Sie an, wo die Datei gespeichert werden soll.
- 4 Klicken Sie auf [**Save**], um den Befehl zu bestätigen oder [**Cancel**], wenn Sie es sich anders überlegt haben.

Sound-Seite

Auf der **Sound-Seite** kann der gewählte Sound editiert werden, indem man Programs ein-und ausschaltet, die Lautstärke und Entzerrung einstellt und die Pedalfunktionen wählt.

Der editierte Sound kann auf dem SV-2 selbst oder mit Hilfe des [Write Favorite]-Buttons der Liste gesichert werden (siehe „Write Favorite“ auf S. 62).



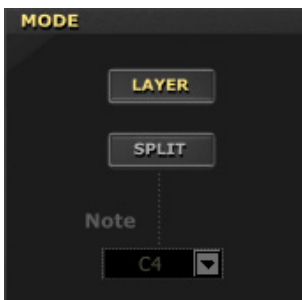
Aktivieren bzw. Deaktivieren von Programms

Mit dem [On]-Button links können die einzelnen Programs aktiviert bzw. deaktiviert werden.

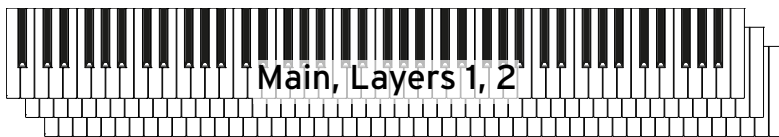


Aufteilen bzw. Zusammenfügen der Tastatur

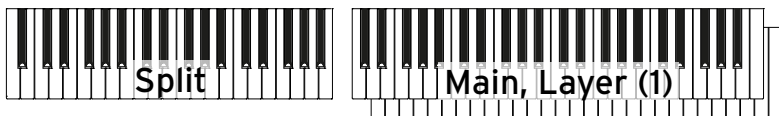
Mit den Buttons der **Mode**-Sektion kann die Tastatur gesplittet oder zusammengefügt werden.



- Wählen Sie [Layer], um der gesamten Tastatur bis zu 3 Sounds zuzuordnen.



- Wählen Sie [Split], um die Tastatur zu teilen. Der linken Hälfte können dann ein Sound und der rechten zwei Sounds zugeordnet werden.



Nach Aktivieren des Splits können Sie im „Note“-Menü die Taste wählen, wo die Tastatur geteilt wird.

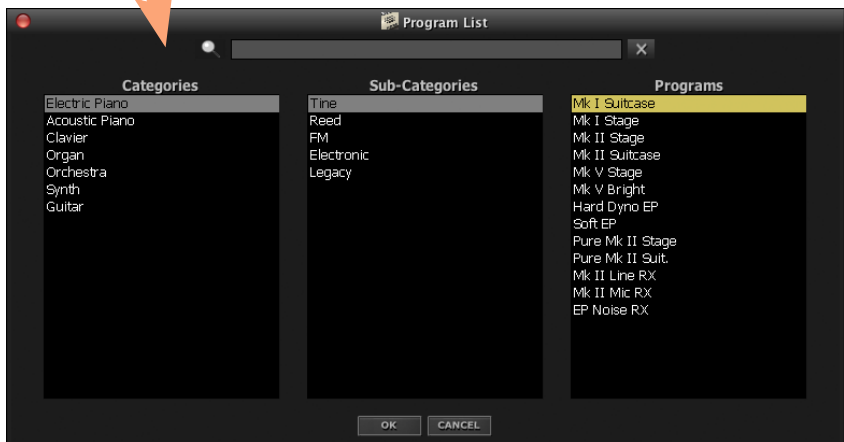
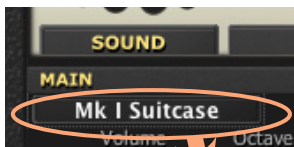
Die Basisparameter

Jeder der 3 Klangkomponenten kann ein Program zugeordnet werden. Jedes Program ist bereits eine schlüssige Klangfarbe, die bei Bedarf aber noch mit weiteren kombiniert werden kann.



Anwahl eines Programs

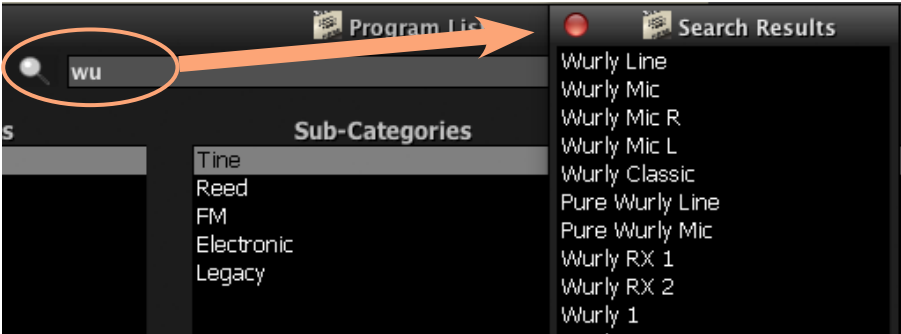
Um ein Program zu wählen, klicken Sie auf den **Namen des aktuellen Programs** („Mk I Suitcase“ in unserem Beispiel), um zunächst die Program-Übersicht aufzurufen.



Die **Program-Übersicht** wird als Baumstruktur dargestellt. Wählen Sie zunächst eine **Kategorie**, dann eine **Subkategorie** und schließlich eines der angebotenen **Programs**.

Es gibt auch eine „Legacy“-Subkategorie mit den Sounds des SV-1, die es nicht in die Auswahl der Werks-Sounds geschafft haben. So haben Sie Zugriff auf alle SV-1-Sounds, wenngleich das Piano sie ab Werk nicht enthält.

Programs kann man suchen, indem man ihren Namen (teilweise) im „**Search**“-Feld über dem Browser eingibt. Die „**Search Results**“-Liste zeigt dann alle entsprechenden Einträge an. Klicken Sie auf einen Eintrag in der Liste, um ihn zu wählen.



Klicken Sie nach Auswahl des gewünschten Programs auf [OK], um Ihre Wahl zu bestätigen(bzw. auf [Cancel], um nichts zu wählen). Alternative: Doppelklicken Sie auf den gewünschten Program-Namen, um jenen Sound zu wählen und die Liste auszublenden.

Unter „Programs“ auf S. 112 finden Sie eine Programmübersicht.

Einstellen der Program-Lautstärke

Stellen Sie mit dem [Volume]-Regler die Lautstärke des Programs ein.

Parameter	Einstellbereich	Erklärung
Volume	0~127	Einstellen des Program-Pegels.

Oktavierung und Verstimmung

Wählen Sie mit [Octave] die Oktave und mit [Detune] die Verstimmung (in Cent) des Programs.

Parameter	Einstellbereich	Erklärung
Octave	-3~3	Transponieren des Programs in Oktavschritten.
Detune	-64~63	Tonhöhenänderung des Programs. „-64“ vertritt einen Viertelton nach unten, „63“ einen Viertelton höher.

Umgehen der Effekte

Vielleicht möchten Sie die Sounds beim Editieren ohne Effekte hören. Außerdem finden Sie eventuell, dass bestimmte Sounds (z.B. die mechanischen Klaviergeräusche) ohne Effekte besser klingen.

Aktivieren Sie den **[FX Bypass]**-Button. Dann werden die auf der „FX“-Seite gewählten Effekte nicht angesprochen.

Equalizer-Sektion

Hier kann man die Entzerrung des zugeordneten Programs einstellen und ein-/ausschalten. Mit dem [On]-Button schalten Sie die Klangregelung ein bzw. aus.



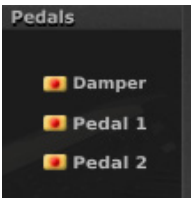
Stellen Sie mit den Reglersymbolen die Klangfarbe des Programs ein.

Tipp: Auf der „FX“-Seite kann ein Effekt mit weitaus detaillierteren EQ-Parametern gewählt werden. Der gilt dann aber für alle Programs gleichzeitig.

Parameter	Einstellbereich	Erklärung
Bass	-18~18	Regelt den Pegel der Bassfrequenzen.
Middle	-18~18	Regelt den Pegel der Mittenfrequenzen.
Treble	-18~18	Regelt den Pegel der hohen Frequenzen.

Pedals-Sektion

Hier kann man die Pedalfunktionen für jedes Program separat aktivieren/ ausschalten.



Touch-Sektion

Für den kombinierten Sound kann die Ansprache der Tastatur auf Anschlagsvariationen eingestellt werden. Wählen Sie mit **[TOUCH]** eine Anschlagskurve.



Einstellung	Anschlagkurve	Erklärung
N	Normal	Normale Klavieransprache
S1	Soft 1	Selbst mit relativ leichtem Anschlag kann man schon laut spielen.
S2	Soft 2	
M1	Medium 1	Bereits bei normalem Anschlag erklingen die Noten lauter.
M2	Medium 2	
H1	Hard 1	Laute Noten erfordern einen relativ harten Anschlag.
H2	Hard 2	
F	Fixed	Fester Anschlagwert. Weiter unten wird erklärt, wie man ihn einstellt.

Die Wahl der Anschlagkurve wird ebenfalls in den FAVORITE-Speichern des SV-2 gesichert, wenn Sie auf den **[Write Favorite]**-Button im Listenfenster klicken.

Einstellen eines festen Anschlagswerts

Bei Anwahl der „Fixed“-Kurve wird das Feld über dem Regler aktiviert. Stellen Sie dort den gewünschten festen Anschlagswert ein.

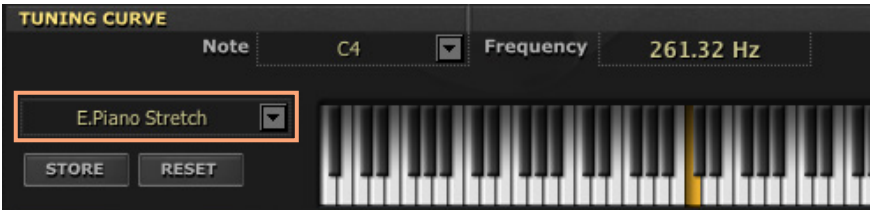


Tuning Curve-Sektion

Das SV-2 enthält ab Werk mehrere Skalen, die wir „Stimmungskurven“ nennen. Davon kann jeweils eine gewählt werden – man braucht also nicht immer die gleichschwebende Stimmung zu verwenden. Die meisten Skalen erzeugen die Stimmung des Originals, was noch weiter zur authentischen Simulation beiträgt.

Wahl einer Stimmungskurve

Links neben der Tastaturgrafik gibt es ein Einblendmenü, mit dem man die gewünschte Stimmungskurve wählt:



Die Wahl der Stimmungskurve wird ebenfalls in den FAVORITE-Speichern des SV-2 gesichert, wenn Sie auf den [Write Favorite]-Button im Listenfenster klicken.

Anmerkung: Etwaige Änderungen der Stimmungskurve beziehen sich nur auf die momentan gewählte Note. Die Einstellungen werden demnach nicht in allen Oktaven übernommen.

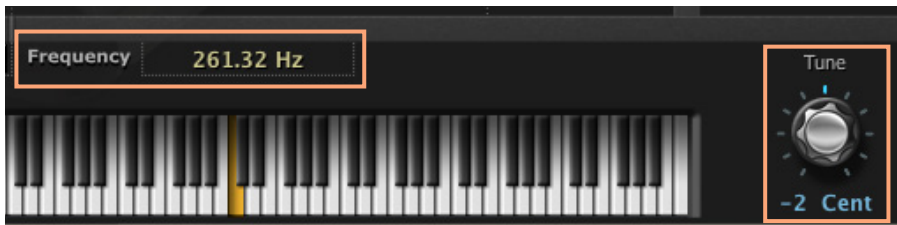
- 1 Klicken Sie auf den Namen der gewählten **Stimmungskurve**, um das Pop-up-Menü aufzurufen.
- 2 Wählen Sie eine angebotene Stimmungskurve.

Stimmungskurve	Erklärung
Equal Temperament	Gleichschwebende Stimmung, wie sie in der abendländischen Musik verwendet wird. Sie enthält 12 gleich große Halbtonintervalle.
G.Piano 1 Stretch	Simuliert die „gedehnte“ Stimmung eines Flügels bzw. E-Pianos. Sie beruht zwar auf dem gleichschwebenden System, allerdings sind die Noten im Bass leicht zu tief und im Diskant eine Idee zu hoch gestimmt.
G.Piano 2 Stretch	
E.Piano Stretch	
Electric Grand	
Upright Stretch	Stimmungsskalen, die Sie selbst programmiert haben. Ab Werk enthalten diese Speicher bereits Einstellungen, die jedoch überschrieben werden können.
User 1/2	

Editieren einer User-Stimmungskurve

Bei Bedarf können Sie jede beliebige Stimmungskurve editieren und das Ergebnis dann in einem „User“-Speicher sichern. Die „User“-Skalen finden Sie in der „**Curve**“-Übersicht des Listenfensters.

- 1 Wählen Sie im Popup-Menü links neben der Tastaturgrafik eine Skala (siehe die Abbildung oben).
- 2 Klicken Sie auf die Taste, deren Stimmung Sie ändern möchten oder wählen Sie die Note im „**Note**“-Menü.
- 3 Stellen Sie mit dem [**Tune**]-Regler die gewünschte Stimmung der Note ein. Hier kann der Wert in Cent eingestellt werden. Im „**Frequency**“-Feld wird die gewählte Tonhöhe in Hertz (Hz) angezeigt.



- 4 Wiederholen Sie dieses Verfahren für alle Noten, die Sie editieren möchten.
- 5 Klicken Sie auf den [**Store**]-Button, um die Änderungen zu speichern. Es erscheint das „**Save Tuning Curve**“-Dialogfenster.



Wählen Sie einen „User“-Speicher und geben Sie einen Namen ein. Klicken Sie anschließend auf [**OK**], um den Speicherbefehl zu bestätigen oder auf [**Cancel**], wenn Sie es sich anders überlegt haben.

Die neue Skala erscheint dann in der „**Curve**“-Übersicht des Listenfensters.

- 6 Klicken Sie auf [**Reset**], um alle Änderungen zu verwerfen und wieder die gleichschwebende Stimmung zu verwenden.

'FX'-Seite

Die „FX“-Seite enthält die Parameter der Effekte, deren Einstellungen für den jeweiligen Gesamt-Sound gelten. Die Ähnlichkeit mit den Effektsektionen auf der Frontplatte des SV-2 ist natürlich kein Zufall. Allerdings bietet der Editor viel mehr Parameter als die Frontplatte.

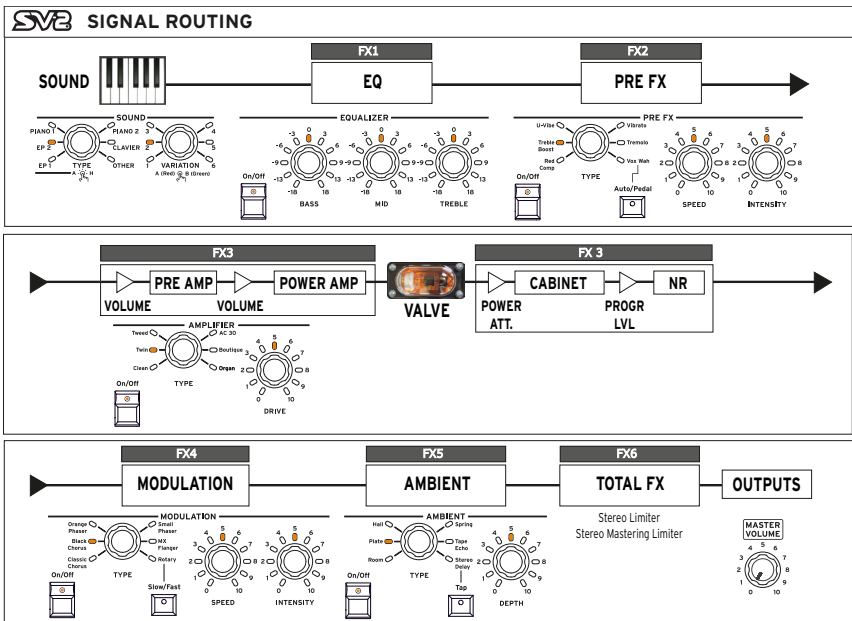
Die Effekteinstellungen werden ebenfalls in den FAVORITE-Speichern des SV-2 gesichert, wenn Sie auf den [Write Favorite]-Button im Listenfenster klicken (siehe „Write Favorite“ auf S. 62).



Effektkette

Der EQ und Pedaleffekt („Stompbox“) befinden sich vor dem Verstärker- und Boxenmodell. Der Modulations- und Hall/Delay-Effekte befinden sich dahinter. Ganz am Ende der Kette gibt es einen Limiter, mit dem die Dynamik gebändigt werden kann.

Modulation, Delay, Echo und Reverb befinden sich deshalb hinter dem Verstärkerblock, weil sie auch in der Natur das „fertige“ Signal (d.h. so, wie es mit einem Mikrofon abgenommen wird) bearbeiten.



Die Effektreihenfolge kann nicht geändert werden. Man kann jedoch jeden Effektblock einzeln ein- und ausschalten. Jeder Effektblock bietet einen [On]-Taster, mit dem man den Effekt ein-/ausschalten kann.

Alle Effekte bearbeiten den Gesamt-Sound, d.h. die Kombination aller Programme, deren [FX Bypass]-Button (siehe die „Sound“-Seite) nicht aktiv ist.

Equalizer-Sektion

Der Equalizer (Entzerrung) bietet ein vollparametrisches Mittenband und befindet sich vor dem „Pre FX“-Block. Er beeinflusst alle Programmen.



Parameter	Einstellbereich	Erklärung
Bass	-18~18 [dB]	Regelt den Pegel der Bassfrequenzen.
Middle Freq	50Hz~10.0kHz	Hiermit wählen Sie die Frequenz des Mittenbandes.
Middle Q	0.5~10.0	Bestimmt die Güte (Breite) des Mittenbandes. Je höher der Wert, desto schmaler wird das betreffende Band.
Middle (Gain)	-18~18 [dB]	Regelt den Pegel der Mittenfrequenzen.
Treble	-18~18 [dB]	Regelt den Pegel der hohen Frequenzen.

Pre FX-Sektion

Der „Pre FX“ befindet sich vor dem Verstärkerblock.

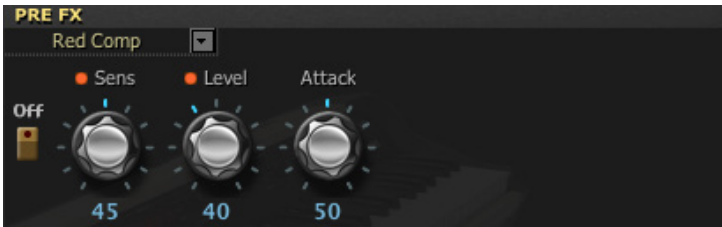
Anwahl eines „Pre FX“-Effekts (Pedal)

Klicken Sie auf den Namen des momentan gewählten „Pre FX“-Effekts und wählen Sie in der Liste einen anderen Eintrag.



Red Comp

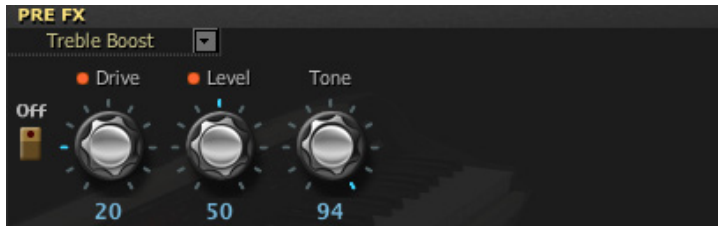
Wird Akkordspiel verlangt, das schön gleichmäßig kommt und Pegelsprünge in Grenzen hält? Dann benötigen Sie einen Kompressor. Das hier angebotene Modell beruht auf einem Kompressor-Pedal, das wegen seines „sauberen“ Sounds beliebt war, den man für Funk-Sachen ganz einfach haben musste.



Parameter	Einstellbereich	Erklärung
Sens	0~99	Hiermit kann die Empfindlichkeit des Kompressors eingestellt werden (d.h. ab welchem Pegel „gebügelt“ wird). Je weiter Sie den Regler nach rechts drehen, desto stärker wird das Signal komprimiert.
Level	0~100	Hiermit regeln Sie den Ausgangspegel. Meistens ist das nur notwendig, wenn der Effekt den Pegel des Eingangssignals stark reduziert.
Attack	0~99	Bestimmt, wie schnell der Kompressor aktiviert wird. Ein kleiner Wert könnte den Noteneinsatz unterdrücken.

Treble Boost

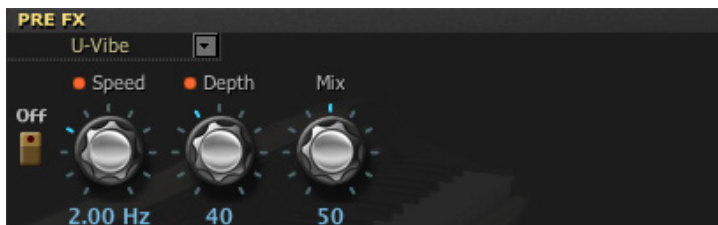
Dieses Modell beruht auf dem König der Boost/Overdrive-Effekte - dem „VOX VBM-1“, mit dem man Brians berühmte Gitarrenorchester erzeugen kann. Er kann den Pegel des Eingangssignals sehr neutral anheben oder eine große Anzahl von Obertönen erzeugen, deren Mischung sich auch für Orgeln eignet. Auf jeden Fall macht man das Eingangssignal hiermit fülliger und durchsetzungsfähiger. Die drei Regler haben einen immensen Einstellungsbereich, so dass sich dieser Effekt für eine Vielzahl übersteuerter Sounds eignet.



Parameter	Einstellbereich	Erklärung
Drive	0~99	Regelt die Verzerrungsintensität (Pegelanhebung). Bei Anwahl des Mindestwerts ist das Signal „clean“ und verfügt noch über eine hohe Aussteuerungsreserve.
Level	0~100	Hiermit regeln Sie den Ausgangspegel.
Tone	0~99	Regelt die Klangfarbe.

U-Vibe

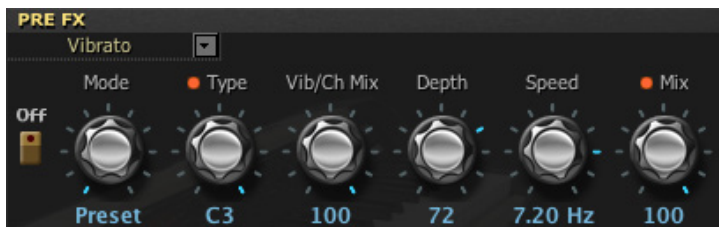
Das Modell eines berühmten Chorus/Vibrato-Pedals namens Uni-Vibe. Dieser Effekt simuliert einen sich drehenden Lautsprecher und erzeugt einen ungemein verführerischen „Perl-Sound“. Nur am Rande: Der Erfinder dieses Effekts hat sich später auch die Valve Reactor-Technologie ausgedacht, die in Ihrem SV-2 zum Einsatz kommt.



Parameter	Einstellbereich	Erklärung
Speed	1.00~10.00Hz	Regelt die Geschwindigkeit des „U-Vibe“-Effekts.
Depth	0~100	Hiermit bestimmen Sie die Intensität des „U-Vibe“-Effekts.
Mix	0~100	Regelt die Balance zwischen dem unbearbeiteten und dem Effektsignal. Bei „0“ ist der Effekt unhörbar. „50“ erzeugt einen Chorus und „100“ vertritt Vibrato.

Vibrato

Dieser Effekt simuliert die Chorus- und Vibratoschaltung (alias „Vibrato Scanner“) einer ganz bekannten Orgel. Wenn Sie den Preset-Modus wählen, sind die Reglersymbole nicht belegt. Mit dem [Type]-Regler kann dann entweder Vibrato oder Chorus gewählt werden. Im Custom-Modus kann man mit dem [Depth]- und [Speed]-Regler den benötigten Sound einstellen. Daraus ergeben sich weitaus mehr Möglichkeiten als beim modellierten Original! Um nur Vibrato (Tönhöhenmodulation) zu hören, müssen Sie mit [Mix] dafür sorgen, dass nur das Effektsignal ausgegeben wird.



Parameter	Einstellbereich	Erklärung
Mode	Preset, Custom	Hiermit wählen Sie zwischen den Vorgaben und Ihren eigenen Einstellungen.
Type	V1, C1, V2, C2, V3, C3	Hier können Sie den Effekttyp für den Preset-Modus wählen. „V1/V2/V3“ vertreten Vibrato-Variationen. „C1/C2/C3“ sind dagegen Chorus-Effekte (wie beim Vibrato Scanner).
Vib/Ch Mix	0~100	Im Custom-Modus regeln Sie hiermit die Balance zwischen Vibrato und Chorus.
Depth	0~100	Hier kann die Custom-Modulationsintensität eingestellt werden.
Speed	0.02~20.00Hz	Hier kann die Custom-Modulationsgeschwindigkeit eingestellt werden.
Mix	0~100	Regelt die Custom-Balance zwischen dem unbearbeiteten und dem Effektsignal.

Tremolo

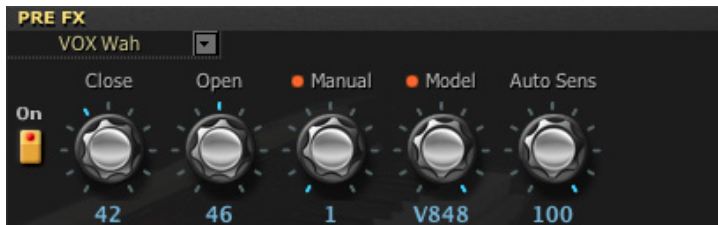
Hierbei handelt es sich um die Tremolo-Schaltung, die sich im Original des „Twin“-Modells befand. Mit [Spread] können Sie Links/Rechts-Bewegungen für diesen Effekt erzeugen.



Parameter	Einstellbereich	Erklärung
Speed	0.10~10.00Hz	Regelt die Tremologeschwindigkeit.
Depth	0~100	Regelt die Tremolointensität.
Spread	0~100	Regelt die Links/Rechts-Breite.
Mix	0~100	Regelt die Balance zwischen dem unbearbeiteten und dem Effektsignal.

VOX Wah

Dieser Effekt enthält Modelle von zwei legendären VOX-Wahs: Dem V847 und dem V848 Clyde McCoy. Sie haben einen unverwechselbar „kehligen“ Sound und werden von vielen Gitarristen daher bevorzugt eingesetzt. Bei richtiger Verwendung sorgen Sie dafür, dass Ihr Instrument weint wie ein Baby oder brüllt wie ein Berserker!



Parameter	Einstellbereich	Erklärung
Close	0~99	Regelt die Klangfarbe, die bei geschlossenem Wah-Pedal verwendet wird.
Open	0~99	Regelt die Klangfarbe, die bei offenem Wah-Pedal verwendet wird.
Manual	0~99	Bestimmt die Klangfarbe (Position) des Wahs im Pedal-Modus.
Model	V847, V848	Anwahl des V847- oder V848 Clyde McCoy-Modells als Wah-Typ.
Auto Sens	0~100	Empfindlichkeit des Wah-Effekts im Auto-Modus.

Anmerkung: Der [Manual]-Regler ist nur belegt, wenn Sie den [Auto/Pedal]-Button auf „Pedal“ stellen.

Anmerkung: Dieser Effekt kann mit einem Schwellpedal gesteuert werden, das Sie an die PEDAL 2-Buchse anschließen.

Praktischer Sound-Tipp: Viele Musiker, nicht zuletzt solche, die abgöttisch verehrt werden, suchen den „Sweet Spot“ des Pedals (die Einstellung mit dem schönsten Sound) und belassen das Pedal in jener Position. Dafür gibt es auch einen Namen: **„Stuck Wah“**. Wenn Sie die Schokoladenseite Ihres Gitarren-Sounds finden, garantieren wir Ihnen, dass man Sie in jeder Abmischung hört.

Verstärkerblock

Wir wollen nicht verhehlen, dass uns die Wahl der Verstärkermodelle relativ schwer gefallen ist, weil es eine Fülle an gut klingenden Amps gibt. Nach langwierigen Forschungsarbeiten und Vergleichstests haben wir uns aber für die unserer Meinung nach besten entschieden. Wie Sie gleich sehen werden, vertreten die Modelle nicht nur alle Legenden der Amp-Geschichte, sondern decken außerdem ein immenses Spektrum ab.

An dieser Stelle möchten wir darauf hinweisen, dass nicht nur die Pegelanhebung und Klangregelung der Originale, sondern auch die Endstufenschaltung nachempfunden wurde, um einen möglichst authentischen Sound zu erzielen. Auch die Verstärkerklasse (A oder AB) und die negative Rückkopplungsschleife (nur bei bestimmten Modellen) werden simuliert.

Über den Gain- und Volume-Regler

Der **[Volume]**-Regler auf der „**Sound**“-Seite befindet sich vor dem Verstärkerblock und dient vor allem für die Mischung der einzelnen Programs. Allerdings beeinflusst er auch den Eingangspegel des Verstärkerblocks. Das wiederum bestimmt, wie stark der Verstärker zerrt/übersteuert.

Die Verstärkermodelle bieten jeweils zwei Regler, mit denen man den Pegel (Anhebung) einstellen kann: **Pre Volume** und **Amp Volume**. Jeder Regler hat eine ganz bestimmte Funktion. Schon allein damit lassen sich die unterschiedlichsten Sounds aus den Modellen herauskitzeln. Wie bei den modellierten Originalen haben wir dafür gesorgt, dass der Vorverstärker und die Endstufe einander gehörig beeinflussen.

Je kleiner der „**Pre Volume**“-Wert, desto stärker verzerrt der Vorverstärker. Große Werte sorgen dagegen für jenen warmen Zerr-Sound, den der Valve Reactor richtig gut drauf hat. Der **[Amp Volume]**-Regler bestimmt dagegen den Ausgangspegel des Verstärkerblocks. Außerdem gibt es eine **[Power Att]**-Schaltung in der Boxensektion, die sich zwischen dem Verstärkerausgang und dem Boxeneingang befindet.

Der **[Gain]**- oder **[Out Ceiling]**-Regler des Total FX (siehe die „**FX**“-Seite) schließlich erlaubt die Pegelangleichung Ihrer „fertigen“ Sounds und beugt so unangenehmen Überraschungen auf der Bühne vor.

Anmerkung: Ein hoher „Pre Volume“-Wert führt zu extremer Übersteuerung – seien Sie also vorsichtig!

In die Röhre geschaut

Die Briten nennen Sie „Valves“ und die Amis „Tubes“... Die anderen Sprachen ersparen wir Ihnen, weil das ja nur eitler Wissensnobismus wäre. Wichtig ist, dass die Glasfläschchen den Grundstein für unsere Modelle bilden. Selbstverständlich werden wir hier und da auch erwähnen, um welche Röhren es sich beim Original handelt, weil das einen großen Einfluss auf den Sound hat.

Frage: Was ist der Unterschied zwischen einer ECC83- und einer 12AX7-Vorverstärkerröhre?

Antwort: Die Bezeichnung. Ansonsten sind sie miteinander identisch - und ihres Zeichens die beliebtesten Röhren der Amp-Fraktion. „ECC83“ ist die britische Bezeichnung, „12AX7“ (oder 7025) die amerikanische.

Genauigkeit der Endstufe

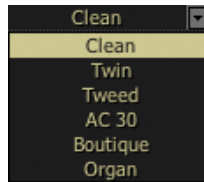
Die Endstufe eines hochwertigen Röhren-Amps hat einen **großen Einfluss** auf seinen Sound, seine Ansprache und sein Verhalten. Das Konzept und der Aufbau der Endstufe („Class A“ oder „Class AB“), die Leistungsröhren (EL84, EL34, 6L6, 6V6), der genaue Aufbau der negativen Rückkopplungsschleife (falls vorhanden) und die Wechselwirkung zwischen der Endstufe und dem/den Lautsprecher(n) (was die Fachleute „Dämpfung“ nennen) - diese Aspekte beeinflussen den Sound **ganz entschieden**.

Genau deshalb haben wir unser SV-2 mit der patentierten **Valve Reactor**-Technologie ausgestattet. Das ist ein Verfahren, das man sonst nur bei VOX (einem Mitglied der KORG-Familie) findet und das bereits in unseren Valvetronix-Verstärkern für einen ebenso druckvollen wie überzeugenden Sound sorgt. Diese revolutionäre Technologie simuliert eine röhrengetriebene Endstufenschaltung mit all ihren Eigenheiten, die genau „den“ Sound ausmachen. Beispiel: Bei Anwahl des „AC30“-Verstärkermodells (Class A-Leistungsstufe, EL84-Ausgangsröhren, keine negative Rückkopplung) wird die Valve Reactor-Endstufe exakt wie die des Originals konfiguriert.

Jetzt wollen wir uns die gebotenen Amp-Modelle einmal anschauen...

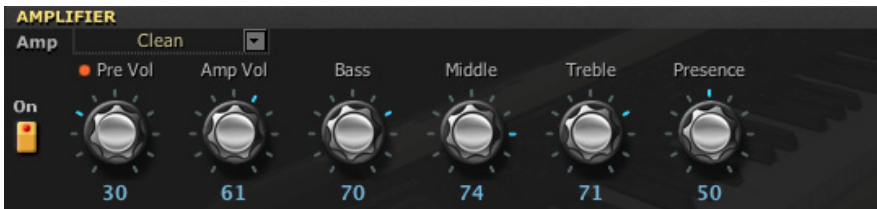
Wahl des Verstärkermodells

Klicken Sie auf den Namen des momentan gewählten Verstärkermodells und wählen Sie in der Liste einen anderen Eintrag.



Clean

Der cleane Sound von „Clean“ ist ausgesprochen „tight“ und etwas „näselnd“, der Bass dagegen tief, druckvoll und irgendwie „klavierig“. Wie beim Original sackt der Bass bei starker Anhebung in sich zusammen. Das Original besitzt zwar keinen Presence-Regler, aber einen Bright-Schalter. Mit dem **[Presence]**-Regler des SV-2 können Sie diesen Schalter nicht nur aktivieren und deaktivieren, sondern auch alle dazwischen liegenden Möglichkeiten ausprobieren!



Parameter	Einstellbereich	Erklärung
Pre Vol	0~100	Die Verzerrungsintensität wird vom Pegel des Eingangssignals und der „Pre Volume“-Einstellung gesteuert. Mit „Pre Volume“ beeinflussen Sie jedoch auch den Ausgangspegel. Mit „Amp Volume“ können Sie bei Bedarf den Ausgangspegel ändern.
Amp Vol	0~100	
Bass	0~100	Hiermit regeln Sie den Pegel der Bassfrequenzen.
Middle	0~100	Hiermit regeln Sie den Pegel der Mittenfrequenzen.
Treble	0~100	Hiermit regeln Sie den Pegel der hohen Frequenzen.
Presence	0~100	Hiermit kann der Pegel der ganz hohen Frequenzen eingestellt werden, um den Sound filigraner zu machen.

Twin

Das Original war ein „Blackface“-Gitarrenverstärker, der Ende der 1960er in Südkalifornien gebaut wurde. Mit seiner bulligen Kraft und den 2x12“-Lautsprechern erzeugte er einen glitzernden Sound. Dank seiner zivilisierten Ausgangsleistung und des kraftvollen Sounds wurde er bevorzugt in Clubs eingesetzt.

Röhrenbestückung des Originals: 4 x 12AX7, 2 x 12AT7 im Vorverstärker, Solidstate-Gleichrichter, 4 x 6L6 in der Endstufe.

Unter “Clean” finden Sie eine **Abbildung und die Parameterübersicht**.

Tweed

Mit diesem Verstärker nahm das Schicksal seinen Lauf. Dank einer butterzarten, aber fetten Verzerrung und der obertonreichen Clean-Sounds (40W und 2x12“-Lautsprecher) entwickelte sich das Original schnell zum Liebling aller bekannten Bands der 1960er. So etwas nennt man wohl einen „klassischen“ Sound. Seinen Spitznamen verdankte er dem lackierten Tweed-Bezug mit dem braunen/goldenen Grilltuch, was ausgesprochen „upperclass“ aussah.

Röhrenbestückung des Originals: 4 x 12AX7 im Vorverstärker, 2 x 5U4 Gleichrichterröhren, 2 x 6X4 in der Endstufe.

Unter “Clean” finden Sie eine **Abbildung und die Parameterübersicht**.

AC30

Dieses Modell beruht auf dem „Normal“-Kanal eines 1959er 2x12“ AC30 (30W). Der „Normal“-Kanal des AC30 ist geradezu spartanisch ausgestattet.

Anmerkung: Beim „AC30“-Modell heißt der „Presence“-Parameter „Tone Cut“. Er funktioniert umgekehrt – je weiter man ihn aufdreht, desto drastischer werden die Höhen abgeschwächt.

Röhrenbestückung des Originals: 4 x ECC83, 1 x ECC82 im Vorverstärker, 1 x 6X4 Gleichrichterröhren, 4 x EL84 in der Endstufe.

Unter “Clean” finden Sie eine **Abbildung und die Parameterübersicht**.

Boutique

Dieses Modell beruht auf dem „Overdrive“-Kanal eines sündhaft teuren, handverlöteten Vorverstärkers, der von einem berühmten kalifornischen Hersteller gebaut wurde. Der tiefe und herrlich runde Bass, die exzellente Transientenwiedergabe im Mittenbereich, die lieblichen Höhen, die oberton-

reiche Verzerrung, der volle Clean-Sound, der kantige Einsatz und das lange Sustain sorgen für einen echten Ohrenschmaus.

Röhrenbestückung des Originals: 2 x 12AX7 im Vorverstärker, 1 x 12AX7 Gleichrichter, 4 x EL34 (oder 6L6) in der Endstufe.

Unter "Clean" finden Sie eine **Abbildung und die Parameterübersicht**.

Organ

Ein detailfreudiges Modell einer klassischen Sinustonorgel. Da außerdem eine 3-Band-Klangregelung vorhanden ist, können Sie sich jeden nur erdenklichen Zerr-Sound erstellen. Dieses Modell eignet sich vornehmlich für Orgelklänge.

Dem Organ-Vorverstärker kann einer von zwei Amps oder ein direkter Line-Ausgang zugeordnet werden. „**Type 1**“ ist der herkömmliche Verstärker für Orgel mit einem ebenso warmen wie fetten Sound. „**Type 2**“ erzeugt einen neutraleren und helleren Sound als „Type 1“. „**Pre Amp**“ erzeugt den Sound des Direktsignals, d.h. ohne Pegelanhebung (aber dennoch mit weiterhin aktiven Parametern).

Tipp: Bei Anwahl des „Organ“-Modells sollte der Boxenblock auf „Bypass“ gestellt werden. Sonst würde der Sound nämlich sowohl von der Orgel- als auch von einer Gitarrenbox bearbeitet. Wir wollen Sie aber nicht vom Experimentieren abhalten.



Parameter	Einstellbereich	Erklärung
Amp Type	Type 1, Type 2, Pre Amp	Verstärkermodell. Mit „Pre Amp“ wird die Verstärkeranhebung umgangen.
Amp Gain	0~100	Regelt die Pegelanhebung, wenn „Amp Type“ auf „Type 1“ oder „Type 2“ gestellt wurde. Wenn „Amp Type“= „Pre Amp“, ist dieser Parameter nicht belegt. Wenn Sie ein Expression-Pedal an PEDAL 2 anschließen, kann die Verzerrungsintensität per Fuß dosiert werden. Je höher der „Amp Gain“-Wert, desto intensiver wird die Verzerrung. Wenn Amp Gain= 0, ist der Verstärker porentief „clean“.
Bass	-10~10	Hiermit regeln Sie den Pegel der Bassfrequenzen.

Parameter	Einstellbereich	Erklärung
Middle	-10~10	Hiermit regeln Sie den Pegel der Mittenfrequenzen.
Treble	-10~10	Hiermit regeln Sie den Pegel der hohen Frequenzen.
Output Level	0~100	Ausgangspegel des Verstärkers
Mix		Regelt die Balance zwischen dem unbearbeiteten und dem Effektsignal. Hiermit kann ein übertrieben aggressiver Sound verhindert werden.

Cabinet-Sektion

Es folgt das Wort zu den Boxenmodellen. Wenn Sie auf dem SV-2 selbst ein anderes Verstärkermodell wählen, ändert sich auch das Boxenmodell. Hier können Sie bei Bedarf allerdings ein „abartiges“ Boxenmodell wählen!



Boxen und Lautsprecher

Es macht wenig Sinn, mit den Amp-Modellen anzugeben, wenn die Boxensimulationen nicht mindestens genauso überzeugend sind. Wie Sie vielleicht wissen, reagiert die Endstufe eines Röhrenverstärkers fortwährend auf die variierenden Impedanzen der daran angeschlossenen Lautsprecher. Auch dieses Wechselspiel trägt entscheidend zur Einzigartigkeit eines Sounds bei und macht ihn druckvoll, warm und eben einzigartig.

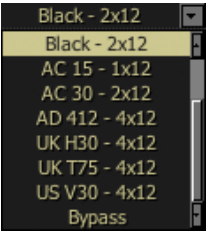
Ein überzeugendes Boxenmodell darf sich nicht mit einer Verbiegung des Frequenzgangs begnügen, sondern muss auch die Anstiegszeit (wie schnell ein Lautsprecher auf Pegelsprünge reagiert) und die extrem wichtigen Variationen der Impedanzkurve berücksichtigen.

Ebenso wichtig ist die Berücksichtigung der Boxenabmessungen (Gehäuse), ihrer Resonanz (die sich nach der Stärke und der verwendeten Holzsorte richtet) und ob es sich um ein hinten offenes oder versiegeltes Exemplar handelt.

Dank eigens entwickelter Schaltungen und unserer Modeling-Magie wird all diesen Faktoren Rechnung getragen. Die Boxenmodelle des SV-2 sind also ebenfalls erste Sahne.

Anwahl eines Boxenmodells

Klicken Sie auf den Namen des momentan gewählten Boxenmodells und wählen Sie in der Liste einen anderen Eintrag.



Tweed – 1x12

Hierbei handelt es sich um den Lautsprecher unseres „Tweed“-Verstärkermodells. Der Name weist bereits darauf hin, dass es sich um einen einzelnen 12“-Lautsprecher handelt. Dieser enthält einen Alnico-Magneten und wird in den USA von einer Firma gebaut, die man unweigerlich mit großartigen Lautsprechern assoziiert.



Parameter	Einstellbereich	Erklärung
Power Att	0~100	Hiermit kann der Signalpegel vor der Endstufe abgeschwächt werden. Diese Einstellung beeinflusst den Klangcharakter.
NR Sens	0~100	Hier stellen Sie den Schwellenwert für die Rauschunterdrückung ein.

Tweed - 4x10

Auch in den hier simulierten Lautsprechern kommen Alnico-Magnete zum Einsatz. Nur eben mehr. Dieses Modell ist für das „Twin“-Verstärkermodell gedacht. Hierbei handelt es sich um eine hinten offene Box mit vier 10“-Lautsprechern (8 Ω), die parallel verdrahtet sind und also eine Impedanz von 2 Ω darstellen. Obwohl diese Box ursprünglich für Bassisten entwickelt wurde, fanden auch rockende Gitarristen sie unwiderstehlich.

Unter “Tweed - 1x12” finden Sie eine **Abbildung und die Parameterübersicht**.

Black - 2x10

Obwohl wir das zu dieser Box passende Amp-Modell nicht in unserer Sammlung führen, fanden wir dieses 35W-Teil mit 2x10“-Lautsprechern und Keramikmagneten (aus Fullerton, Kalifornien), das aus der Mitte der 1960er stammt, einfach klasse. Ideal für Blues, Jazz und Country.

Unter “Tweed - 1x12” finden Sie eine **Abbildung und die Parameterübersicht**.

Black - 2x12

Wie oben: Den Verstärker, der zu dem dieses Modell gehört, haben wir zwar nicht modelliert, aber uns gefiel dieses Boxenmodell ungemein... Auch hier handelt es sich wieder um zwei 12“-Lautsprecher, diesmal mit Keramikmagneten, die Mitte der 1960er in den USA angesagt waren. Die beiden 8 Ω -Lautsprecher sind parallel verkabelt und stellen daher eine 4 Ω -Last dar. Diese Boxen wurden bereits in unzähligen Sessions verwendet. In Country- und Bluesrock-Kreisen sind sie geradezu Pflicht.

Unter “Tweed - 1x12” finden Sie eine **Abbildung und die Parameterübersicht**.

AC15 - 1x12

Hierbei handelt es sich um das Modell eines hinten offenen 1x12“-Combos mit dem fast legendären VOX Blue Alnico-Lautsprecher, der von der Firma Celestion in Ipswich (England) hergestellt wurde. Für unser Modell haben wir uns eine Neuauflage geschnappt, die z.B. im VOX AC15TB Combo zum Einsatz kommt. Diese Box hat eine Impedanz von 8 Ω , leistet 15W und klingt erstaunlich voll für eine offene 1x12“-Box. Damit erzielen Sie garantiert den typischen VOX-Chime.

Unter “Tweed - 1x12” finden Sie eine **Abbildung und die Parameterübersicht**.

AC30 - 2x12

Eigentlich logisch: Wenn man die Leistung verdoppelt, muss man das auch mit den Lautsprechern tun. 2x12" VOX Blue Alnico-Lautsprecher in Serie (d.h. 16t) und eben ein doppelter VOX-Sound. Für dieses Modell haben wir unseren Tresor geöffnet und ein Original aus den 1960ern analysiert. Das Alter eines Lautsprechers hat einen großen Einfluss auf seinen Sound. Daher ist „der“ Sound hier nicht unbedingt derjenige, den Sie vielleicht in Erinnerung haben.

Unter "Tweed - 1x12" finden Sie eine **Abbildung und die Parameterübersicht**.

AD412 - 4x12

Dieses Modell wurden von einem neueren VOX-Produkt abgekupfert. Diese Box enthält Celestion-Spezialentwicklungen mit Neodym-Magneten und gehört zu den ersten Teilen, die diese Technologie verwendeten. Außerdem beruht die Box auf speziellen Akustikentwicklungen, die bis dahin weder bei VOX selbst, noch in anderen 4x12"-Boxen zu Einsatz gekommen waren.

Unter "Tweed - 1x12" finden Sie eine **Abbildung und die Parameterübersicht**.

UK H30 - 4x12

Dieses Modell beruht auf einer gewichtigen Box aus den 1960ern (30W-Lautsprecher), die aus demselben britischen Haus stammt wie „UK T75 4x12“. Diese Box war immer dann zur Stelle, wenn es galt, einen weiteren Rock-Meilenstein einzuspielen.

Unter "Tweed - 1x12" finden Sie eine **Abbildung und die Parameterübersicht**.

UK T75 - 4x12

Dieses 4x12"-Modell aus Großbritannien enthält britische 75W-Lautsprecher. Die Box pflegt im allgemeinen im Rudel („Stack“) aufzutreten und eignet sich ungemein für die härtere Gangart. Keine andere Box wurde so oft verkauft wie diese.

Unter "Tweed - 1x12" finden Sie eine **Abbildung und die Parameterübersicht**.

US V30 - 4x12

Diese schwarze Bestie wurde zwar in Kalifornien entwickelt, enthält aber trotzdem 4 „Vintage“-Lautsprecher aus dem Vereinigten Königreich. Sie zeichnet sich durch einen druckvollen Bass und detaillierte Höhen aus.

Unter „Tweed - 1x12“ finden Sie eine **Abbildung und die Parameterübersicht**.

Bypass

Wenn man das Boxenmodell umgeht, hat es keinen Einfluss auf den Sound. Wählen Sie diese Einstellung für das „Organ“-Modell, wenn es sein eigenes „**Rotary Speaker**“-Modell (siehe die „**Modulation**“-Sektion) verwendet.

Wer gehört zu wem?

Eigentlich ist das SV-2 Experimenten gegenüber sehr aufgeschlossen. Man kann also jedes Amp-Modell mit jedem beliebigen Boxenmodell kombinieren. Wenn Sie aber auf Authentizität setzen, sollten Sie mit folgenden Kombinationen arbeiten:

Verstärkermodell	Historisch richtiges Boxenmodell
Clean	Black - 2x12
Twin	Tweed - 4x10
Tweed	Tweed - 1x12
VOX AC30	AC30 - 2x12
Boutique	US V30 - 4x12 or UK T75 - 4x12
Organ	Bypass (Verwendung des „Rotary Speaker“-Sounds)

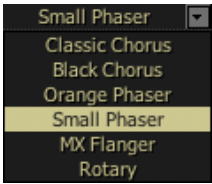
Das SV-2 ist so flexibel, dass neue Kombinationen mühelos erstellt werden können, ohne dabei Lautsprecher usw. zu beschädigen. Nutzen Sie diese Freiheit beim Erstellen Ihrer Traum-Sounds.

Die Modulationseffekte

Hier können Sie einen Modulationseffekt wählen, der sich hinter dem Boxenmodell befindet. Es stehen 6 verschiedene Typen zur Wahl.

Anwahl eines Modulationseffekts

Klicken Sie auf den Namen des momentan gewählten Modulationsmodells und wählen Sie in der Liste einen anderen Eintrag.



Classic Chorus

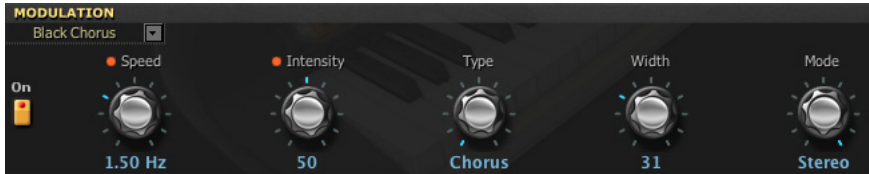
Modell eines Chorus-Effekts, der sich in einem Gitarrenverstärker befindet, aber auch als Effektpedal existiert. Im Mono-Modus fungiert er als Vibrato, im Stereo-Modus dagegen als Chorus. Mit dem [Speed]- und [Depth]-Regler bieten sich u.a. Möglichkeiten, die das Original nicht besaß!



Parameter	Einstellbereich	Erklärung
Speed	0.10~10.00Hz	Regelt die Modulationsgeschwindigkeit.
Depth	0~100	Regelt die Modulationsintensität.
Manual	0~99	Bestimmt die Eckfrequenz, um die herum gewirbelt werden soll. Wenn [Depth] auf „100“ gestellt wird, ist [Manual] nicht belegt.
Mode	Mono, Stereo	Anwahl des Ausgabemodus'. Im Stereobetrieb befindet sich der Effekt rechts und das „trockene“ Signal links.

Black Chorus

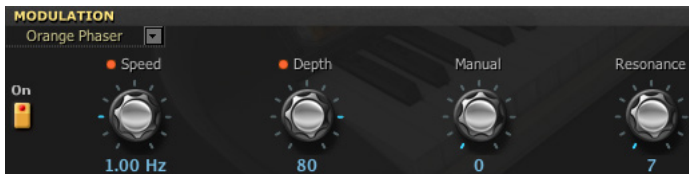
Dieser Stereo-Chorus mit Tonhöhenmodulation & Flanger wurde zwar ursprünglich für Gitarre entwickelt, aber viele Keyboarder verwenden ihn auch für E-Pianos.



Parameter	Einstellbereich	Erklärung
Speed	0.10~10.00Hz	Regelt die Modulationsgeschwindigkeit.
Intensity	0~99	Regelt die Modulationsintensität.
Type	Chorus, Pitch Mod, Flanger	Hier kann der Effekt gewählt werden.
Width	0~100	Bestimmt die Breite. Im Mono-Betrieb hat er keine Funktion.
Mode	Mono, Stereo	Anwahl des Ausgabemodus'.

Orange Phaser

Diesen Effekt hört man in unzähligen Aufnahmen. Er erweckt Akkorde zum Leben, verleiht dem Klang mehr Glanz und macht ihn breiter und fetter.



Parameter	Einstellbereich	Erklärung
Speed	0.10~10.00Hz	Regelt die Modulationsgeschwindigkeit.
Depth	0~100	Regelt die Modulationsintensität.
Manual	0~99	Bestimmt die Eckfrequenz, um die herum gewirbelt werden soll. Wenn [Depth] auf „100“ gestellt wird, ist [Manual] nicht belegt.
Resonance	0~100	Hiermit kann die Phaser-Resonanz eingestellt werden. Damit lässt sich das „Näseln“ bzw. „Fiepen“ des Phasers dosieren.

Small Phaser

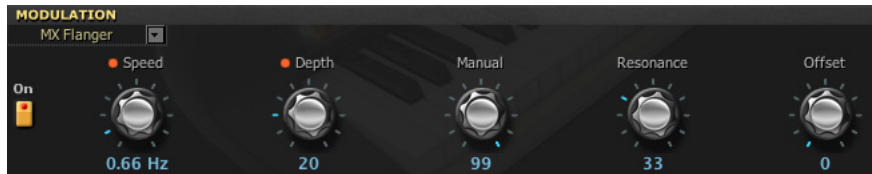
Dieser „klassische“ Phaser wurde in den 1970ern in New York hergestellt. Er hat einen warmen, vollen Klang bei gleichzeitig filigranen Höhen.



Parameter	Einstellbereich	Erklärung
Speed	0.10~10.00Hz	Regelt die Modulationsgeschwindigkeit.
Color	0, 1	Hiermit wählen Sie den Sound: Eine breite, fette und allmähliche („0“) oder eine kantigere Phasenumkehrung („1“).

MX Flanger

Dieses Modell beruht auf einem durch und durch „klassischen“ Analog-Flanger. Die Eimerkettenschaltung dieses Pedals erzeugt einen herrlichen „Wuusch“, der sich perfekt für Clavi- und E-Piano-Sounds eignet.



Parameter	Einstellbereich	Erklärung
Speed	0.10~10.00Hz	Regelt die Modulationsgeschwindigkeit.
Depth	0~100	Regelt die Modulationsintensität.
Manual	0~99	Bestimmt die Eckfrequenz, um die herum gewirbelt werden soll. Wenn [Depth] auf „100“ gestellt wird, ist [Manual] nicht belegt.
Resonance	0~100	Regelt die Resonanzintensität.
Offset	0~100	Bestimmt die Ausgangsposition des LFOs.

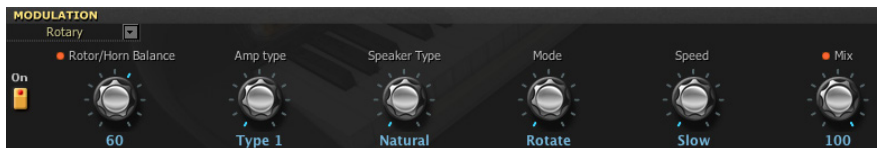
Rotary

Simulation eines sich drehenden Orgellautsprechers in Stereo. Bei Ändern der Geschwindigkeit („Slow“ oder „Fast“) dauert es eine Weile, bis die „andere“ Geschwindigkeit erreicht wird – schließlich wird hier ein mechanisches Verfahren simuliert. Der Motor, der den Lautsprecher dreht, muss nämlich erstmal auf Touren kommen bzw. abbremsen.

Der gewählte Boxentyp hat einen großen Einfluss auf das schlussendliche Ergebnis – vor allem bei Verwendung der hohen Geschwindigkeit. **„Natural“** beruht auf einer neuen Analyse der „klassischen“ Vintage-Organbox. **„Resonant“** hat einen betonteren Mittenbereich, den man von Pedalsimulationen einer Organbox kennt. **„Bright“** beruht zwar auf „Natural“, bietet aber einen helleren Sound. **„Original“** entspricht dem Sound der in der KORG CX-3 verwendeten Boxensimulation.

Die **„+Direct“**-Versionen mischen ein wenig des unbearbeiteten Signals hinzu, um den Sound mit mehr Bass und Höhen auszustatten.

Tipp: Bestimmte Boxentypen verwenden eine ziemlich steile Resonanz, die dazu führen kann, dass bestimmte Noten viel lauter wirken als die übrigen. Bei einem hohen Ausgangspegel kann dies zu ungewollter Verzerrung führen. Verringern Sie dann bei Bedarf den Verstärker- und/oder die Program-Pegel.



Parameter	Einstellbereich	Erklärung
Rotor/Horn Balance	Rotor, 1~99, Horn	Hiermit regeln Sie die Balance zwischen dem Rotor (tiefe Frequenzen) und dem Horn (Höhen).
Amp Type	Type 1, Type 2	Verstärkermodell. Sollte in der Regel mit dem „Organ“-Amp übereinstimmen. Nichts hält Sie jedoch davon ab, mit anderen Verstärkern zu experimentieren.
Speaker Type	Natural, Natural+Direct, Resonance, Resonance+Direct, Bright, Bright+Direct, Original	Wählen Sie hier das Modell für die Boxensimulation. Die „+Direct“-Varianten lassen einen Teil des unbearbeiteten Signals durch.
Mode	Rotate, Stop	Hiermit kann die Drehung der Lautsprecher gestartet und angehalten werden. Selbst bei angehaltener Drehung wird die Klangfarbe beeinflusst.
Speed	Slow, Fast	Anwahl der niedrigen oder hohen Rotationsgeschwindigkeit.

Parameter	Einstellbereich	Erklärung
Mix	0~100	Regelt die Balance zwischen dem unbearbeiteten und dem Effektsignal.

Anmerkung: Die Geschwindigkeitsumschaltung kann mit einem Fußtaster erfolgen, den Sie an die PEDAL 1-Buchse anschließen.

Raumeffekte

Hier können die Parameter des gewählten Hall-, Echo- oder Delay-Effekts eingestellt werden, der sich hinter der Modulation befindet.

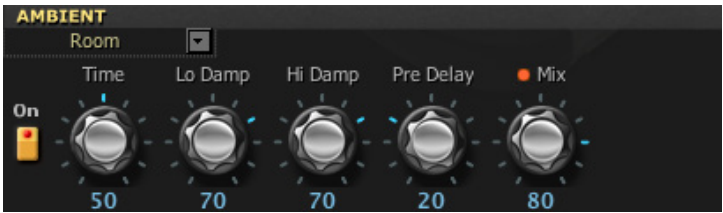
Anwahl eines Ambient-Effekts

Klicken Sie auf den Namen des momentan gewählten Ambient-Modells und wählen Sie in der Liste einen anderen Eintrag.



Room

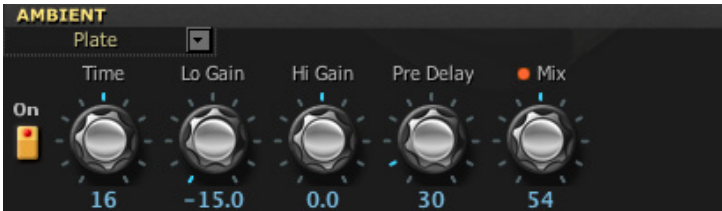
Dieses Modell simuliert den Hall eines Zimmers und enthält entsprechend viele Erstreflexionen.



Parameter	Einstellbereich	Erklärung
Time	0~99	Regelt die Halldauer.
Lo Damp	0~100	Regelt die Dämpfung des Bassbereichs.
Hi Damp	0~100	Regelt die Dämpfung des Höhenbereichs.
Pre Delay	0~70	Regelt die Verzögerung zwischen dem Original-Signal und dem Beginn des Effektsignals. Ein etwas größerer Wert sorgt manchmal für eine bessere Definition.
Mix	0~100	Regelt die Balance zwischen dem unbearbeiteten und dem Effektsignal.

Plate

Modell eines Plattenhalls. Das waren Geräte, bei denen der Hall von einer schwingenden Metallplatte erzeugt wurde. Die Halldauer ist relativ kurz. Dank der schnellen Ansprache eignet sich dieser Effekt vor allem für rhythmisch betonte Parts.



Parameter	Einstellbereich	Erklärung
Time	1~30	Regelt die Halldauer.
Lo Gain	-15.0~15.0	Pegel des Höhenbereichs.
Hi Gain	-15.0~15.0	Pegel des Bassbereichs.
Pre Delay	0~200	Regelt die Verzögerung zwischen dem Original-Signal und dem Beginn des Effektsignals. Ein etwas größerer Wert sorgt manchmal für eine bessere Definition.
Mix	0~100	Regelt die Balance zwischen dem unbearbeiteten und dem Effektsignal.

Hall

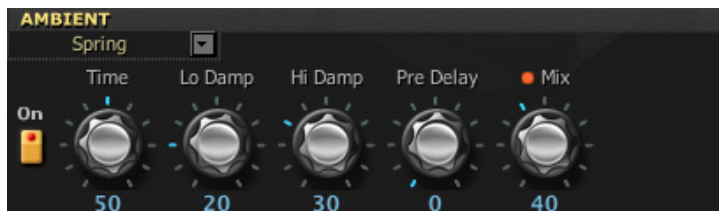
Dieses Modell simuliert den Hall eines Konzertsaals mit zahlreichen Reflexionen.



Parameter	Einstellbereich	Erklärung
Time	1~100	Regelt die Halldauer.
Size	5~100	Bestimmt die Größe des simulierten Raums.
Damping	0~100	Intensität des Filters, das die Höhen dämpft. Wenn Damping= 100, klingen die Höhen genauso schnell ab wie die Bassfrequenzen. Bei „0“ werden die Höhen nahezu sofort gedämpft.
Rolloff	0~100	Erlaubt das Einstellen des Tiefpassfilters am Effektausgang. Mit einem Wert im Bereich 6~8kHz wird ein runder, weicher Klang erzielt.
Pre Delay	0~1360	Regelt die Verzögerung zwischen dem Original-Signal und dem Beginn des Effektsignals. Ein etwas größerer Wert sorgt manchmal für eine bessere Definition.
Mix	0~100	Regelt die Balance zwischen dem unbearbeiteten und dem Effektsignal.

Spring

Dieses Modell simuliert den Federhall bestimmter Gitarrenverstärker.



Parameter	Einstellbereich	Erklärung
Time	0~99	Regelt die Halldauer.
Lo Damp	0~100	Regelt die Dämpfung des Bassbereichs.
Hi Damp	0~100	Regelt die Dämpfung des Höhenbereichs.
Pre Delay	0~70	Regelt die Verzögerung zwischen dem Original-Signal und dem Beginn des Effektsignals. Ein etwas größerer Wert sorgt manchmal für eine bessere Definition.
Mix	0~100	Regelt die Balance zwischen dem unbearbeiteten und dem Effektsignal.

Tape Echo

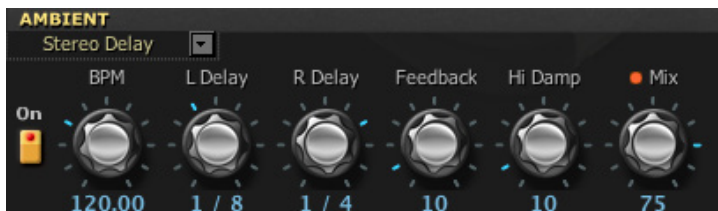
Hierbei handelt es sich um ein ausgesprochen exaktes Modell des analogen Bandechos, das allenthalben als Referenz gehandelt wird. Beim Original wird das Echo von einem Wiedergabekopf erzeugt, während man die Verzögerungszeit durch Erhöhen oder Verringern der Motorgeschwindigkeit dosiert. Viele Profis sind vom „Lo-Fi“-Charakter dieses Echos immer noch hell begeistert, weil es so schön warm und analog klingt.



Parameter	Einstellbereich	Erklärung
Time	0~2700	Regelt die Verzögerungszeit.
Feedback	0~100	Hiermit wird die Rückkopplungsintensität eingestellt.
Tone	0~99	Hiermit regeln Sie die Klangfarbe des Delays.
Lo Damp	0~100	Hiermit bestimmen Sie, wie stark die Bassfrequenzen gedämpft werden.
Mix	0~100	Regelt die Balance zwischen dem unbearbeiteten und dem Effektsignal.

Stereo Delay

Hierbei handelt es sich um ein Stereo-Delay. Er ist ein „Vollstereo“-Effekt – spätestens hierfür lohnt sich ein Stereo-Verstärker allemal.



Parameter	Einstellbereich	Erklärung
BPM	40.00~300.00	Verzögerungszeit in BPM (Taktschläge pro Minute).
L Delay	1/32~1/1	Notenunterteilung für die Verzögerung des linken Kanals.
R Delay	1/32~1/1	Notenunterteilung für die Verzögerung des rechten Kanals.
Feedback	0~100	Hiermit wird die Rückkopplungsintensität eingestellt. Damit legen Sie die Anzahl der Wiederholungen fest.
Hi Damp	0~100	Hier stellen Sie die Intensität der Höhendämpfung ein.
Mix	0~100	Regelt die Balance zwischen dem unbearbeiteten und dem Effektsignal.

Total FX-Sektion

Hier kann der Limiter am Ende der Signalkette eingestellt werden. Dieser Effektblock kann auf dem SV-2 selbst nicht eingestellt werden. Sie können ihn nur hier editieren.

Anwahl eines Total FX-Effekts

Klicken Sie auf den Namen des momentan gewählten Total FX-Modells und wählen Sie in der Liste einen anderen Eintrag.



Stereo Limiter

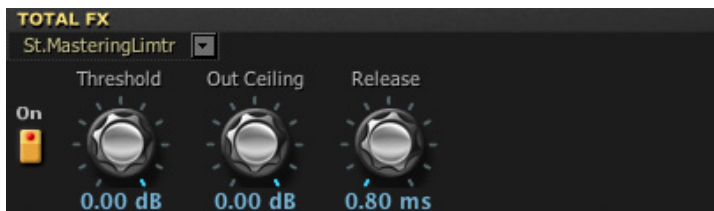
Dieser Limiter „bändigt“ den Pegel des ausgegebenen Signals. Im Gegensatz zu einem Kompressor schwächt er ausschließlich Signalpegel ab, die über dem Schwellenwert liegen. Schwächere Signale werden also nicht lauter gemacht.



Parameter	Einstellbereich	Erklärung
Ratio	1.0 : 1~Inf : 1	Hiermit stellen Sie das Kompressionsverhältnis ein. Dieser Effekt bearbeitet nur Signale, deren Pegel über dem „THRESHOLD“-Wert liegt.
Threshold	-40~0dB	Wählen Sie hier den Pegel, ab dem das Signal abgeschwächt werden soll.
Attack	1~100 [ms]	Die Einschwingrate. Wählen Sie einen hohen Wert, wenn die Abschwächung sehr allmählich erfolgen soll. Das eignet sich aber nur in Ausnahmefällen.
Release	1~100 [ms]	Die Ausklingrate. Wählen Sie einen hohen Wert, wenn die Abschwächung sehr allmählich abklingen soll. Das kann bisweilen dazu führen, dass leise Noten unterdrückt werden.
Gain	-Inf, -38~+24dB	Regelt den Ausgangspegel. Meistens ist das nur notwendig, wenn der Effekt den Pegel des Eingangssignals stark reduziert.

Stereo Mastering Limiter

Mit diesem Stereo-Limiter kann ein „radiotauglicher“ Sound erzeugt werden.



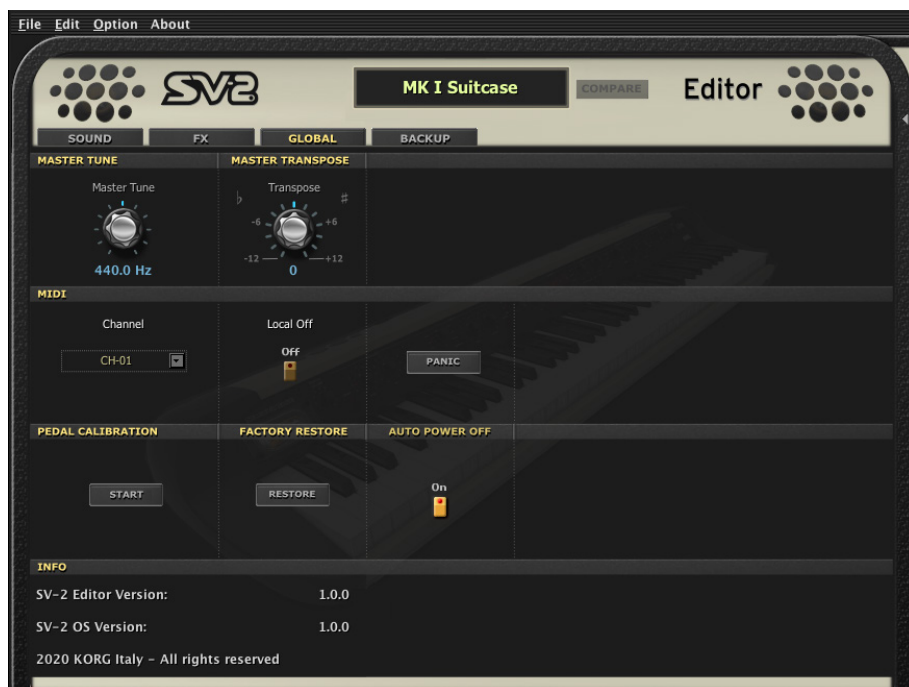
Parameter	Einstellbereich	Erklärung
Threshold	-30~0dB	Wählen Sie hier den Pegel, ab dem das Signal abgeschwächt werden soll.
Out Ceiling	-30~0dB	Regelt den Ausgangspegel. Meistens ist das nur notwendig, wenn der Effekt den Pegel des Eingangssignals stark reduziert.
Release	0.50~1000.00 ms	Die Ausklingrate.

'Global'-Seite

Im „Global“-Bereich finden Sie allgemeingültige Parameter wie die Gesamtstimmung, die Transposition, die Pedalkalibrierung, den MIDI-Kanal für die Übertragung/den Empfang von Befehlen sowie die „Local Off“-Funktion.

Außerdem kann das Instrument hier auf die Werksvorgaben zurückgestellt werden, wenn Sie einen Neuanfang wagen möchten.

„Master Transpose“ und „Local Off“ werden beim Ausschalten des Instruments wieder zurückgestellt. Der MIDI-Kanal und die „Master Tune“-Einstellung werden jedoch automatisch im Global-Bereich des SV-2 gesichert.



Gesamtstimmung und Transposition

Die Stimmung kann entweder in feinen (Master Tune) oder in Halbtonschritten (Transpose) geändert werden.

Master Tune

Ab Werk verwendet das SV-2 die westliche Standardstimmung (A= 440Hz). Bei Bedarf kann seine Stimmung an jene eines anderen Instruments angeglichen werden.

Diesen Abgleich erzielen Sie mit dem [Master Tune]-Parameter. Die Wahl der Kammertonfrequenz wird im Global-Bereich gespeichert.



Um wieder den Vorgabewert (A= 440Hz) zu wählen, doppelklicken Sie auf das Reglersymbol.

Parameter	Einstellbereich	Erklärung
Master Tune	415.0~465.0	Änderung der Stimmung in Hertz.

Master Transpose

Das Instrument kann auch in Halbtonschritten transponiert werden, damit man nicht so viele schwarze Tasten benötigt bzw. nicht im Kopf zu transponieren braucht. Das gesamte SV-2 wird mit dem [Transpose]-Regler transponiert. Die hier gewählte Einstellung wird beim Ausschalten des Instruments wieder zurückgestellt.

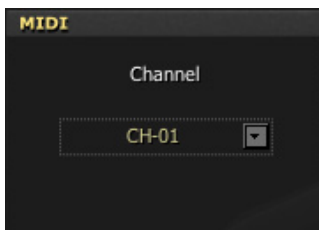


Parameter	Einstellbereich	Erklärung
Master Transpose	-12~12	Transposition des Instruments in Halbtonschritten. 12 Halbtöne entsprechen eine Oktave.

MIDI

MIDI Channel

Wählen Sie im „**Channel**“-Menü den Kanal, auf dem das SV-2 MIDI-Daten sendet und empfängt. Diese Einstellung wird im Global-Bereich gespeichert.

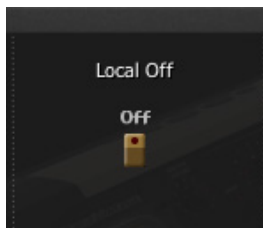


Local Off

Wenn „**Local Off**“ nicht aktiv ist, steuert die Tastatur des SV-2 die interne Klangerzeugung an. Gleichzeitig werden MIDI-Befehle zum Computer usw. gesendet. Das ist die Normaleinstellung.

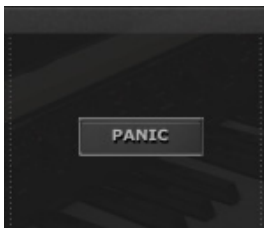
Wenn „**Local Off**“ aktiv ist, sendet das SV-2 zwar MIDI-Daten zum Computer, aber nicht mehr zur internen Klangerzeugung. In dem Fall müssen die Notenbefehle vom Computer wieder zum Instrument übertragen werden (die „MIDI Echo“- bzw. „MIDI Thru“-Funktion muss also aktiv sein). Mit diesem Verfahren vermeiden Sie, dass jede Note doppelt wiedergegeben wird.

Die hier gewählte Einstellung wird beim Ausschalten des Instruments wieder zurückgestellt.



Panic

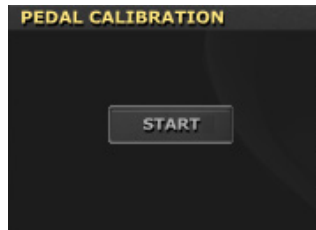
Falls es bei Verwendung der MIDI-Funktionen zu Notenhängern kommt, klicken Sie auf den [**Panic**]-Button, um alle Noten wieder auszuschalten. Das nennen wir die „MIDI Panic“-Funktion.



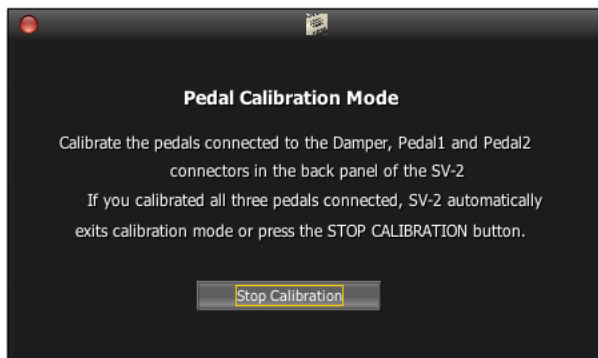
Tipp: „Panic“ kann man auch auf dem Instrument auslösen, indem man den On/Off-Taster der EQUALIZER-Sektion so lange gedrückt hält, bis alle Noten verstummen.

Pedalkalibrierung

Die an die **DAMPER**-, **PEDAL 1**- und **PEDAL 2**-Buchsen angeschlossenen Pedale können kalibriert werden. Erst nach der Kalibrierung „kennt“ das SV-2 nämlich die Polarität und den Regelweg des Pedals.



- 1 Schließen Sie alle Pedale, die Sie kalibrieren möchten, an das SV-2 an. An **DAMPER** muss das beiliegende KORG DS-2H Dämpferpedal (oder ein optionaler DS-1H Fußtaster usw.) angeschlossen werden. **PEDAL 1** ist für einen Fußtaster gedacht. An **PEDAL 2** kann man wahlweise einen Fußtaster oder ein Volumen-/Schwellpedal anschließen.
- 2 Stellen Sie das Schwellpedal auf den Mindestwert.
- 3 Drücken Sie den [Start]-Button in der „Pedal Calibration“-Sektion („Global“-Seite). Wenn die Rückfrage „Are you sure“ erscheint, klicken Sie auf den [Yes]-Button (oder auf [No], um die Kalibrierung zu beenden). Das „Pedal Calibration Mode“ erscheint und das SV-2 wechselt in den Kalibrierungsmodus.



- 4 Kalibrieren Sie zunächst **PEDAL 1** (Fußtaster). Drücken Sie das Pedal komplett hinunter und geben Sie es wieder frei. Wenn das an **PEDAL 1** angeschlossene Pedal kalibriert ist, leuchtet der **FAVORITES 1**-Taster.
- 5 Kalibrieren Sie anschließend **PEDAL 2**. Hier richtet sich die Vorgehensweise danach, ob Sie einen Fußtaster oder ein Schwellpedal angeschlossen haben:

- Im Falle eines Fußtasters müssen Sie ihn komplett hinunter drücken und wieder freigeben.
- Ein Volumen/Schwellpedal müssen Sie komplett in die Vollgasposition bewegen.

Wenn das an **PEDAL 2** angeschlossene Pedal kalibriert ist, leuchtet der **FAVORITES 2**-Taster.

- 6 Kalibrieren Sie schließlich das **DAMPER**-Pedal. Drücken Sie das Pedal komplett hinunter und geben Sie es wieder frei. Wenn das an **DAMPER** angeschlossene Pedal kalibriert ist, leuchtet der **FAVORITES 3**-Taster.

7 Nach der Kalibrierung:

- Nach der Kalibrierung aller drei Pedale verlässt das SV-2 diesen Modus automatisch.
- Wenn Sie nur ein oder zwei Pedale kalibriert haben, klicken Sie auf den [**Stop Calibration**]-Button im „**Pedal Calibration Mode**“-Dialogfenster, um den Kalibrierungsmodus zu verlassen und das Instrument normal einzuschalten.

Laden der Werksvorgaben

Vielleicht möchten Sie das SV-2 irgendwann wieder in seinen ursprünglichen Zustand versetzen, indem Sie die Werkseinstellungen laden. Verfahren Sie dann folgendermaßen:

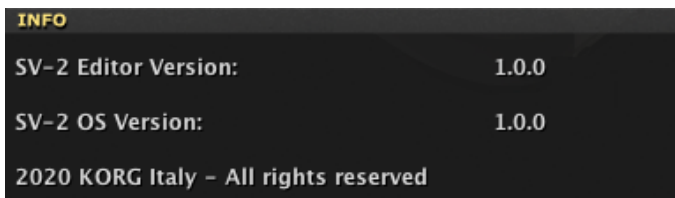


- 1 Drücken Sie den **[Restore]**-Button in der „**Factory Restore**“-Sektion („**Global**“-Seite).
- 2 Wenn die Rückfrage „Are you sure?“ erscheint, klicken Sie auf den **[Yes]**-Button (oder auf **[No]**, um die Rückstellung abzubrechen).

Die Werkseinstellungen werden wiederhergestellt.

Info

In der „**Info**“-Sektion werden die Systemversion von „SV-2 Editor“ und dem SV-2 selbst angezeigt:



'Backup'-Seite

Auf der „BACKUP“-Seite können Sie Datensätze für die Archivierung oder den Datenaustausch anlegen und editieren.

The screenshot shows the SVS2 Editor software interface. The top menu bar includes 'File', 'Edit', 'Option', and 'About'. The main toolbar contains icons for file operations and a 'PREVIEW' button. The 'BACKUP' tab is selected, showing a list of favorites organized by letter (A-H). The list includes various instrument and sound presets. At the bottom, there are two tuning curves: 'U1 Detuned' and 'U2 User 2'.

Letter	Item 1	Item 2	Item 3	Item 4
A	A.1 German Grand	A.2 Japanese Grand	A.3 EP MK II	A.4 Wurly
B	B.1 German Grand	B.2 Italian Grand	B.3 Japanese Grand	B.4 Austrian Grand
C	C.1 EP MK I	C.2 EP MK II	C.3 EP MK V	C.4 Dyno EP
D	D.1 Piano & Strings	D.2 Piano & Pad	D.3 Piano & EP	D.4 Piano & Vibes
E	E.1 Ac.Bass/Piano	E.2 El.Bass/Piano	E.3 Fretless/EP	E.4 Slap/EP
F	F.1 Full Strings	F.2 Strings Octave	F.3 Orchestra Tutti	F.4 Brass
G	G.1 Warm Pad	G.2 Synth Brass	G.3 Pad/SynLead	G.4 Synth Bass
H	H.1 SV1 Grand Piano 1	H.2 SV1 Grand Piano 2	H.3 SV1 Tine EP Amp	H.4 SV1 Reed EP 1
	H.5 SV1 Clav AC	H.6 SV1 Clk.Tonewheel	H.7 SV1 Full Strings	H.8 SV1 Synth Brass

TUNING CURVES

U1 Detuned	U2 User 2
------------	-----------

'Backup'-Werkzeug

Über dem Fensterbereich mit den Daten des gewählten Datensatzes befindet sich ein Werkzeugbalken.

Die meisten dort verfügbaren Symbole sind mit Menübefehlen verknüpft. Damit können Sie einerseits den Inhalt eines Datensatzes und andererseits auch Datensätze verwalten und abändern.



Neu



Hiermit wird ein neuer (leerer) „Backup“-Datensatz angelegt. Es können durchaus mehrere Datensätze gleichzeitig offen sein. Jeder ist dann einem separaten Reiter zugeordnet.

Öffnen



Dient zum Öffnen eines vorhandenen Datensatzes. Wenn der aktuelle Reiter bereits einen Datensatz enthält, wird ein neuer Reiter geöffnet.

Schließen



Hiermit schließen Sie den aktuellen Datensatz. Wenn die letzten Änderungen nicht gespeichert wurden, können Sie das bei Bedarf jetzt nachholen. Reiter kann man auch ausblenden, indem man auf das Kästchen neben dem Reiternamen klickt.

Sichern



Speichert den Inhalt der aktuellen Registerseite. Wenn Sie den betreffenden Datensatz noch nie gespeichert haben, müssen Sie zunächst den Speicherort wählen und einen Namen eingeben.

Sichern unter



Hiermit können Sie den Inhalt des aktuellen Reiters unter einem anderen Namen und an einem anderen Ort sichern.

Senden



Hiermit übertragen Sie den Inhalt des gewählten Datensatzes zum SV-2.

WARNUNG: Wenn Sie einen kompletten „Backup“-Datensatz übertragen, wird der gesamte Speicherinhalt des SV-2 überschrieben. Am besten archivieren Sie den Speicherinhalt des Instruments vorher.

Ausschneiden



Hiermit entfernen Sie den gewählten Eintrag aus dem „Backup“-Datensatz und kopieren ihn zur Zwischenablage.

Kopieren



Hiermit kopieren Sie den gewählten Eintrag des „Backup“-Datensatzes, ohne ihn aus dem Datensatz zu entfernen.

Einfügen



Hiermit fügen Sie den ausgeschnittenen oder kopierten Datensatz an der aktuell gewählten Speicherposition ein.

Entfernen



Hiermit löschen Sie die gewählte Speicherposition aus dem Datensatz.

Preview



Mit diesem Symbol aktivieren Sie den **Preview**-Modus, in dem die Daten des aktuellen Eintrags zum RAM-Speicher des SV-2 übertragen werden. Spielen Sie also auf dem Instrument, um den Klang zu beurteilen. Bei Verwendung dieses Befehls ändert sich nichts am Speicherinhalt des SV-2.

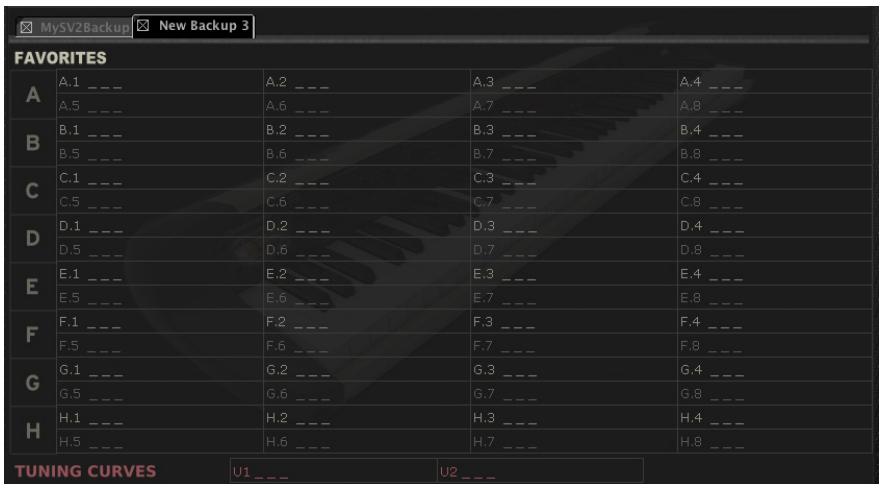
Wenn Sie den Klang definitiv zum Instrument übertragen möchten, müssen Sie auf den **[Write Favorite]**-Button klicken.

Um den **Preview**-Modus wieder zu verlassen, müssen Sie im **Listenfenster** einen beliebigen anderen Klang wählen.

Anlegen und Editieren eines 'Backup'-Datensatzes

Zum Archivieren Ihrer Daten verfahren Sie folgendermaßen:

- 1 Gehen Sie zur Seite „Backup“.
- 2 Klicken Sie auf das [Neu]-Symbol, um einen neuen (leeren) FAVORITE-Datensatz anzulegen. Jetzt werden die 8 Speicher (1~8) der 8 Bänke (A~H) angezeigt. Außerdem stehen zwei „User“-Skalen zur Verfügung.



Tipp: Es können mehrere Datensätze gleichzeitig geöffnet sein, die dann unterschiedlichen Reitern zugeordnet sind.

- 3 Ziehen Sie Werks- oder FAVORITE-Sounds vom **Listenfenster** zu **freien Speichern** des Datensatzes.
- 4 Ziehen Sie „User“-Skalen zu freien „Tuning Curve“-Positionen des Datensatzes.
- 5 Sie können auch mehrere Einträge gleichzeitig ziehen:
 - Um mehrere aufeinander folgende Einträge zu wählen, müssen Sie nach Anwahl des ersten Eintrags die **Umschalt**-Taste gedrückt halten, während Sie auf den letzten Eintrag klicken.
 - Um mehrere verstreute Einträge zu wählen, müssen Sie **auf dem PC** die Strg-Taste gedrückt halten, während Sie alle gewünschten Einträge anklicken. Auf dem Mac müssen Sie die **Command**-Taste gedrückt halten, während Sie die Einträge anklicken.

- 6 Statt die gewünschten Einträge zu ziehen können Sie sie mit dem Symbolen **[Kopieren]**, **[Ausschneiden]** und **[Einfügen]** (oder den entsprechenden Menübefehlen) auch kopieren und einfügen.
- 7 Klicken Sie auf das **[Sichern]**- oder **[Sichern unter]**-Symbol, um den Datensatz auf der Festplatte zu sichern.

Kopieren von 'Backup'-Daten zum internen Speicher des Instruments

Die gewünschten FAVORITE-Sounds und User-Skalen können natürlich auch zum SV-2 übertragen werden. Sounds kann man nur in FAVORITE-Speichern ablegen.

- 1 Gehen Sie zur Seite „Backup“.
- 2 Klicken Sie auf das [Öffnen]-Symbol, um einen „Backup“-Datensatz zu öffnen.
- 3 Ziehen Sie die gewünschten Sounds vom Datensatz zu „Favorites“-Positionen im Listenfenster.
- 4 Ziehen Sie die gewünschten „User“-Skalen des „Backup“-Datensatzes zu den „Curves“-Positionen im Listenfenster.
- 5 Es können auch gleich mehrere Einträge gewählt werden (siehe weiter oben). Auch hier kann man mit den Werkzeugsymbolen oder über das Menü Einträge kopieren und verschieben.

WARNUNG: Wenn Sie einen kompletten „Backup“-Datensatz übertragen, wird der gesamte Speicherinhalt des SV-2 überschrieben. Am besten archivieren Sie den Speicherinhalt des Instruments vorher.

Kombinieren von Daten unterschiedlicher 'Backup'-Sätze

Bei Bedarf können Sie sich aus mehreren „Backup“-Datensätzen die besten Einstellungen herauspicken und diese dann in einem neuen Datensatz zusammentragen.

- 1 Legen Sie einen neuen Datensatz an (siehe oben). Diesen wollen wir „Backup Set A“ nennen.
- 2 Klicken Sie auf das [Öffnen]-Symbol, um einen „Backup“-Datensatz zu öffnen. Dieser („Backup Set B“) wird in einem neuen Reiterfenster geöffnet.
- 3 Wählen Sie alle benötigten Einträge von „Backup Set B“ und klicken Sie auf das [Kopieren]-Symbol.
- 4 Kehren Sie zurück zu „Backup Set A“ (Datensatz, der editiert werden soll).
- 5 Wählen Sie eine Zielposition und anschließend [Einfügen], um die aus „Backup Set B“ kopierten Daten in „Backup Set A“ (das Sie gerade editieren) einzufügen.
- 6 Klicken Sie auf das [Sichern]- oder [Sichern unter]-Symbol, um „Backup Set A“ zu speichern.

Reihenfolge der FAVORITE-Sounds ändern

Bei Bedarf können Sie die Reihenfolge der FAVORITE-Sounds im SV-2 ändern. Das kann notwendig sein, wenn Sie bestimmte Klänge sowieso nie brauchen, andere (fehlende) dafür aber wohl.

- 1 Klicken Sie auf **[Backup All Data]** im Listenfenster, um einen neuen „Backup“-Datensatz anzulegen und wählen Sie den Speicherort. Vergeben Sie einen aussagekräftigen Namen.
- 2 Wechseln Sie zur „**Backup**“-Seite und öffnen Sie den soeben angelegten Datensatz.
- 3 Nehmen Sie alle notwendigen Änderungen vor: Verschieben Sie die Klänge zu den gewünschten FAVORITE-Speichern, löschen Sie nicht benötigte Klänge, ersetzen Sie sie durch andere (siehe oben) usw.
- 4 Sichern Sie den editierten „Backup“-Datensatz. Am besten verwenden Sie hierfür das **[Speichern unter]**-Symbol, um den geänderten Datensatz unter einem anderen Namen zu sichern (und die Original-Version zu behalten).
- 5 Wenn Sie das gemacht haben, klicken Sie auf das **[Senden]**-Symbol, um die Daten des neuen Datensatzes zum internen Speicher des SV-2 zu übertragen.

WARNUNG: Wenn Sie einen kompletten „Backup“-Datensatz übertragen, wird der gesamte Speicherinhalt des SV-2 überschrieben. Archivieren Sie seinen Speicherinhalt zuvor, wenn Sie ihn noch brauchen (im Prinzip ist das schon passiert, wenn Sie unserer Arbeitsweise gefolgt sind).

- 6 Der Speicherinhalt des SV-2 wird durch Ihren neuen Datensatz ersetzt.

Tipp: Es können auch einfach Einträge zwischen den FAVORITE-Speichern und dem Listenfenster hin- und hergeschoben werden, ohne eine „Backup“-Datei anzulegen. Das Anlegen einer „Backup“-Datei hat jedoch den Vorteil, dass man es sich später noch einmal anders überlegen kann.

Menü

Das Menü am oberen Fensterrand bietet Zugriff auf Befehle, mit denen man seine Dateien verwalten und Daten zum SV-2 übertragen kann.

'File'-Menü

Hier befinden sich alle Befehle für die Datenverwaltung.

New

Hiermit wird ein neuer (leerer) „Backup“-Datensatz angelegt. Es können durchaus mehrere Datensätze gleichzeitig offen sein. Jeder ist dann einem separaten Reiter zugeordnet.

Open

Dient zum Öffnen eines vorhandenen Datensatzes. Wenn der aktuelle Reiter bereits einen Datensatz enthält, wird ein neuer Reiter geöffnet.

Save

Sichert den Inhalt der aktuellen Reiterseite. Wenn Sie den betreffenden Datensatz noch nie gesichert haben, müssen Sie zunächst den Speicherort wählen und einen Namen eingeben.

Save As...

Hiermit können Sie den Inhalt des aktuellen Reiters unter einem anderen Namen und an einem anderen Ort sichern.

Close

Hiermit schließen Sie den aktuellen Datensatz. Wenn die letzten Änderungen nicht gesichert wurden, können Sie das bei Bedarf jetzt nachholen. Reiter

kann man auch ausblenden, indem man auf das Kästchen neben dem Reiternamen klickt.

Transmit

Hiermit übertragen Sie den Inhalt des gewählten Datensatzes zum SV-2.

WARNUNG: Wenn Sie einen kompletten „Backup“-Datensatz übertragen, wird der gesamte Speicherinhalt des SV-2 überschrieben. Am besten archivieren Sie den Speicherinhalt des Instruments vorher.

Quit

Hiermit beenden Sie „SV-2 Editor“. Wenn die letzten Änderungen nicht gesichert wurden, können Sie das bei Bedarf jetzt nachholen.

‘Edit’-Menü

Mit den Befehlen dieses Menüs können die Daten des Editors verwaltet werden.

Cut

Man kann Einstellungen eines Datensatzes oder des „Curve“-Listenfensters ausschneiden. Die Einträge der „Favorite“-Liste können nicht ausgeschnitten werden, weil das zu einem leeren Eintrag führen würde.

Copy

Hiermit kopieren Sie den gewählten Eintrag zur Zwischenablage, ohne ihn aus der Quelle zu entfernen. Man kann Einstellungen eines Datensatzes oder im Listenfenster kopieren.

Paste

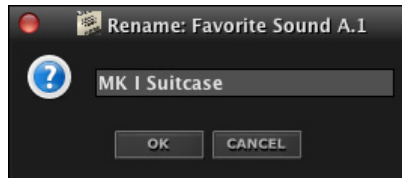
Fügt die ausgeschnittenen oder kopierten Daten (in der Zwischenablage) an der gewählten Stelle im „Backup“-Datensatz ein (FAVORITE-Speicher bzw. „User“-Skala im Listenfenster).

Delete

Hiermit löschen Sie die gewählte Speicherposition. Die Einträge der „Favorite“-Liste können nicht gelöscht werden, weil das zu einem leeren Eintrag führen würde.

Rename

Nur auf der „Backup“-Seite belegt. Mit diesem Befehl öffnen Sie das „Rename“-Dialogfenster, wo der Name des gewählten Sounds geändert werden kann.



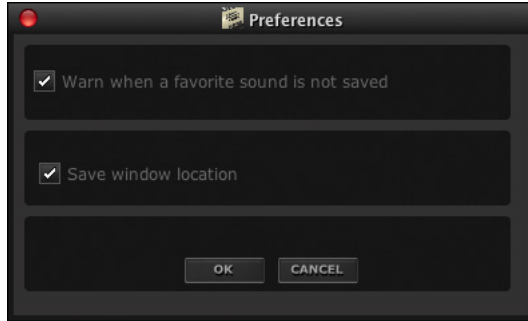
Alternative: Doppelklicken Sie auf den Sound-Namen, um das Dialogfenster zu öffnen.

'Option'-Menü

In diesem Menü können u.a. die Vorgaben eingestellt werden.

Preferences

Hiermit rufen Sie das „Preference“-Dialogfenster auf.



Warn when a favorite sound is not saved

Wenn das Kästchen „**Warn when a favorite sound is not saved**“ markiert ist, erscheint eine Warnung, sobald Sie einen anderen FAVORITE-Eintrag wählen, sofern der bisher verwendete Sound noch nicht gespeichert wurde.

Save window location

Wenn das „**Save window location**“-Kästchen markiert ist, öffnet sich das „SV-2 Editor“-Fenster beim nächsten Programmstart wieder an derselben Stelle.

'About'-Menü

Hier werden Informationen über das Betriebssystem des Pianos und die Editor-Version angezeigt.

Info

Hier finden Sie Angaben zum Copyright, der Firmware-Version des SV-2 und die Programmversion von „SV-2 Editor“.



Kurzbefehle

Die Menübefehle können auch über die Computertastatur aufgerufen werden.

Befehl	Kurzbefehl	
	Windows	Mac
'File'-Menü		
New	Strg + N	Cmd + N
Open	Strg + O	Cmd + O
Save	Strg + S	Cmd + S
Save As...	Strg +Umschalt + S	Cmd + Umschalt + S
Close	Strg + W	Cmd + W
Transmit	Strg + T	Cmd + T
Quit	Strg + Q	Cmd + Q
'Edit'-Menü		
Cut	Strg + X	Cmd + X
Copy	Strg + C	Cmd + C
Paste	Strg + V	Cmd + V
Delete	Entf	Entf
Rename...	Strg + R	Cmd + R
'Option'-Menü		
Preferences...	-	-
'About'-Menü		
Info...	-	-

ANHANG

Programms

Nachstehend finden Sie eine Übersicht der Programs, die auf der „Sound“-Seite ausgewählt werden können.

Electric Piano

Tine

Mk I Suitcase
Mk I Stage
Mk II Stage
Mk II Suitcase
Mk V Stage
Mk V Bright
Hard Dyno EP
Soft EP
Pure Mk II Stage
Pure Mk II Suit.
Mk II Line RX
Mk II Mic RX
EP Noise RX

Reed

Wurly Line
Wurly Mic
Wurly Mic R
Wurly Mic L

Wurly Classic
Pure Wurly Line
Pure Wurly Mic
Wurly RX 1
Wurly RX 2

FM

FM El. Piano 1
FM El. Piano 2
FM El. Piano 3
FM El. Piano 4
FM El. Piano 5
FM El. Piano 6
FM El. Piano 7
FM El. Piano 8
FM El. Piano 9
FM El. Piano 10
FM El. Piano 11
Dark FM EP
Hybrid Glass EP

Soft FM EP

FM & Pad

Electronic

Rubber EP
Plecta Hybrid
Pianet N
Pianet T
Pianet RX

Legacy

Vintage EP 1
Vintage EP 2
Vintage EP 3
Hard Tine EP 1
Hard Tine EP 2
EP + Res.
Soft Dyno EP 1
Soft Dyno EP 2
Hard Dyno EP 1
Hard Dyno EP 2

Belly EP

EP & Glock

Wurly 1
Wurly 2
Wurly 3
Wurly 4
Wurly 5
FM E.Piano 1
FM E.Piano 2
FM E.Piano 3
FM E.Piano 4
FM E.Piano 5
FM E.Piano 6
Pianet 1
Pianet 2
Pianet 3

Acoustic Piano

Grand

Hamburg Grand
Italian Grand
Japan Grand
Austrian Grand
Hamburg No Res
Italian No Res
Japan No Res
Austrian No Res
Hamburg Classic
Hamburg Jazz
Italian Classic
Italian Jazz
Japan Classic

Japan Jazz
Austrian Classic
Austrian Jazz
Rock Piano
Hamburg RX
Italian RX
Japan RX
Austrian RX
It.Grand & Stack
Grand & FM Stack
Grand & Strings
Piano-EP Stack
Piano-Syn Stack
Midi Grand&Pad

Hamburg Mono
Italian Mono
Japan Mono
Austrian Mono
Hamburg RX Mono
Italian RX Mono

Upright

Japan Upright
German Upright
Japan Upr. Bright
Japan Upr. Dark
Japan Upr.DarkDet
Japan Upright Det
Japan Honky

Jap. Upr. No Res
Saloon Piano
Germ.Upr. Bright
Germ.Upr. Dark
Germ.Upr.DarkDet.
Germ.Upr. Det.
German Tack
Honky Tonk
Japan Upr. Mono
Japan Upr. RX
Jap. Upr. RX Mono

Electric Grand

Elect. Grand 80
Elect.Gr.80 NoRes

Electronic

Korg M1 Piano
Grand&DigitBody
Korg SG-1D
80's Synth Piano
ElectraPiano

Legacy

Grand Piano 1
Grand Pno1 BigRes
Grand Pno1 NoRes
Grand Pno 1 Mono
Grand Pno 1 RX
Grand P. 1 MonoRX

Grand Piano 2
Grand Pno2 Bright
Grand Pno2 NoRes
MIDI Grand
Piano&FM PAD
Grand Pno 2 RX
Upright Piano

Upright PnoBright
Saloon Upright
Elect. Grand 70
M1 Dance
ElectraPiano Brit

Clavier

Clav

Clav AC Det
Clav AD Det
Clav BC Det
Clav BD Det.
Clav AC
Clav AD
Clav BC

Clav BD
SV1 Muted Clav
SV1 Clav Treble
SV1 Clav Medium
SV1 Clav Bright
SV1 Clav Brilliant
Clav RX

Harpsichord

Harpsichord
Harpsichord 8+4'
Harpsi Stereo

Legacy

SV1 Clav AC
SV1 Clav BC
SV1 Clav BC Soft

SV1 Clav BD
SV1 Clav BD Soft
SV1 Clav AD Soft
SV1 Clav BC
SV1 Clav AC Soft
SV1 Clav AD

Organ

Tonewheel

Click Organ
Basic Organ
Jazz Organ
Full Organ 1
Dark Organ
Clean Organ
Gospel Organ
Amped Organ
Jimmy Organ
Org.Perc.2 2/3'
Org.Perc. 4'
Organ Leakage

US Organ
Italian Organ
Vox Organ
US Organ RX
Italian Organ RX

Church

Tutti A
Tutti B
Sesquialtera
Plenum A
Plenum B
Plenum C
Plenum D
Plenum E
Pipe Cornet

Viola+Cornet
Principal 8'
Pipe Flute 8'
Gamba 8'
Trumpet Pipes
Pipe Octave
Pipe Super Oct.
Pipe Fifth
Principal+Flute
Nazard A
Nazard B
Flute8'+Flute4'
Flute8'+Flute2'
Gamba+Flute
Celeste

Terziana
Larigot
Legacy
UltraDark Organ
Rock Organ
Perc. Organ 2 2/3
Full Organ 2
Full Organ 3
Dirty Organ
Mixed Organ
Ballad Organ
Dist. Organ
Org.Perc.2 2/3Lek
Pipe Organ

Electronic

Elect. Organ

Orchestra

Strings Ensemble

Real Strings
Cinematic Ens.
Ballad Strings
Soft Strings
Soft Ballad Strng

BriteBallad Strng
String Ensemble
Tape Strings 1
Solina Strings
Classic Ensemble
Real Quartet 1

Real Quartet 2
Classic Harp
Real Pizzicato
Orchestra/Vocal
Full Choir
Hmm Choir

Closed Mouth
Synth Voices
Soprano Choir
Fresh Breath
Heaven

Brass/Woodwind

Swing Horns
 Ballade Brass
 Tight Brass 1
 Tight Brass 2
 French Section
 French Horns
 Soft Horns
 Sax Ens. Legato

Mallets

Vibraphone
 Marimba
 Xylophone
 Celesta
 Orgel
 Glockenspiel
Full/Tutti
 Movie Action
 OrchestraTutti

Legacy

Strings 1
 Strings 2
 Strings 3
 Strings 4
 Strings 5
 Strings 6
 Strings 7
 Strings 8
 Tape Strings 2

Tape Strings 3
 Tape Strings 4
 Choir 1
 Choir 2
 Choir 3
 Choir 4
 Choir 5
 Choir 6

Synth**Pad**

Dark Pad
 80's Mellow
 80's Super Pad
 Symphonic Ens.
 Matrix 12 Pad
 Big Panner
 Air Clouds
 Vintage Sweep
 Super Sweep
 Fresh Air
 Pods In Pad
 G.P. Stack
 Ghost Pad

Brass

JP8
 Poly6 + JP8
 Polysix
 Polysix & Sub

FatSynth OctSub

Lead

Next Dance
 Trance Filter
 Vintage Monster
 Dance Basic
 EDM Synth
 Square Solo
 Triangle Solo
 Saw Solo
 Square & Pulse
 Rich Lead
 16-8-4 & Sub32
 PolySaw Detune
 PolySaw 2 Oct.
 PolySaw 3 Oct.
 Power Saw
 OB Lead
 Big & Raw

Synth Pianoid

Bass

Bass Phat Saw
 Robert Bass
 Fifth Bass
Fantasy
 Evolving Pad
 Rhythmsphere
 Far Memories
 Jurassic Pad
 Moon Cycles
 Movie Stack
 Eastern Depths
 Aerosonic
 My Sequencer
 Halo
 Metallic Pad
 Blend
 Blend+Sub

Sub Synth

Nature Pad
 Pad Sequence

Legacy

Warm Pad
 Classic Pad
 Pad & Voices
 Pad & Strings
 SoliStrings Dark
 SoliStrings Brigh
 Analog Pad
 Analog Strings
 Obscure Pad
 Soft SynBrass
 Synth Brass
 Jump Brass
 Reso Synth
 Sine Lead
 Saw Lead

Guitar**Acoustic Guitar**

Nylon Guitar
 Concert Guitar
 Natural Steel
 Acoustic Steel

Acoustic Bass

Upright Bass
 Upright & Ride 1
 Upright & Ride 2

Electric Bass

JB Finger Bass
 JB Finger Slap
 JB Slap Bass
 JB Fretless Bass
 Stein Bass

Legacy

Double Bass
 Electric Bass
 Fretless Bass

Speicherbare Einstellungen

In der nachstehenden Tabelle wird gezeigt, welche Einstellungen wo gespeichert werden und welche beim Ausschalten des Instruments verlorengehen.

Parameter	Sound	Global	Reset
Master Tune		✓	
Master Transpose			✓
Tuning Curve	✓		
Program-Pegel	✓		
Splitpunkt	✓		
Anschlagkurve	✓		
MIDI-Kanal		✓	
Local Off			✓
Pedal Calibration		✓	
Auto Power Off		✓	

Fehlersuche

Wenn Sie den Eindruck haben, dass etwas nicht nach Plan läuft, sollten Sie zunächst folgende Punkte überprüfen. Wenn das nichts hilft, wenden Sie sich am besten an Ihren Händler oder den zuständigen KORG-Vertrieb.

Problem	Mögliche Abhilfe
Das Instrument kann nicht eingeschaltet werden.	Schauen Sie nach, ob das Netzkabel ordnungsgemäß mit dem Instrument und der Steckdose verbunden ist.
Sie hören nichts	Stellen Sie die Lautstärke auf einen anderen Wert als 0. Sonst hören Sie nämlich nichts.
	Überprüfen Sie, ob der SPEAKER-Schalter aktiv ist (nur bei Ausführungen mit Lautsprechern)
	Überprüfen Sie die Einstellung der „Local Off“-Funktion. Schalten Sie sie bei Bedarf aus.
	Wenn Sie einen Kopfhörer verwenden, müssen Sie überprüfen, ob er richtig angeschlossen ist.
	Es darf keine der folgenden Einstellungen gewählt sein: • Pre-FX Comp: Intensity = 0 • Pre-FX Boost: Intensity = 0 • Amp Models: Drive = 0
	Eventuell ist die Röhre noch am „Vorglühen“. Warten Sie eine Weile. Das ist übrigens keine Funktionsstörung – schließlich handelt es sich um eine echte Röhre!
Es fehlt etwas	Bei Verwendung der XLR-Buchsen müssen immer beide Ausgänge angeschlossen werden. Die XLR-Buchsen unterstützen den Mono-Betrieb nämlich nicht.
Das Signal ist viel zu schwach	Wahrscheinlich hat die Röhre das Ende ihrer Lebensdauer erreicht. Bitten Sie Ihren KORG-Händler sie auszuwechseln.
Das Signal ist verrauscht	Vielleicht sind die Audiokabel so lang, dass sie Störeinstreuungen auffangen. Verwenden Sie nach Möglichkeit XLR-Verbindungen.
	Wenn Sie ein Verstärkermodell aktiviert haben, hören Sie eventuell das für das Original typische Rauschen.

Technische Daten

Technische Daten SV-2	
Tastatur	
Tasten	SV2-73/SV2-73S: 73 Tasten/ SV2-88/SV2-88S: 88 Tasten anschlagdynamisch, KORG RH3 (Real Weighted, Hammer Action 3)
Anschlagverhalten	8 Kurven
Stimmung	Transposition, Gesamtstimmung, Stimmungskurven
Klangfarben	
Klangerzeugung	EDS-X (Enhanced Definition Synthesis - eXpanded)
Polyphonie	128 Noten (max.)
Multitimbralität	Layer, Split
Werksklänge	72 Werks-Sounds (6 Basisklänge x 2 Sätze mit je 6 Variationen)
Favorite-Sounds	64 Favorite-Speicher (8 Bänke x 8 Variationen) für Eigenkreationen
Effekte	
Equalizer	Bass, Mid, Treble
Pre FX	Red Compressor, Treble Boost, U-Vibe, Vibrato, Tremolo, VoxWah (mit Pedalsteuerung)
Verstärkermodelle	Clean, Twin, Tweed, AC30, Boutique, Organ Amp. Boxenmodelle mit Valve Reactor-Technologie und einer 12AX7 (ECC83) Röhre
Modulation	Classic Chorus, Black Chorus, Orange Phaser, Small Phaser, FX Flanger, Rotary (mit Slow/Fast-Steuerung)
Ambient	Room, Plate, Hall, Spring, Tape Echo, Stereo Delay (mit Tap Tempo)
Total FX	Stereo Mastering-Limiter, Stereo-Limiter
Andere Bedienelemente	
Lautstärke	Master Volume-Regler
Frontseitige Taster	Transpose, Local Off, Touch, Function
Demo	72 Demosongs, einer je Werks-Sound
Anschlüsse	
MIDI	IN/OUT
Kopfhörer	1 Buchse (Vorderseite)
Audio-Ausgänge	L, R (2 x XLR, symmetrisch)
	L/Mono, R/Mono (2 x 6,3mm-Klinke, unsymmetrisch)
Audio-Eingänge	L/Mono, R/Mono (2 x 6,3mm-Klinke, unsymmetrisch)

USB	USB 2.0 Hi-Speed B-Port (fungiert auch als MIDI-Schnittstelle)
Damper Pedal	KORG DS-2H, liegt bei
Pedal 1	Fußtaster (z.B. KORG PS-1, PS-3)
Pedal 2	Volumen-/Schwellpedal (z.B. KORG XVP-10, XVP-20, EXP-2) bzw. Fußtaster (z.B. KORG PS-1, PS-3)
Verstärkung	
Lautsprecher	2 x 2,5" mit 2x 3"-Passivreflektoren
Verstärkerleistung	2 x 15W
Andere Werte	
Stromversorgung	Internes Universal-Netzteil, 100~240V Wechselstrom, 50/60Hz
Leistungsaufnahme	Modelle ohne integrierte Lautsprecher: 16W Modelle mit integrierte Lautsprecher: 25W
Abmessungen (B x T x H) (ohne Notenpult)	SV2-73/SV2-73S: 1143 x 347 x 157 mm (45.00 x 13.66 x 6.18 inch) SV2-88/SV2-88S: 1356 x 347 x 157 mm (53.39 x 13.66 x 6.18 inch)
Gewicht (ohne Notenpult)	SV2-73: 17,2 kg (37.92 lbs) / SV2-73S: 18,3 kg (40.34 lbs) SV2-88: 20,35 kg (44.86 lbs) / SV2-88S: 21,45 kg (47.29 lbs)
Vermischtes	
Lieferumfang	Netzkabel, Schnellstart-Anleitung, Notenpult, Dämpferpedal (KORG DS-2H)
Sonderzubehör	ST-SV1 Pianostativ, DS-1H Dämpferpedal, XVP-10, XVP-20, EXP-2 Volumen-/Schwellpedal, DS-1H Dämpferpedal, PS-1, PS-3 Fußtaster, CB-SV Tragetasche

Änderungen der Ausführung und technischen Daten ohne vorherige Ankündigung vorbehalten.

MIDI Implementation Chart

Function	Transmitted		Recognized	Remarks
Basic Channel	Default	1-16	1-16	Memorized
	Changed	1-16	1-16	
Mode	Default	3	3	
	Messages	X	X	
	Altered	*****		
Note		21-108 / 28-100	0-127	SV2-88/SV2-88S: 21-108 / SV2-73/SV2-73S: 28-100 Some sounds will not play across the entire range.
Number	True Voice	*****	0-127	
Velocity	Note On	O 9n, V=1-127	O 9n, V=1-127	
	Note Off	O 8n, V=0-127	O 8n, V=0-127	
Aftertouch	Key's	X	O	
	Channel's	X	O	
Pitch Bend		X	O	
Control Change	0, 32	O	O	Bank Select (MSB, LSB) *1
	1, 2	X	O	Modulation, Breath *2
	6, 38	X	O	Data Entry (MSB, LSB)
	7	X	O	Volume
	11	O	O	Expression *2
	64, 66, 67	O	O	Damper, Sostenuto, Soft *3
	100, 101	X	O	RPN (LSB, MSB)
	102-107	O	O	EQ, Pre FX, Amp, Mod, Ambient, Total FX On/Off

Program Change	True Number	O 0-71 / 0-63 *****	O 0-71 / 0-63 0-71 / 0-63	Sounds (Factory: 0-71, Favorite: 0-63)
System Exclusive		O	O	*4
System Common	Song Position	X	X	
	Song Select	X	X	
	Tune Request	X	X	
System Real Time	Clock	X	X	
	Commands	X	X	
Aux Messages	Local On/Off	X	O	
	All Notes Off	O	O (123-125)	
	Active Sense	O	O	
	System Reset	X	X	
Notes	*1: LSB = 00: Factory Sounds, LSB = 64: Favorite Sounds; MSB always = 00			
	*2: A continuous pedal connected to PEDAL 2 transmits CC2 when Pedal Wah is selected (otherwise it transmits CC11)			
	*3: Sostenuito is Rotary Slow/Fast when Rotary is selected			
	*4: Includes Device Inquiry (includes Inquiry, Master Fine and Coarse Tune messages)			
Mode 1: OMNI ON, POLY		Mode 2: OMNI ON, MONO		O: Yes
Mode 3: OMNI OFF, POLY		Mode 4: OMNI OFF, MONO		X: No



Adresse

KORG ITALY SpA
Via Cagiata, 85
60027 Osimo (AN)
Italy

Web

www.korg.com